



XPENG

User Manual XPENG P7







1. Anleitung für XPENG-Besitzer

Sicherheitshinweise.....	7
Wahrnehmungssystem.....	8
Layout des EV-Systems.....	13
Traktionsbatterie.....	14
Ladehinweise.....	15

2 Vorbereitungen Fahren

Schlüssel.....	27
Aussehen.....	32
Tür.....	33
X-Wing-Tür*.....	38
Heckklappe.....	47
Vordere Kofferraumklappe.....	51

Außenspiegel.....	53
Innenräume.....	58
Lenkrad.....	60
Innenrückspiegel.....	65
Kabelloses Laden für Handys.....	65
Windows.....	68
Stromversorgungsanschluss.....	72
Lagerung.....	75
Dachgepäckträger-Schnittstelle.....	78
Sonnenblende.....	80
Instrumententafel.....	82
Außenbeleuchtung.....	88
Innenbeleuchtung.....	93
Scheibenwischer und Waschanlage.....	95
Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS).....	97



3 Komfortfahrverhalten

Fahrzeugstrom ein/aus.....	98
Fahrzeug starten.....	99
Ausrüstung.....	100
Modus.....	102
Energierückgewinnung.....	104
Klimaanlage.....	106
Panorama-Schiebedach.....	110
Vordersitze.....	111
Rücksitze.....	118

4 Sicheres Fahren

Sicherheitsgurte.....	121
Sicherheitsgurte mit Kollisionswarnung.....	127
Airbags.....	128
Mit Kindern fahren.....	134

Alcolock.....	146
Elektronische Parkbremse (EPB).....	146
Automatisches Parken (AUTO HOLD).....	147
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP).....	148
Antiblockiersystem (ABS).....	149
Elektronischer Bremsassistent (EBA).....	150
Sekundärkollisionsminderung (SCM).....	151
Berganfahrhilfe (HHC).....	151
Elektronische Bremskraftverteilung (EBD).....	152
Traktionskontrollsystem (TCS).....	152

5. Fahrspaß mit P7

Atmosphärisches Vergnügen.....	153
Lichtsignalanlage.....	154
OTA-Upgrade.....	155



6. Assistiertes Fahren

Umgebungssimulations-Anzeigesystem.....	158
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC).....	159
Adaptiver Kurventempomat (ATC).....	169
Geschwindigkeitsassistenzsystem SAS.....	170
Fahrspurzentrierung (LCC).....	172
Automatischer Spurwechsel (ALC).....	180

7 Aktive Sicherheit

Frontalkollisionswarnung (FCW & AEB).....	185
Toter-Winkel-Sicherheit (BSD & LCA).....	189
Tür-offen-Warnung (DOW).....	191
Rückwärtseinparken (RCP).....	194
Rückfahrkollisionswarnung (RCW).....	195
Querverkehrswarner hinten (RCTA).....	197
Schmalspurassistent.....	198

Lenkunterstützung.....	199
Fahrspurassistenten (LSS).....	200
Intelligente Fernlichtsteuerung (IHB).....	204
Fahrerzustandsüberwachung (DSM).....	206

8 Parkhilfe

Parkradarsystem.....	208
360°-Panoramaansicht AVM.....	210
Automatischer Parkassistent (APA).....	212
Vorladung auf gerader Linie.....	217

9 Wartung

Traktionsbatterie.....	219
Ladeanschluss und Hausanschluss.....	220
Reifenwartung.....	220
Schneekette.....	224



Außenreinigung.....	225
Innenreinigung.....	229
Kühlmittel.....	231
Bremsflüssigkeit.....	232
Scheibenwaschflüssigkeit.....	235
Scheibenwischerblatt.....	237
Schlüsselbatterie.....	238
Fahrzeugmodifikation.....	240

10 Fahrzeugspezifikationen

Fahrzeugidentifizierung.....	241
Diagnoseschnittstelle.....	241
Antriebsmotor.....	242
Beschriftungen.....	243
Fahrzeugparameter.....	246

11. Erste Hilfe

Kontaktieren Sie XPENG.....	263
Notfallgeräte.....	263
Reifennotdienst.....	264
Fahrzeuginbetrieb bei Stromausfall.....	270
Rettungs- und Schutzausrüstung.....	271
Kollisionsschutz.....	272
Sicherheitsleitfaden.....	272
Fütterung.....	273



Sicherheitshinweise

Richtlinien für den Umgang mit Verkehrsunfällen

Falls Ihr Fahrzeug bei einem Unfall schwer beschädigt wurde, beachten Sie bitte zu Ihrer persönlichen Sicherheit die folgenden Warnhinweise:

- Berühren Sie keine Hochspannungskabelbäume oder Hochspannungskomponenten im Fahrzeug, da dies zu elektrischen Verletzungen führen kann.
- Berühren Sie keine ausgetretene Flüssigkeit.
- Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug selbst zu inspizieren.
- Falls Sie Ihr Fahrzeug abschleppen lassen müssen, wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center.
- Wenn das Fahrzeug durch eine Überschwemmung beschädigt wurde, schalten Sie es nicht wieder ein. Es könnte zu einem Kurzschluss in der Traktionsbatterie kommen. Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und Folgeschäden am Fahrzeug zu vermeiden, kontaktieren Sie bitte umgehend das XPENG Service Center, um die Traktionsbatterie überprüfen zu lassen.

Anleitung für XPENG-Besitzer

1

Lassen Sie das Batteriesystem und die beschädigte Traktionsbatterie von Fachleuten begutachten.

- Sollte das Fahrzeug Rauch ausstoßen, entfernen Sie sich unverzüglich in großer Entfernung vom Fahrzeug und kontaktieren Sie so schnell wie möglich das XPENG Service Center.
- Falls das Fahrzeug Feuer fängt, entfernen Sie sich so schnell wie möglich von dem Fahrzeug und rufen Sie die Polizei (Sie sollten die Polizei darüber informieren, dass es sich bei dem Fahrzeug um ein rein elektrisches NEV handelt).
- Wenn die Warnmeldung „Traktionsbatteriesystemausfall“ im Kombiinstrument angezeigt wird, fahren Sie rechts ran, parken Sie das Fahrzeug sicher, entfernen Sie sich weit vom Fahrzeug und kontaktieren Sie das XPENG Service Center.
- Sollte jemand im Fahrzeug verletzt sein, kontaktieren Sie je nach Schwere der Verletzung den Sanitätsdienst.
- Bei einem Unfall wie Aufsetzen, Schrammen oder einer Kollision kann die interne Struktur der Traktionsbatterie beschädigt werden, was ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellt. Wenden Sie sich umgehend an das XPENG Service Center, um die Traktionsbatterie überprüfen zu lassen.

Lassen Sie das System überprüfen und den Schaden von Fachleuten begutachten.

Wichtige Hinweise

Bitte wenden Sie sich in folgenden Fällen an das XPENG Service Center:

- Das Fahrzeug hat die planmäßige Kilometerzahl oder das planmäßige Wartungsintervall erreicht (siehe Garantie- und Wartungshandbuch).
- Das Fahrzeug wird durch eine Kollision, Überschwemmung, Aufkratzen des Fahrgestells oder andere Unfälle beschädigt.
- Auf dem Armaturenbrett erscheinen Warnmeldungen zu schwerwiegenden Störungen, wie z. B. Batterieausfall, Batterieüberhitzung, Motor- und Controllerüberhitzung, Ausfall des elektrischen Systems und Überhitzung des Ladeanschlusses.

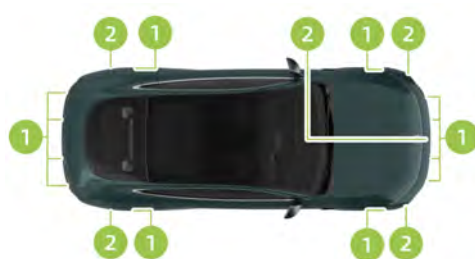
Wahrnehmungssystem

Radar

Dieses Fahrzeug ist mit zwei Arten von Radargeräten ausgestattet, nämlich Ultraschallradargeräten und hochpräzisen Millimeterwellenradargeräten.

Das Radar wird ausschließlich zur Erkennung von Objekten in der Umgebung des Fahrzeugs verwendet, um Erkennungsinformationen für relevante Funktionen bereitzustellen.

Montagepositionen von Radargeräten



1. Ultraschallradar



2. Hochpräzises Millimeterwellenradar

Radarwartung

Um eine ordnungsgemäße Funktion der Radargeräte zu gewährleisten, müssen diese sauber und frei von Eis, Schnee, Wasser, Staub und anderen anhaftenden Fremdkörpern gehalten werden.

Wenn sich ein Fremdkörper auf der Radaroberfläche befindet, wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab oder reinigen Sie ihn mit Wasser (niedriger Wasserdruck). Spülen Sie das Radar nicht mit Hochdruck ab.

Vorsicht

- Die nach vorn und hinten gerichteten SRRs sind in den vorderen bzw. hinteren Stoßfängern montiert. Um deren Funktion nicht zu beeinträchtigen, ist es daher strengstens verboten, die Stoßfänger zu lackieren oder Umrandungen einzubauen.
- Sollte das Radar beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center, um einen Austausch oder eine Reparatur zu veranlassen.

Anleitung für XPENG-Besitzer

1

Warnung

- Der Austausch, die Nachrüstung oder das Hinzufügen von Radargeräten ohne Genehmigung ist verboten. Es dürfen ausschließlich Original- oder zugelassene Radargeräte von XPENG verwendet werden. Andernfalls kann es zu Funktionsstörungen und Funkstörungen kommen, die direkte oder indirekte Schäden verursachen können. XPENG übernimmt hierfür keine Haftung. Bei einem Ausfall oder Austauschbedarf des Radars wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center.
- Das Radar funktioniert nicht in allen Fahrsituationen oder bei allen Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnissen einwandfrei. Fahren Sie daher vorsichtig und tragen Sie stets die Verantwortung für sicheres Fahren, wenn sich Ihr Fahrzeug in einer komplexen Umgebung oder in schlechtem Zustand befindet.
- Die Kennzeichen sollten regelmäßig gewartet werden, um Verformungen und Beschädigungen zu vermeiden, die zu Fehlfunktionen der Radargeräte führen können. Sollten Sie eine Fehlfunktion eines Radargeräts feststellen, kontaktieren Sie bitte umgehend das XPENG Service Center.



Einschränkungen und Fehler

Funktioniert ein Radar nicht ordnungsgemäß, können Funktionen, die auf den Erfassungsinformationen des Radars basieren, fehlerhaft arbeiten. Zudem haben Radargeräte begrenzte Erfassungsreichweiten und können Ziele außerhalb ihrer Reichweite nicht erfassen.

Die Leistungsfähigkeit des Radars kann durch schlechte Umgebungsbedingungen oder den anormalen Zustand des erfassten Ziels beeinträchtigt werden.

Folgende Bedingungen können zu einem Ausfall, einer Verzögerung oder einem Fehler bei der Radarerkennung führen:

- Schlechte Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, Schnee und dichter Nebel).
- Durch unebene Straßen oder andere Faktoren verursachte Stöße oder Erschütterungen des Fahrzeugs.
- Es gibt Störungen durch akustische Schallquellen mit der gleichen Frequenz in der Umgebung.
- Die Radaroberfläche ist mit Fremdkörpern wie Eis, Schnee, Wasser und Staub bedeckt.
- Die vom Radar erfassten Objekte sind mit einer Substanz versehen, die Schallwellen absorbiert.

wie beispielsweise Schneeflocken, Schaumstoff und Baumwollgegenstände, oder es gibt Objekte, die in der Nähe des Fahrzeugs eine falsche Reflexion von Schallwellen verursachen können.

- Die erkannten Objekte sind zu klein.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Radargeräte beeinträchtigen können.

Kamera

Dieses Fahrzeug ist mit drei Kamerateypen ausgestattet: AVM-Kameras, hochauflösenden Kameras und Kameras zur Müdigkeitserkennung.

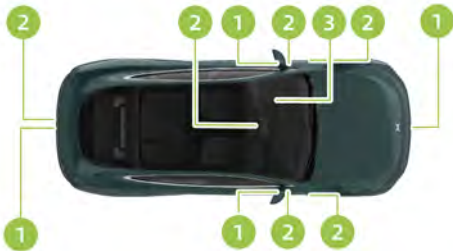
Diese Kameras führen eine Zielerkennung in visueller Form durch und liefern Erkennungsinformationen für relevante Funktionen, nachdem das Ziel innerhalb des Sichtfelds identifiziert wurde.



Anleitung für XPENG-Besitzer

1

Montagepositionen der Kameras



1. AVM-Kamera

2. Hochauflösende Kamera

3. Kamera zur Ermüdungserkennung

Kamerawartung

Um den ordnungsgemäßen Betrieb der Kameras zu gewährleisten:

- Halten Sie sie sauber und frei von Eis, Schnee, Wasser, Staub und anderen Fremdkörpern.

- Die Windschutzscheibe vor der Kamera muss sauber sein, und es dürfen sich keine Gegenstände zwischen der Kamera und der Windschutzscheibe befinden.
- Wenn sich ein Fremdkörper an der Kameraoberfläche befindet, wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab oder reinigen Sie ihn mit Wasser (niedriger Wasserdruck). Spülen Sie die Kameras nicht mit einem Hochdruckreiniger ab und reinigen Sie sie nicht mit scheuernden oder scharfen Gegenständen.

Warnung

- Es ist verboten, Kameras ohne Genehmigung auszutauschen, umzubauen oder hinzuzufügen. Es dürfen ausschließlich Originalkameras oder von XPENG zugelassene Kameras verwendet werden. Andernfalls funktionieren die zugehörigen Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß, und XPENG übernimmt keine Haftung für daraus entstehende direkte oder indirekte Schäden. Bei einem Kameraausfall oder Installationsbedarf wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center.
- Die Kameras funktionieren nicht in allen Fahrsituationen oder unter allen Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen einwandfrei, daher sollten Sie vorsichtig fahren.



Fahren Sie vorsichtig und stets verantwortungsbewusst, insbesondere wenn sich Ihr Fahrzeug in einer komplexen Umgebung oder in schlechtem Zustand befindet.

Einschränkungen und Fehler

Wenn eine Kamera nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Funktionen, die auf den Erfassungsinformationen der Kamera basieren, fehlerhaft arbeiten. Zudem haben Kameras begrenzte Erfassungsreichweiten und können Ziele außerhalb dieser Reichweite nicht erfassen.

Die Leistung der Kamera kann durch schlechte Umgebungsbedingungen beeinträchtigt werden, während eine Verdeckung die Kamera außer Gefecht setzen kann.

Folgende Bedingungen können zu Erkennungsfehlern, Verzögerungen oder Störungen durch die Kameras führen:

- Schlechte Lichtverhältnisse oder schlechte Sicht (z. B. durch starken Regen, Schnee, dichten Nebel usw.).
- Die Kamera ist nicht auf eine Lichtquelle gerichtet, oder die Beleuchtungsstärke ist unzureichend.
- Dramatische Lichtveränderungen (z. B. beim Ein- und Ausfahren in einen Tunnel).

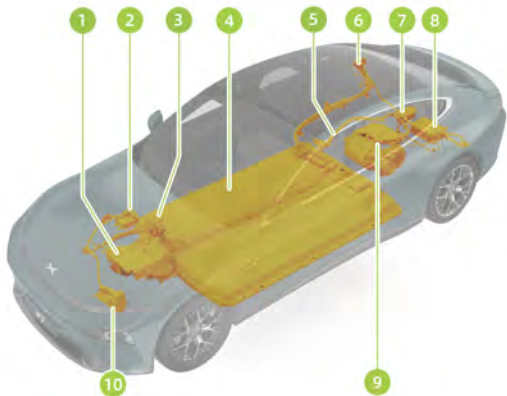
- Witterungsbedingungen (starker Regen, Schnee, Nebel, extreme Hitze oder Kälte) beeinträchtigen den Betrieb der Kamera.
- Auf der Kameraoberfläche befinden sich Fremdkörper wie Eis, Schnee, Wasser und Staub.
- Durch unebene Straßen oder andere Faktoren verursachte Stöße oder Erschütterungen des Fahrzeugs.
- Das Kamerabild ist verdeckt.
- Verformte oder beschädigte Windschutzscheiben führen zu Veränderungen der Kamerapositionen oder -winkel, und auch Veränderungen der Farbe der Windschutzscheibe können sich auf die Kameras auswirken.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Kameras beeinträchtigen können.



Layout des EV-Systems

Systemlayout



1. Elektrisches Frontantriebssystem*
2. PTC-Heizelement
3. 4WD HV-Stromverteilerkasten*
4. Traktionsbatterie [Siehe Seite 14.](#)
5. 3-in-1-Hochspannungs-Stromversorgungskabel
6. Ladeanschluss
7. 2WD HV-Stromverteilerkasten
8. CCS/DCDC-Wandler
9. Elektrisches Heckantriebssystem
10. Klimakompressor

Warnung

Die orangefarbenen Kabelbäume sind Hochspannungskabel.
Es ist verboten, sie zu berühren oder zu zerlegen.

Alle Hochspannungskabelbäume und zugehörigen Hochspannungsteile
müssen berührt werden, da sonst die Gefahr eines Stromschlags besteht!



Traktionsbatterie

Vorsichtsmaßnahmen für die Traktionsbatterie

Die Traktionsbatterie ist an der Unterseite des Fahrzeugs montiert. Gehen Sie während der Fahrt vorsichtig damit um!

Warnung

- Die Traktionsbatterie kann eine Nennspannung erzeugen, die weit über der für den menschlichen Körper zulässigen Spannung liegt und schwere Verletzungen oder sogar den Tod verursachen kann. Bitte beachten Sie die Hochspannungsgefahr!
- Ausschließlich geschulte Techniker dürfen die Traktionsbatterie und ihre Schaltkreise zerlegen, überprüfen und reparieren, andernfalls besteht die Gefahr eines Stromschlags oder sogar des Todes durch unsachgemäße Bedienung.

Vorsicht

- Seien Sie vorsichtig beim Fahren über Schlamm, Schlaglöcher, Bordsteine, hohe und breite Bremschweller, Gehwegrampen und andere spezielle Straßenabschnitte, die es zu vermeiden gilt.

Kratzer oder Beschädigungen der Traktionsbatterie durch Chassiskollisionen.

- Bei der Durchfahrt durch tiefes Wasser ist Vorsicht geboten, um Kurzschlüsse, elektrische Leckagen oder Schäden an der Traktionsbatterie durch übermäßigen Wasserkontakt zu vermeiden.
- Wenn Sie feststellen, dass das Chassis zerkratzt ist oder unangenehme Gerüche von den Traktionsgeräten ausgehen, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.
Batterie, Fahrzeug sofort anhalten und schnellstmöglich das XPENG Service Center kontaktieren.

Reichweite

Die Reichweite hängt vom Ladezustand, der Laufleistung und der Nutzungsdauer des Fahrzeugs, der Umgebungstemperatur, den Straßenverhältnissen, den Fahrgewohnheiten (Klimaanlage, Fahrmodus, Grad der Energierückgewinnung) und der Nutzlastkapazität des Fahrzeugs usw. ab.



Umgebungstemperatur der Traktionsbatterie

Die Umgebungstemperatur beeinflusst die Leistung der Traktionsbatterie. Um deren optimale Leistung zu erhalten und ihre Lebensdauer zu verlängern, sollte das Fahrzeug im Umgebungstemperaturbereich von -30 °C bis 55 °C betrieben werden.

Vorsicht

Setzen Sie das Fahrzeug keinen hohen Temperaturen über 55 °C oder niedrigen Temperaturen unter -30 °C aus.

Anleitung zum Recycling von Traktionsbatterien

Wenn die Traktionsbatterie ausgetauscht oder verschrottet werden muss, wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center zur fachgerechten Entsorgung. Eine unsachgemäße Entsorgung der Traktionsbatterie kann Umweltverschmutzung oder Unfälle verursachen, wofür der Fahrzeughalter die Verantwortung trägt.

Anleitung für XPENG-Besitzer

1

Ladeanleitung

Ladeanleitung

Wenn der Ladezustand niedrig ist oder die Ladeerinnerungsleuchte aufleuchtet, laden Sie das Fahrzeug bitte so schnell wie möglich auf.

Wenn das Fahrzeug geparkt ist, können Wechselstromladung (einschließlich planmäßiger Ladung), Wechselstromentladung und Gleichstromladung über die Ladebuchse hinten rechts am Fahrzeug durchgeführt werden.

Ladeanzeige

Während des Ladevorgangs wird der Ladestatus auf folgende Weise angezeigt:

1. Lichtsignal

Wenn das Lichtsignalsystem eingeschaltet ist, wird beim Laden des Fahrzeugs der äußere Lichtsignaleffekt ausgelöst.



2. ICM

3. Schnittstelle des CID-Energiezentrums

4. XPENG-App

Öffnen/Schließen des Ladeanschlussdeckels

Der Ladeanschluss kann auf folgende Weise geöffnet oder geschlossen werden:

- Smart-Schlüssel
- XPENG-App
- Sprachassistent



Schnittstelle des CID-Energiezentrums:

Tippen Sie auf die Antriebs-ID "oder", → Energie Sie können den Ladeanschluss an der Schnittstelle des Energiezentrums öffnen oder schließen.

• Schnellmenü:

Durch Wischen vom oberen Rand des CID nach unten kann der Ladeanschluss im Schnellmenü geöffnet oder geschlossen werden.

• Automatisches Schließen:

Nach Abschluss des Ladevorgangs ziehen Sie den Stecker der Ladepistole ab, und der Ladeanschluss kann



wird automatisch geschlossen, wenn das Fahrzeug verriegelt oder im Bereitschaftszustand ist.

i Tipps

Wenn der Ladeanschluss geöffnet ist, darf er nicht mit äußerer Kraft heruntergezogen oder heruntergedrückt werden.

! Vorsicht

Bei einem Fehler am Ladeanschluss werden im Kombiinstrument entsprechende Hinweise angezeigt. Wenden Sie sich zur Fehlerbehebung so schnell wie möglich an das XPENG Service Center.

AC-Laden

Die lange Netzladezeit ist vorteilhaft für den Batterieschutz. Ladevorgang:

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses.
2. Stecken Sie das Ladegerät senkrecht in die Netzladebuchse.

- ▶ Schütteln Sie die Ladepistole nicht, während Sie sie an das Ladegerät anschließen.

Anleitung für XPENG-Besitzer

1

- ▶ Drücken Sie den Entriegelungsschalter des Ladegeräts nicht, während Sie es einstecken. Stecken Sie das Ladegerät senkrecht ein, bis Sie ein Klicken hören. Dies signalisiert, dass das Ladegerät richtig eingesteckt ist.

3. Beachten Sie die Ladeanzeigen.



4. Nach dem Ladevorgang auf der Benutzeroberfläche des CID-Energiecenters auf „LADUNG STOPPEN“ tippen und gedrückt halten.

Drücken Sie die Entriegelungstaste an der Ladepistole und ziehen Sie den Stecker der Ladepistole ab.

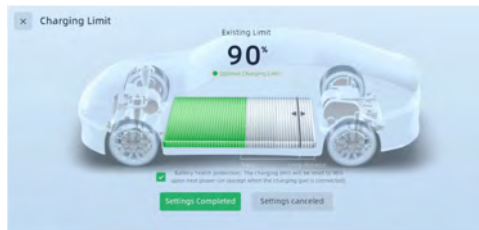
Vorsicht

Lässt sich die Ladepistole nach dem Entriegeln nicht herausziehen, drücken Sie sie bitte erneut fest hinein, betätigen Sie die „Entriegeln“-Taste am Schlüssel erneut und ziehen Sie die Ladepistole dann erneut heraus. Ziehen Sie sie nicht gewaltsam heraus.

Warnung

- Das Laden mit Wechselstrom muss in Übereinstimmung mit den jeweiligen Vorschriften der Ladestation erfolgen.
- Bitte prüfen Sie vor dem Laden, ob die Ladesäule den entsprechenden Normen entspricht.

Ladelimit



Zum Schutz der Batterie ist das Fahrzeug mit einer Ladekapazitätsbegrenzung ausgestattet. Einige Modelle werden aufgrund dieser Begrenzung nicht vollständig geladen. Wenn Sie eine längere Strecke fahren möchten, können Sie die Ladebegrenzung im CID einstellen.

Tipps

Wenn der Batterieschutz überprüft wird, wird nach dem erneuten Einschalten des Fahrzeugs die Ladegrenze auf den Standardwert von 90 % zurückgesetzt.



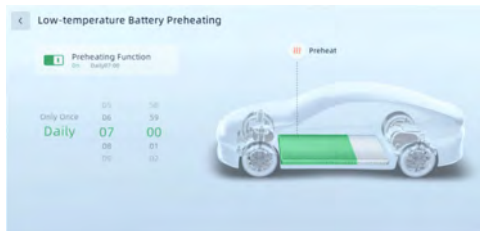
Anleitung für XPENG-Besitzer


1

Batterievorwärmung bei niedrigen Temperaturen

Die Niedertemperatur-Batterievorheizfunktion erwärmt den Akku mithilfe des Stroms der Ladesäule. Sobald der Akku eine geeignete Temperatur erreicht hat, verbessert sich die Reichweite des Fahrzeugs bei Kälte deutlich.

Wenn die Batterievorheizfunktion eingeschaltet ist, muss die AC-Ladestation angeschlossen werden. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass die Ladestation keine Fehlfunktionen aufweist.



Tippen  → **Batterievorwärmung bei niedrigen Temperaturen** oder öffnen Sie direkt die XPENG-App und schalten Sie sie ein.

Vorheizfunktion für Batterien bei niedrigen Temperaturen und Einstellen der Vorheizzeit.

Zusätzlich zur oben beschriebenen Methode können Sie auch direkt auf „Jetzt vorheizen“ tippen.

Vorsicht

- Es wird empfohlen, das Fahrzeug nach der Batterievorwärmung möglichst bald wieder zu benutzen, da längeres Parken den Erwärmungseffekt verringern kann.
- Die Funktion wird bei hoher Batterietemperatur nicht aktiviert.
- Falls Sie einen Ladeplan erstellt haben, stellen Sie bitte sicher, dass die Vorheizzeit nach der geplanten Ladezeit eingestellt ist.
- Diese Funktion kann den Stromverbrauch der Ladestation geringfügig erhöhen. Bitte verwenden Sie sie nur bei Bedarf.
- Falls die Funktion nicht aktiviert werden kann, überprüfen Sie bitte, ob die Voraussetzungen erfüllt sind, und wenden Sie sich zur Fehlerbehebung an das XPENG Service Center.

i Tipps

- Beim Laden in einer niedrigen Umgebungstemperatur erwärmt das System zunächst die Traktionsbatterie und lädt sie anschließend, sobald sie sich erwärmt hat. Daher dauert der Ladevorgang etwas länger als üblich.
- Wenn die Kontrollleuchte eine Ladestörungswarnung anzeigt, wiederholen Sie bitte die Ladevorgänge, starten Sie das Fahrzeug neu oder verwenden Sie eine andere Ladestation. Stecken Sie das Ladegerät nicht wiederholt ein und aus und manipulieren Sie nicht die Bedienelemente der Ladestation. Sollte die Ladestörungswarnung weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte zur Fehlerbehebung an das XPENG Service Center.
- Es wird empfohlen, die Klimaanlage während des Ladevorgangs nicht einzuschalten.

Notentriegelung



Lässt sich die Ladepistole nach mehreren Entriegelungsversuchen nicht abziehen, können Sie die rechte Rücksitzlehne umklappen und die Verkleidung abnehmen, um die mechanische Verriegelung der Ladepistole zu entriegeln. Anschließend können Sie die Ladepistole abziehen.



Gleichstromladung

Das Laden mit Gleichstrom geht schneller.
Ladevorgang:

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses.
2. Nehmen Sie die Ladepistole und stecken Sie sie senkrecht in die AC-Ladebuchse.
 - ▶ Schütteln Sie die Ladepistole nicht, während Sie sie an das Ladegerät anschließen.
3. Beachten Sie die Ladekontrollleuchten.
4. Nach dem Aufladen tippen Sie auf das Ende des Ladevorgangs am CID-Energiezentrum, halten Sie die Entriegelungstaste an der Ladepistole gedrückt und ziehen Sie die Ladepistole heraus.

Warnung

- Das Laden mit Gleichstrom muss in Übereinstimmung mit den jeweiligen Vorschriften der Ladestation erfolgen.
- Bitte prüfen Sie vor dem Laden, ob die Ladesäule den entsprechenden Normen entspricht.

Anleitung für XPENG-Besitzer

1

Niedrige Ladezeiten

Diese Funktion ermöglicht es dem Fahrzeug, den Ladevorgang zu einem festgelegten Zeitpunkt zu starten und ihn automatisch zu beenden, wenn die Batterie vollständig geladen ist (oder den Grenzwert erreicht).

Planen Sie die Gebühren wie folgt:



1. Tippen Sie auf die CID-Statusleiste, um in den Bereich „ “ zu gelangen. **Energiezentrum**"Schnittstelle.
2. Tippen Sie auf „**Gebührenplan**“, Schaltertaste zum Betreten des **“Gebührenplan”**Schnittstelle.
3. Ladezeit festlegen.
4. Öffnen Sie den Ladeanschluss.



5. Nehmen Sie das Ladegerät vom AC-Ladegerät und stecken Sie es senkrecht in die AC-Ladebuchse, um den geplanten Ladevorgang zu starten.

6. Achten Sie auf die Ladekontrollleuchten.

- ▶ Leuchtet die Ladeanzeigeleuchte dauerhaft grün, bedeutet dies, dass die Funktion für zeitgesteuertes Laden aktiviert wurde.

i Tipps

- Der Ladevorgang kann sich aufgrund von Faktoren wie Umgebungstemperatur und Lebensdauer der Traktionsbatterie verlängern.
- Unter bestimmten Betriebsbedingungen (z. B. wenn die Pistole nach dem Ladevorgang noch längere Zeit am Stromnetz angeschlossen ist) wird die automatische Schließfunktion des Ladeanschlussdeckels beim Abziehen der Pistole vorübergehend deaktiviert, um Energie zu sparen. Bitte schließen Sie den Ladeanschlussdeckel rechtzeitig, um das Eindringen von Regen, Schnee oder anderen Fremdkörpern zu verhindern.
- Beim Laden bei niedriger Umgebungstemperatur erwärmt sich das System.

Zuerst wird die Traktionsbatterie geladen, und erst wenn sie wieder normale Temperatur hat, wird sie aufgeladen. Daher dauert der Ladevorgang etwas länger als üblich.

- Wenn die Kontrollleuchte eine Ladestörungswarnung anzeigt, wiederholen Sie bitte die Ladevorgänge, starten Sie das Fahrzeug neu oder verwenden Sie eine andere Ladestation. Stecken Sie das Ladegerät nicht wiederholt ein und aus und manipulieren Sie nicht die Bedienelemente der Ladestation. Sollte die Ladestörungswarnung weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte zur Fehlerbehebung an das XPENG Service Center.
- Beim Laden über Wechselstrom wird die Leistung des Klimaanlage-Systems vorrangig der Batterie zum Heizen zugeführt. Dadurch kann die Klimaanlage möglicherweise nicht optimal funktionieren.
- Aufgrund unterschiedlicher Auffassungen der Ladesäulenhersteller hinsichtlich des Ladestandards sowie unterschiedlicher Wartungsniveaus der Ladesäulen kann es vorkommen, dass ein Fahrzeug an einer Ladesäule nicht geladen werden kann.



In diesem Fall versuchen Sie bitte, die Waffe erneut anzuschließen oder eine andere Ladestation zu verwenden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen

- Beim Herausnehmen der Ladepistole aus dem Ladebehälter halten Sie die Ladepistole bitte mit beiden Händen fest, um zu verhindern, dass das verdrehte Ladekabel zurückschnellt und die Person trifft und diese verletzt.
- Im Notfall während des Ladevorgangs drücken Sie die Not-Aus-Taste des Ladegeräts, um den Ladevorgang zu stoppen.
- Bitte stellen Sie sicher, dass der Ladeanschluss, die Ladepistole, der Ladestecker und alle anderen Geräte vor dem Ladevorgang trocken sind. Es ist verboten, das Gerät zu laden, wenn die Ladegeräte oder Ihre Hände nass sind.
- Das Ladekabel der Pistole darf beim Laden nicht verdreht sein.
- Das Laden ist verboten, wenn die Ladegeräte korrodiert oder beschädigt sind, einschließlich verbogener und schiefer Metallanschlüsse.

Anleitung für XPENG-Besitzer

1

die Ladepistole sowie das verformte und rissige Kunststoffgehäuse des Steckers.

- Den Ladeanschluss oder das Ladekabel dürfen nicht auseinandergenommen oder verändert werden.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug während Gewittern nicht aufzuladen, da Blitze die Ladegeräte beschädigen könnten.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug an einer Ladestation in einem schattigen und wasserdichten Unterstand aufzuladen, um zu vermeiden, dass beim Ein- und Ausstecken des Ladegeräts Regen oder Schnee in den Ladeanschluss spritzt.
- Beim Ein- und Ausstecken des Ladegeräts die elektronische Verriegelung des Ladekabels entriegeln und das Ladegerät dann senkrecht ein- bzw. ausstecken. Das Ladegerät nicht schräg einstecken oder schütteln.
- Sollte der Ladeanschluss während des Ladevorgangs anhaltend einen starken und irritierenden Geruch abgeben, beenden Sie den Ladevorgang sofort.



- Es ist strengstens verboten, Minderjährigen den Umgang mit den Ladegeräten zu gestatten.
- Falls sich Fremdkörper wie Staub oder große harte Partikel in der Metallbuchse des Ladeanschlusses, der Ladepistole oder des Ladesteckers usw. befinden, reinigen Sie diese Teile, nachdem Sie das gesamte Fahrzeug ausgeschaltet haben, und führen Sie dann den Ladevorgang durch.
- Wenn Sie ein im Körper implantiertes elektronisches Gerät haben, wie z. B. einen Herzschrittmacher, einen Defibrillator, eine interne Schmerzpumpe, eine Insulinpumpe oder ein Hörgerät, bleiben Sie nicht im Fahrzeug und steigen Sie nicht in das Fahrzeug ein, um etwas zu holen, während das Fahrzeug geladen wird, da dies die Funktion Ihres elektronischen Geräts beeinträchtigen und zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Nach Abschluss des Ladevorgangs schließen Sie bitte umgehend die Abdeckung des Ladeanschlusses, um das Eindringen von Regen, Schnee oder anderen Fremdkörpern zu verhindern.

Wechselstromversorgung

Kurzbeschreibung

Sie können das Entladegerät verwenden, um andere elektrische Geräte mit der Energie der Traktionsbatterie zu versorgen. Die Entladespannung beträgt 230 V und die maximale Leistung 3,3 kW.

Betrieb der Stromversorgung

1. Öffnen Sie den Ladeanschluss.
2. Schließen Sie das Netzteil an die Wechselstrom-Ladebuchse des Fahrzeugs an.
3. Tippen Sie auf **Startstromversorgung**.
4. Nach Abschluss der Stromversorgung tippen Sie auf **„Endnetzteil“**.
5. Halten Sie die Entriegelungstaste der Strompistole gedrückt und ziehen Sie den Stecker der Strompistole ab.

Tipps

- Sie können die Leistungsgrenze des Netzteils einstellen, sodass sich das Netzteil automatisch abschaltet.



wenn die Leistungsgrenze der Traktionsbatterie erreicht ist.

- Wenn der Ladezustand (SOC) unter 20 % liegt, ist die externe Stromversorgungsfunktion nicht verfügbar.

警告

- Die Verwendung der Wechselstromversorgungsfunktion ist strengstens untersagt, falls externe Geräte oder die Stromversorgungspistole beschädigt werden.
- Es ist strengstens verboten, Minderjährigen die Berührung oder Benutzung der Stromversorgungspistole zu gestatten. Halten Sie Minderjährige vom Fahrzeug fern, wenn diese Funktion aktiviert ist.
- Im Falle einer anormalen Stromversorgung deaktivieren Sie bitte umgehend die Wechselstromversorgungsfunktion.
- Es ist strengstens verboten, die Steckerstifte von Elektrogeräten und die Buchsen der Stromversorgung für Schusswaffen zu berühren.

- Es ist strengstens verboten, gefälschte Produkte, medizinische oder elektronische Gesundheitsgeräte an das Fahrzeug anzuschließen.
- Verwenden Sie keine Produkte, die eine kontinuierliche Stromversorgung benötigen, wie z. B. medizinische Geräte. Die Stromversorgung kann je nach Fahrzeugzustand unterbrochen werden.
- Stecken Sie den Netzstecker vollständig ein und verwenden Sie einen normgerechten Stecker. Die Verwendung eines abgenutzten, korrodierten, defekten oder ungeeigneten Steckers kann zu Fehlfunktionen führen.
- Verzichten Sie auf den Betrieb von Haushaltsgeräten mit hohem Stromverbrauch, die über einen längeren Zeitraum Strom ziehen, wie z. B. Klimaanlage, Waschmaschinen oder Trockner usw.
- Hängen Sie die Haushaltsgeräte nicht an den Adapter.
- Für Geräte, die im Freien in einem Fahrzeug verwendet werden, verwenden Sie ein wasserdichtes Produkt oder nutzen Sie es in einer wasserdichten Umgebung. Verwenden Sie es nicht in Umgebungen mit Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.



(Elektrische Geräte, Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel usw.)

- Bei Gewittergefahr darf die V2L-Funktion nicht außerhalb des Fahrzeugs verwendet werden.
- Schließen Sie nicht mehrere tragbare Mehrfachsteckdosen aneinander an.
- Bei der Verwendung eines Verlängerungskabels kann ein Verdrehen oder Überlappen des Kabels einen Brand verursachen. Achten Sie darauf, das Kabel nicht zu verdrehen.



Smart Key



1. Sperrtaste

- Innerhalb der Reichweite, wenn der Fahrersitz frei ist und sich der Gang P befindet, schließen Sie alle Türen (einschließlich Motorhaube und Heckklappe) und drücken Sie kurz diese Taste.

Vorbereitungen vor der Fahrt

Um das gesamte Fahrzeug zu verriegeln, blinken die Blinker einmal und die Hupe ertönt einmal (je nach Einstellung), um die erfolgreiche Verriegelung anzuzeigen. Die Türgriffe werden dabei eingefahren und die Außenspiegel automatisch eingeklappt.

- Bei Modellen mit X-Flügeltüren schließt sich innerhalb der Reichweite durch zweimaliges Antippen dieser Taste automatisch die Vordertür oder die Fahrertür (auf dem Bildschirm auswählbar). Durch erneutes kurzes oder langes Drücken dieser Taste wird der Schließvorgang gestoppt. Durch langes Drücken dieser Taste schließen sich die Vordertüren automatisch, und das Fahrzeug hält an, sobald die Taste losgelassen wird.

2. Heckklappenknopf

- Durch langes Drücken dieser Taste kann der Kofferraum geöffnet/geschlossen oder der Öffnungs-/Schließvorgang angehalten werden.

3. Entsperrtaste

- Innerhalb der Reichweite diese Taste kurz drücken, um die Türen zu entriegeln. Dann



Die Blinker blinken zweimal und die Hupe ertönt zweimal, um das erfolgreiche Entriegeln anzuzeigen, wobei die äußeren Türgriffe automatisch herauspringen.

- Bei Modellen mit X-Flügeltüren tippen Sie innerhalb der Reichweite zweimal auf diese Taste, entweder an der Vordertür oder an der Fahrertür (kann auf dem Bildschirm ausgewählt werden). öffnet sich automatisch. Durch kurzes oder langes Drücken dieser Taste wird der Öffnungsvorgang gestoppt. Durch langes Drücken dieser Taste öffnet sich die Vordertür entsprechend und stoppt, sobald die Taste losgelassen wird.

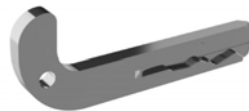
4. Ladeknopf

- Innerhalb der Reichweite kann durch zweimaliges kurzes Drücken dieser Taste der Ladeanschluss geöffnet oder geschlossen werden.

Tipps

Tippen Sie auf das mittlere Display " → **Fahrzeugeinstellungen**
Sie können das Feedback beim Ent- und Verriegeln von außerhalb des Fahrzeugs einstellen.

Mechanischer Schlüssel



Wenn sich die Türen nicht per Smart Key entriegeln lassen, können sie im Notfall mit einem mechanischen Schlüssel entriegelt oder verriegelt werden. Bei Modellen mit elektrischen Saugtüren und X-Wing-Türen ist eine Notfallentriegelung mit einem mechanischen Schlüssel möglich.

Der mechanische Schlüssel wird separat mitgeliefert und ist nicht im Smartkey integriert. Bitte bewahren Sie den mechanischen Schlüssel an einem sicheren Ort auf, falls Sie ihn unerwartet benötigen.



Mobiler Bluetooth-Schlüssel

Der mobile Schlüssel kommuniziert über Bluetooth mit dem Auto. Nach erfolgreicher Verbindung und Annäherung an das Fahrzeug können Sie mit der App das Fahrzeug entriegeln und starten sowie die Fenster, die Heckklappe und die Parkfunktion des Telefons steuern.

Schlüsselaktivierung

Tippen Sie in der Fahrzeugsteuerungsoberfläche auf die APP. **“Schlüssel aktivieren→Jetzt aktivieren**“, können Sie den mobilen Bluetooth-Schlüssel aktivieren.

Autorisierte Fahrzeuge und Schlüssel

Die autorisierte Person sollte die Xpeng Motors App im Voraus herunterladen und registrieren.

Tippen Sie auf **„Fahrzeugsteuerung→Einstellung→Genehmigung**
Der Besitzer sollte eine Telefonnummer hinzufügen, um die Autorisierung zu erteilen. Nachdem der Autorisierte die Autorisierung akzeptiert und den Schlüssel aktiviert hat, kann der mobile Schlüssel verwendet werden.

i Tipps

- Die oben genannten Vorgänge erfordern eine aufrechterhaltene Internetverbindung des Fahrzeugs, daher kann es zu Verzögerungen bei der Rückmeldung kommen. Sollten Probleme auftreten, versuchen Sie es bitte erneut.
- Die Anzahl der autorisierten Benutzer ist auf 5 begrenzt.
- Bitte stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons eingeschaltet ist. Die Taste kann erst nach der Bluetooth-Verbindung verwendet werden.
- Die Bluetooth-Verbindung kann im Freien über einen Umkreis von 30 Metern um das Fahrzeug hergestellt werden, wobei die tatsächliche Reichweite je nach Hardware des Bluetooth-Geräts, der Verdeckung durch den menschlichen Körper und Umwelteinflüssen variieren kann.
- Die App sollte nach dem Entsperren nicht geschlossen werden und im Hintergrund weiterlaufen, da es sonst nicht möglich ist, das Fahrzeug zu starten oder zu verriegeln.

Falls der Gangwechsel fehlschlägt, öffnen Sie bitte die Xpeng-App und versuchen Sie es erneut.

Sensibler Zugang



Nähern Sie sich dem Fahrzeug, öffnen Sie die Xpeng-App und verbinden Sie sich automatisch mit dem Bluetooth des Autos.

Tippen Sie auf „**Fahrzeugschloss**“ Wenn Bluetooth verbunden ist, kann der Gang direkt gewechselt werden. Ohne Bluetooth-Verbindung scannt das Auto beim Gangwechsel den Schlüssel (daher muss die Bluetooth-Verbindung bestehen bleiben). Sollte das Fahrzeug weiterhin nicht starten, öffnen Sie bitte die App und versuchen Sie es erneut.

Tipps

„**Fahrzeugverriegelung**„ Unterstützt weder das Entriegeln noch das Starten des Fahrzeugs aus der Ferne. “

Unsensibler Eintrag

Wenn sich das Telefon dem Fahrzeug nähert, erkennt das Fahrzeug die Stärke des Bluetooth-Signals auf dem Telefon, um die Entfernung zwischen Fahrzeug und Telefon zu messen. Anschließend wird das Fahrzeug beim Annähern entriegelt und beim Verlassen wieder verriegelt.

Öffnen Sie die Xpeng-App, tippen Sie auf „**Fahrzeugkontrolle**“→

Einstellungen→**Schlüsselmanagement**→**Annäherung an die automatische Entriegelung/Verlassen der automatischen**

Verriegelung Sie können die automatische Entriegelungsfunktion des Fahrzeugs einstellen.

Tipps

- Nachdem der Schlüssel reaktiviert, die App neu installiert oder man sich mit einem anderen Telefon angemeldet hat, muss man die „**Automatisches Ent-/Verriegeln**“ Funktion.
- Bitte vergewissern Sie sich vor Ihrer Abreise, dass das Fahrzeug verschlossen ist.

Häufige Probleme bei der automatischen Entriegelung und automatischen Verriegelung

1. Unter welchen Bedingungen kann es zu einem Ausfall der automatischen Entriegelung oder Verriegelung kommen?
 - Wenn der Akkustand des Telefons niedrig ist oder sich das Telefon im Energiesparmodus befindet.
 - Die Xpeng-App wurde vom Telefonsystem deaktiviert.



Vorbereitungen vor der Fahrt

2

- Das Bluetooth-Signal ist instabil und es kommt zu unerwarteten Verbindungsabbrüchen.
- Das Bluetooth-Signal wird durch Hindernisse (wie Rucksäcke, Körper und Wände usw.) blockiert, was zu einer fehlerhaften Entfernungsmessung führt.
- Die Xpeng-App wird nach einem Neustart des Telefons oder einem System-Upgrade nicht aktiviert.
- Wenn die Türen oder die Heckklappe des Fahrzeugs nicht vollständig geschlossen sind, wird die Bluetooth-Verbindung getrennt.

Sollten Sie auf eines der oben genannten Probleme stoßen, versuchen Sie bitte Folgendes:

- Verringern Sie die Hindernisse zwischen Telefon und Körper, z. B. indem Sie das Telefon aus Ihren Taschen oder Rucksäcken nehmen.
- Öffnen Sie die XPENG-App.
- Starten Sie die XPENG-App neu.

2. Kann ich die Tür öffnen, wenn der Türgriff nicht geöffnet ist, wenn ich mich dem Fahrzeug nähere?

Beim ersten Annähern an das Fahrzeug aus der Ferne fährt der Türgriff automatisch hoch. Falls der Türgriff nicht automatisch hochfährt, kann man ihn direkt ziehen, um die Tür zu entriegeln.

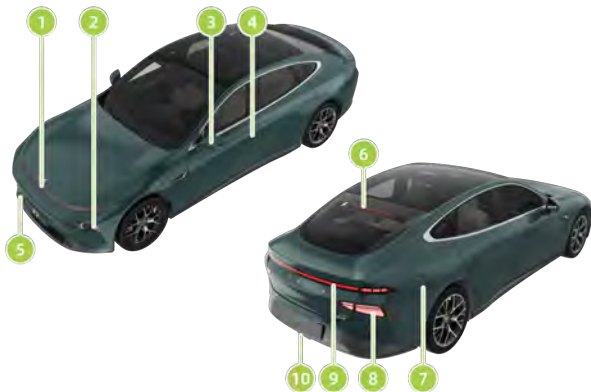
3. Was passiert, wenn sich mehrere Handyschlüssel gleichzeitig dem Fahrzeug nähern?

- Es kann entsperrt und wie gewohnt gestartet werden.
- Bluetooth unterstützt nur eine einzige Verbindung. Nähern sich mehrere Schlüssel gleichzeitig dem Fahrzeug, verbindet sich das Fahrzeug automatisch mit dem funktionierenden Schlüssel und zeigt ihn auf dem zentralen Display an.



Aussehen

Einführung in das Erscheinungsbild



1. Frontscheinwerfer. [Siehe Seite 88.](#)

2. Frontkombinationsleuchte. [Siehe Seite 88.](#)

3. Außenrückspiegel. [Siehe Seite 53.](#)

4. Außentürgriff. [Siehe Seite 33.](#)

5. Fronttraktor.

6. Drittes Bremslicht.

7. Ladeanschluss. [Siehe Seite 24.](#)

8. Rücklichtkombination. [Siehe Seite 88.](#)

9. Rücklicht. [Siehe Seite 88.](#)

10. Nebelschlussleuchte/Rückfahrcheinwerfer.



Tür

Öffnen Sie die Tür von außen



Nach dem Entriegeln lässt sich die Tür durch Ziehen am Türgriff öffnen.

Öffnen Sie die Tür von innen



- Wenn eine Tür entriegelt ist, ziehen Sie am inneren Türgriff und drücken Sie ihn nach außen, um die Tür zu öffnen.
- Wenn eine Tür verriegelt ist, ziehen Sie einmal am inneren Türgriff, um die entsprechende Tür zu entriegeln, und ziehen Sie erneut, um die entsprechende Tür zu öffnen und alle Türen zu entriegeln.

Elektrisches Saugschloss für vier Türen*

Wenn sich die Tür in der Nähe der Saugposition befindet, schließt sich die elektrische Saugverriegelung automatisch, bis die Tür vollständig geschlossen ist.

Warnung

- Aufgrund der starken Anziehungskraft des Türschlosses ist es verboten, während des Schließvorgangs nach der Tür zu greifen, um ein Einklemmen zu vermeiden. Um den Schließvorgang zu stoppen, ziehen Sie am inneren oder äußeren Türgriff, um die Anziehungskraft zu lösen und die Tür zu öffnen.
- Wenn die Tür nicht geschlossen ist, ist es verboten, die Hand in den Bewegungsbereich der sich schließenden Tür zu bringen, um Quetschungen durch versehentliches Schließen der Tür zu vermeiden.

Vorsicht

- Bei niedrigem Batteriestand kann es vorkommen, dass sich die Tür selbst bei unverschlossenem Fahrzeug nicht mit dem äußeren Türgriff öffnen lässt.

Mit dem mechanischen Schlüssel kann die Tür geöffnet werden.


2

Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs mit dem Türverriegelungsknopf



- Verriegeln: Bei geschlossenen vier Türen die Verriegelungstaste drücken, um die Türen zu verriegeln.



-  Entriegeln: Drücken Sie die Entriegelungstaste, um die Türen zu entriegeln.

Notöffnung und -verriegelung

Notentriegelung

Lässt sich die Fahrertür aufgrund einer leeren 12-V-Batterie oder der Batterie des Autoschlüssels nicht öffnen, kann ein mechanischer Schlüssel zum Entriegeln der Tür verwendet werden.



Drücken Sie auf das vordere Ende des Türgriffs der Fahrertür, ziehen Sie den Türgriff nach oben, stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlossloch und drehen Sie den Schlüssel dann gegen den Uhrzeigersinn, um die Fahrertür zu verriegeln.

Tipps

- Der Schlüssel kann erst gedreht werden, nachdem der mechanische Schlüssel vollständig in das Schloss eingeführt wurde.

- Nach dem Öffnen des Autos kann der mechanische Schlüssel erst dann herausgezogen werden, wenn er vollständig eingesteckt und in die mittlere Position zurückgedreht wurde.

Notverriegelung

Falls die gesamte Fahrzeugbatterie leer ist, kann der mechanische Schlüssel nur die Fahrertür verriegeln, sofern es notwendig ist, auch die anderen Türen zu verriegeln:

- Elektrisches Türschloss: Tür wird direkt beim Schließen verriegelt.



- Normales Türschloss: Drehen Sie den mechanischen Schlüssel, um das Fischmaul des Türschlosses zu öffnen (die Tür auf der linken Seite wird gegen den Uhrzeigersinn, die Tür auf der rechten Seite im Uhrzeigersinn gedreht), und schließen und verriegeln Sie die Tür. Die Fahrertür kann auch mit dem mechanischen Schlüsselschloss verriegelt und geschlossen werden, indem der mechanische Schlüssel unten eingeführt und im Uhrzeigersinn gedreht wird.

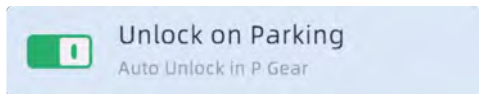


Parkplatzentriegelung

Der Sitz ist noch besetzt, alle Türen sind geschlossen und die linke Vordertür ist verriegelt. Beim Parken können die Türen durch folgende Schritte entriegelt werden:

- Den Sicherheitsgurt lösen, wenn der Fahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat und sich der Gang in P befindet.
- I. Schalten des anderen Ganges in den P-Gang, obwohl der Fahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt hatte.

Automatische Entriegelung im Parkzustand ein-/ausschalten



Tippen Sie auf den Kontrollbildschirm "→**Fahrzeu**geinstellungen„Sie können die automatische Entriegelung im Parkmodus aktivieren oder deaktivieren. "

Kollisionsentriegelung

Im Falle einer Airbag-Auslösung infolge eines schweren Fahrzeugunfalls wird das Fahrzeug folgende Maßnahmen ergreifen:

Einmaliges Entsperrern und dann nach 3 Sekunden ein weiteres Entsperrern.

i Tipps

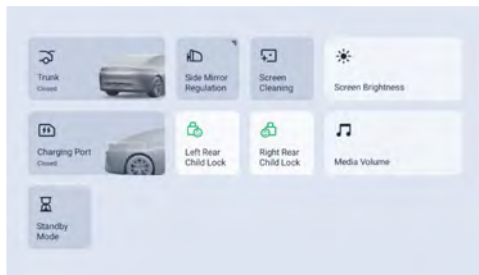
Wenn das Fahrzeug durch einen Unfall entriegelt wird, blinken die Blinker weiter und hören auf zu blinken, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird oder der Warnblinkschalter betätigt wird.

Fahrverriegelung

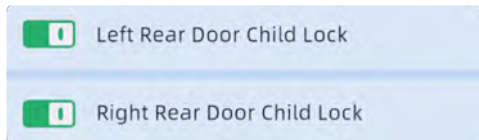
Sind alle Türen geschlossen und die linke Vordertür unverschlossen, werden bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h alle Türen automatisch verriegelt.


Kindersicherung

An den hinteren Türen sind Kindersicherungen angebracht. Wenn diese aktiviert sind, kann die entsprechende Tür nicht über den Türgriff an der Innenseite geöffnet werden. Dadurch wird verhindert, dass Kinder die hintere Tür versehentlich öffnen und somit das Unfallrisiko verringert wird.



- Ziehen Sie den Bildschirm nach unten, um das Kontextmenü zu öffnen und die Kindersicherung ein- bzw. auszuschalten.



- Tippen Sie auf den Kontrollbildschirm  → **Fahrzeugeinstellungen**, „zum Ein-/Ausschalten der Kindersicherung.“

Tipps

Es wird empfohlen, die Kindersicherung zu aktivieren, sobald ein Kind auf der Rückbank sitzt.

Warnung

Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, können die entsprechenden hinteren Türen nicht von innen geöffnet werden. Bitte lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

X-Wing-Tür*

Einführung

Die Eingangstür ist mit elektrischen Scherenschaltern und einer Hindernisvermeidungsfunktion ausgestattet.

Die Haustür kann über den Smart Key, die Xpeng App, den Außengriff, den Innengriff oder einen Knopf an der Tür geöffnet oder geschlossen werden und ist auch über das zentrale Display bedienbar.



Öffnen oder Schließen des Türgriffs mit dem Außentürgriff



Öffnung

Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, drücken Sie kurz auf die Position 2 des äußeren Türgriffs; die Tür auf der entsprechenden Seite öffnet sich automatisch.

Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, drücken Sie kurz auf die Pfeilposition des äußeren Türgriffs. Die Tür auf der entsprechenden Seite öffnet sich dann so lange, bis der Türgriff losgelassen wird oder die Tür bis zum Anschlag geöffnet ist.

Schließen

Wenn die Tür in der eingestellten Position oder darüber hinaus geöffnet ist, drücken Sie kurz auf die Pfeilposition des äußeren Türgriffs auf der entsprechenden Seite; die Tür schließt sich automatisch.

Vorsicht

- Wird die Tür mit dem äußeren Türgriff geöffnet, stoppt sie automatisch, sobald ein Hindernis erkannt wird. Wird das Hindernis in diesem Moment entfernt, öffnet sich die Tür automatisch weiter. Diese Funktion ist nicht für alle Situationen geeignet. Unter bestimmten Umständen kann die Tür versehentlich öffnen, während des Öffnungsvorgangs stehen bleiben oder einfrieren. Achten Sie daher stets auf Ihre Umgebung.



Bitte achten Sie auf Ihre Sicherheit. Achten Sie auf Ihre Umgebung, um sicherzustellen, dass diese sicher ist.

- Falls sich herausstellt, dass die Türen kollidieren könnten, können sie auf folgende Weise gestoppt werden:
 - Manuelle Blockierung.
 - Drücken Sie kurz die Entriegelungs-/Verriegelungstaste am Schlüssel.
 - Drücken Sie kurz die Tasten an der Armlehne der Fahrertür oder tippen Sie auf die Taste am CID.

Notöffnung und -verriegelung

Lässt sich die Fahrertür aufgrund einer leeren 12-V-Batterie oder der Batterie des Autoschlüssels nicht öffnen, kann die Tür mit einem mechanischen Schlüssel entriegelt werden.



- Ziehen Sie den Türgriff nach oben und stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schloss. Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn kann die Tür entriegelt werden.
- Die Vorder- und Hintertüren lassen sich durch direktes Schließen verriegeln.



Öffnen/Schließen mit den Tasten im Fahrzeug



Öffnung

Durch kurzes Drücken des Türöffnungsknopfes öffnen sich die Türen automatisch.

Durch langes Drücken des Türöffnungsknopfes öffnet sich die Tür automatisch, bis der Knopf losgelassen wird oder die maximale Öffnungsgrenze erreicht ist.

Schließen

Durch kurzes Drücken des Türschließknopfes schließt die Tür automatisch.

Durch langes Drücken des Türschließknopfes schließt die Tür automatisch, bis der Knopf losgelassen wird oder die Tür die Schließposition erreicht hat.

Öffnen oder Schließen mit der Anruferkennung

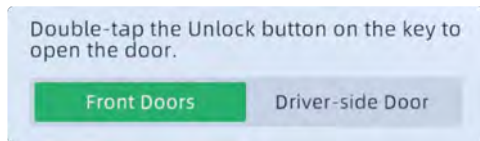


Vorbereitungen vor der Fahrt



Tippen Sie auf den Kontrollbildschirm → **Bedienelemente** “ und tippen Sie auf die Tür an der entsprechenden Seite des 3D-Automodells, um die Tür zu öffnen/schließen.

Öffnen Sie die Türen durch zweimaliges Tippen auf die Entriegelungstaste des Schlüssels.



Tippen Sie auf den Kontrollbildschirm → **Fahrzeugeinstellungen** “Die Funktion, die Tür durch zweimaliges Antippen der Entriegelungstaste zu öffnen, kann eingestellt werden.

Zum Schließen der Tür die Bremse fest durchtreten.



Tippen Sie auf den Kontrollbildschirm. → **Fahrzeug-Einstellungen**, Sie können die Funktion einstellen, dass die Tür durch tiefes Drücken der Bremse geschlossen wird. “

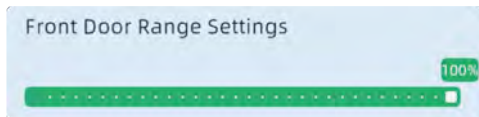
Warnung

Nach Aktivierung dieser Funktion schließt das Betätigen der Bremse die entsprechende Tür, und ein erneutes Betätigen der Bremse stoppt das Schließen der Tür.



Bitte achten Sie auf die Sicherheit, um Unfälle zu vermeiden!

Einstellungen für den Öffnungsbereich der Haustür



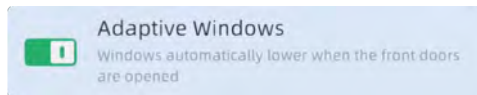
Tippen Sie auf den Kontrollbildschirm →

Fahrzeugeinstellungen Sie können den Öffnungsbereich der Haustür einstellen.

- Standardmäßig beträgt der Türöffnungsbereich 40 %, der einstellbare Bereich liegt zwischen 40 % und 100 %. Beim Verschieben des Fortschrittsbalkens erhöht oder verringert sich der Bereich um 5 %.
- Diese Funktion reagiert nur auf den automatischen Öffnungsbereich der X-Wing-Tür (z. B. durch zweimaliges Antippen der Entriegelungstaste des Smart Keys), während die Bedienung des Jog-Schalters weiterhin zu 100 % durch langes Drücken der Entriegelungstaste möglich ist.

Adaptive Windows

Wenn die Fensterfolgefunktion aktiviert ist, senken sich die Fenster beim Öffnen der Haustür automatisch ein wenig ab; beim Schließen der Tür fahren die Fenster automatisch wieder hoch.



Tippen Sie auf den Kontrollbildschirm. → **Fahrzeug**

Einstellungen Sie können die Windows-Servofunktion aktivieren/deaktivieren.

Einklemmschutz

Die Tür des X-Flügels verfügt über eine Einklemmschutzfunktion während des Öffnungs- oder Schließvorgangs. Das heißt, wenn während des elektrischen Öffnens/Schließens der Tür ein Widerstand spürbar ist oder ein Fremdkörper an der Tür eingeklemmt wird, stoppt die Tür automatisch ihre Bewegung und fährt um eine bestimmte Strecke zurück, um ein Einklemmen zu verhindern.



Initialisierung der Anti-Klemm-Funktion

Wird die automatische Einklemmschutzfunktion häufig ausgelöst, ist sie ungültig. In diesem Fall muss die Tür manuell per Tippschalter (z. B. durch Gedrückthalten der Schließstaste am Smart Key und der Schließstaste am Türpanel) neu angelernt werden, damit die Einklemmschutzfunktion wiederhergestellt wird.

Warnung

- Trotz des Einklemmschutzes besteht weiterhin die Gefahr des Einklemmens. Achten Sie daher stets darauf, dass der Türöffnungsbereich frei ist. Andernfalls kann unter besonderen Umständen (z. B. bei dünnen und weichen Hindernissen) nicht sichergestellt werden, dass der Öffnungsvorgang unterbrochen wird.
- Prüfen Sie vor dem Schließen der Tür, ob sich noch Fahrgäste im Fahrzeug befinden. Achten Sie besonders auf ältere Menschen und Kinder und stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse in der Nähe der Tür befinden. Stützen Sie sich nicht mit der Hand oder anderen Körperteilen am Türscharnier oder in Spalten ab.

Manche Teile der Tür reagieren möglicherweise nicht auf Widerstand und stoppen daher nicht. Wenn sie beim Öffnen oder Schließen der Tür eingeklemmt werden, kann dies zu schweren Verletzungen führen.

- Die Eingangstür verfügt über einen Hinderniserkennungssensor, der Hindernisse beim Öffnen erkennt. In den meisten Fällen stoppt die Tür automatisch, sobald ein Hindernis erkannt wird. Der Sensor kann jedoch nicht alle Richtungen erfassen, insbesondere bei geschlossenen Türen. Stellen Sie daher sicher, dass sich keine Gegenstände im Öffnungsbereich der Tür befinden und treffen Sie Vorkehrungen, um ein Zusammenstoßen mit Gegenständen oder Personen zu verhindern. Andernfalls besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder gar des Todes.
- Die Hindernisvermeidungsfunktion der Haustür speichert die Endposition vor dem Ausschalten. Befand sich vor dem Ausschalten ein Hindernis im Öffnungsweg der Tür, öffnet diese nach dem Wiedereinschalten – selbst wenn das Hindernis entfernt wurde – möglicherweise nur bis zur gespeicherten Endposition.



Stopposition. In dieser Situation kann die Tür durch manuelles Drücken des Tastenschalters weiter geöffnet werden.

- Bringen Sie keine Klebprodukte (wie Klebeband, Aufkleber, Gummifarbe usw.) an der Außenseite der Haustür an, um den Sensor zu blockieren oder abzudecken. Andernfalls wird die Erfassungsleistung des Sensors beeinträchtigt.
- Bevor Sie die Tür öffnen, vergewissern Sie sich, dass genügend Platz zum Öffnen und Schließen der Tür und der Glasscheibe vorhanden ist, da die Tür oder die Fensterscheibe beschädigt werden könnten.
- Sollte sich Schnee oder Eis an der Vordertür befinden, entfernen Sie diese bitte, bevor Sie die Türen öffnen. Andernfalls kann Schnee ins Fahrzeug gelangen und dort gefrieren, wodurch sich die Tür nicht mehr öffnen lässt.
- Das Öffnen und Schließen der Türen benötigt Zeit. Wird die X-Wing-Tür bei Regen geöffnet, kann Regenwasser aus der Tür in den vorderen Sitzbereich oder auf die Insassen fließen.

- Der Selbsttest des visuellen Systems und der Kamerastart benötigen etwas Zeit. Wenn das Fahrzeug gerade erst vom Netzwerk aufgeweckt oder eingeschaltet wird, der Bildschirm nicht startet oder die Initialisierung nicht abgeschlossen ist, bietet das Fahrzeug keine visuelle Hindernisvermeidungsfunktion; bitte achten Sie auf die Umgebung, insbesondere auf den Bereich in der Nähe des Rückspiegels, der nicht vom Ultraschallsensor erfasst werden kann.
- Bitte waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig, um zu verhindern, dass Schmutz um den Ultraschallsensor herum entsteht oder von anderen Dingen bedeckt wird und die Erkennungsleistung des Sensors beeinträchtigt wird.
- Den Ultraschallsensor nicht eindrücken, um Verformungen und damit verbundene Fehler bei der Hindernisvermeidung zu vermeiden.
- Sollte der Ultraschallsensor beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center, um einen Austausch oder eine Reparatur zu veranlassen.



Einschränkungen

In den folgenden Szenarien kann es vorkommen, dass Ultraschallsensoren und Kameras Hindernisse nicht effektiv erkennen oder ihnen nicht richtig ausweichen, um das korrekte Öffnen der X-Wing-Türen zu verhindern. Bitte beobachten Sie die Umgebung weiterhin, um sicherzustellen, dass die Türumgebung sicher und geeignet ist:

- Unwetter mit Regen und Schnee.
- Hohe Bordsteinkante und hohle Leitplanke in der Nähe der Tür, hohle Leitplanken, Zäune, Straßensperren, Straßenlaternen, Blumenbeete usw.
- Personen oder andere Hindernisse befinden sich in der Nähe des Ultraschallsensors oder nicht direkt vor dem Ultraschallsensor.
- Hindernisse vor der Tür, wie zum Beispiel Lastwagen, eckige Wände und stehende Erwachsene.
- Fahrräder, Stühle, Einkaufswagen und Steinkugeln neben der Tür.
- Säulen (wie die kleinen Säulen des Parkhauses), Bäume, zylindrische Plastikfässer usw., die diagonal vor der Tür stehen.

- Unregelmäßige Hindernisse oder Hindernisse aus schallabsorbierenden Materialien (wie z. B. Schwamm).
- Überhängende Hindernisse (z. B. überhängende Rohre, Außenspiegel von Fahrzeugen in der Nähe, Hydranten und Sandkästen der Feuerwehr).
- Die Kamera wird durch Bodenlinien, Reifenspuren, Schatten von Säulen usw. beeinträchtigt.
- Kameras sind nicht erlaubt. [Siehe Seite 10](#)
- Ultraschallwellen anderer Fahrzeuge in der Nähe, die die gleiche Frequenz aufweisen, stören das Fahrzeug.
- Hindernisse im toten Winkel des Ultraschall-Türsensors (z. B. eine Person oder ein anderes Hindernis in der Nähe der B-Säule des Fahrzeugs).
- Schräge Gehwege usw.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die die ordnungsgemäße Funktion der Türhindernisvermeidung beeinträchtigen können. Achten Sie beim Öffnen der Tür stets auf Ihre Umgebung und überprüfen Sie diese.



Seien Sie bereit, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um unnötige Zusammenstöße mit den Türen zu vermeiden.


Heckklappe

Öffnen/Schließen per Spracheingabe

Nach Aktivierung des XPENG-Sprachdienstes kann die Heckklappe per Sprachbefehl geöffnet/geschlossen werden.

Öffnen/Schließen über CID



- Tippen  → **Bedienelemente**, die Heckklappe öffnen oder schließen. “
- Durch Wischen vom oberen Rand des CID nach unten können Sie die Heckklappe über das Schnellmenü öffnen oder schließen.

Vorbereitungen vor der Fahrt

Öffnen/Schließen durch Fußbewegung



Inductive Trunk

Automatically open or close the trunk with a kick.

Tippen Sie auf die Anrufer-ID “ → **Fahrzeugeinstellungen**, zum Aktivieren/Deaktivieren der induktiven Trunk-Funktion am “ **Stamm**” Seite.



Vorbereitungen vor der Fahrt



Befindet sich der Smart Key im Bereich der Heckklappe, kann die Heckklappe durch eine Fußbewegung geöffnet/geschlossen bzw. der Öffnungs-/Schließvorgang angehalten werden.

- Der effektive Erfassungsbereich befindet sich auf der linken Seite des hinteren Stoßfängers.
- Bewegen Sie Ihren Fuß schnell (mindestens 10 cm) unter der Mitte des hinteren Stoßfängers hin und her, um die Heckklappe mit einer kickenden Bewegung zu öffnen/schließen.

Vorsicht

- Befindet sich ein gültiger Fahrzeugschlüssel in der Nähe des Kofferraums, kann die induktive Kofferraumöffnung unter Umständen unbeabsichtigt ausgelöst werden. Dies kann beispielsweise beim Reinigen unter dem hinteren Stoßfänger, beim Versprühen großer Mengen Wasser oder Dampf im Bereich des hinteren Stoßfängers oder bei Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kofferraum passieren. Ein versehentliches Öffnen des Kofferraums kann zu Verletzungen von Personen im Öffnungsbereich und zu Sachschäden führen.

- Ein gültiger Fahrzeugschlüssel sollte sich nicht im Bereich der Heckklappe befinden, wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt ist.
- Vor Beginn sämtlicher Wartungs- und Reparaturarbeiten am Fahrzeug muss die induktive Heckklappenfunktion am CID ausgeschaltet werden.
- Vor jeder Autowäsche muss die induktive Heckklappenfunktion am CID deaktiviert werden.



Öffnen und Schließen über Heckklappenknopf



Drücken Sie diese Taste, um den Kofferraum zu öffnen, wenn die Tür entriegelt wird oder Sie einen Smart Key dabei haben.



Drücken Sie diese Taste, um den Kofferraum zu schließen/öffnen oder den Vorgang des Schließens/Öffnens anzuhalten.

Einstellung des Kofferraumöffnungswinkels



Ändern Sie den Öffnungswinkel des Kofferraums:

- Wenn der Kofferraum die gewünschte Position erreicht hat, können Sie die Bewegung unterbrechen, indem Sie die Taste im Kofferraum gedrückt halten, bis Sie ein akustisches Feedback hören. Das System speichert dann den geänderten Öffnungsbereich bzw. die geänderte Position.

Kofferraumöffnungsposition wiederherstellen:

- Heben Sie den geöffneten Kofferraum mit Kraft bis zur mechanischen Endposition 2 an, drücken und halten Sie den Knopf im Kofferraum, bis Sie ein akustisches Feedback hören, und das System stellt die geänderte Öffnungsposition sofort wieder her.

Manuelles Schließen des Kofferraums

Den Kofferraum manuell in die geschlossene Position schieben.

Notöffnung

Lässt sich der Kofferraum nicht regulär öffnen, versuchen Sie es mit einer Notöffnung.



1. Umklappen der Rückenlehnen der hinteren Sitzreihe zum Zugang zum Kofferraum.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Notentriegelungsvorrichtung.
Drücken Sie dann den weißen Hebel, um den Kofferraum zu entriegeln und zu öffnen.
3. Drücken Sie zuerst den grünen Hebel nach links und halten Sie ihn gedrückt.

Vordere Kofferraumklappe

Öffnung

2



1. Ziehen Sie zweimal nacheinander am Griff der vorderen Kofferraumklappe unten links am Armaturenbrett. Die vordere Kofferraumklappe springt dann ein Stück weit nach oben und entriegelt.



2. Öffnen Sie die vordere Kofferraumklappe nach oben, und die Stützstange hält die vordere Kofferraumklappe automatisch oben.

Schließen



- Senken Sie die vordere Kofferraumklappe ab, bis das Schloss der vorderen Kofferraumklappe den Riegel berührt.
- Legen Sie Ihre Hände auf die Vorderseite des Deckels (grüne Bereiche in der obigen Abbildung) und drücken Sie fest nach unten, um den vorderen Kofferraumdeckel zu schließen.

Bitte überprüfen Sie nach dem Schließen der vorderen Kofferraumklappe noch einmal, ob sie fest verriegelt ist.



ist die Anzeige des Öffnungs-/Schließstatus im Kombiinstrument.

Warnung


- Üben Sie Druck nur auf die grün markierten Bereiche aus, wie in der Abbildung dargestellt. Üben Sie keinen Druck auf den roten Bereich aus, da dies die vordere Kofferraumklappe beschädigen kann.
- Schließen Sie die vordere Kofferraumklappe nicht mit einer Hand, da dies durch die konzentrierte Krafteinwirkung zu Dellen oder Verformungen führen kann.
- Drücken Sie nicht auf die Vorderkante der vorderen Kofferraumklappe, da sich diese sonst verbiegen könnte.

Vorbereitungen vor der Fahrt

Außenrückspiegel

Leistungsanpassung



1. Tippen Sie auf „ **Bedienelemente**„ Um auf das CID-Display zu gelangen, tippen Sie auf das 3D-Modell. **„Rückspiegel**„, um die Schnittstelle für die Einstellvorgänge aufzurufen. “



2. Linke/Rechte Tasten des Lenkrads:

- ▶ Durch Verschieben des linken/rechten Scrollknopfes am Lenkrad nach oben und unten können Sie den oberen und unteren Winkel des linken/rechten Außenspiegels entsprechend einstellen.
- ▶ Drücken Sie die linken/rechten Tasten auf beiden Seiten des Lenkrads kurz oder lang, um

Stellen Sie die Außenspiegel auf beiden Seiten entsprechend ein.

Warnung

- Die Außenspiegel können nur im Stand eingestellt werden.
- Beim Ein- und Ausklappen eines Außenspiegels ist darauf zu achten, dass die Finger nicht zwischen Spiegel und Spiegelfuß eingeklemmt werden.
- Drücken Sie nicht manuell auf das Spiegelglas, um den Neigungswinkel einzustellen.
- Die unbefugte Veränderung von Außenspiegeln ist verboten.



Automatische Kippfunktion mit umgekehrter Neigung



1. Tippen Sie auf die Anrufer-ID → **Bedienelemente** → Tippen Sie auf den Außenspiegel in der Benutzeroberfläche des 3D-Fahrzeugmodells, um die Funktion des automatischen Absenkens des linken oder rechten Außenspiegels beim Rückwärtsfahren zu aktivieren oder zu deaktivieren.
2. Wischen Sie vom oberen Rand des CID nach unten, um die automatische Rückwärtsneigefunktion des linken oder rechten Rückspiegels zu aktivieren oder zu deaktivieren.
3. Wenn der Fahrzeuggang in die R-Position geschaltet wird, leuchtet der Außenspiegel auf der entsprechenden Seite auf.

(mit der voreingestellten automatischen Rückwärtsneigungsfunktion) neigt sich automatisch in einen bestimmten Winkel, um das Rückwärtsfahren zu erleichtern.

Memory-Funktion der Außenspiegel

Um verschiedene Brillenpositionen basierend auf den Konten verschiedener Benutzer zu speichern.

Automatisches Einklappen der Außenspiegel

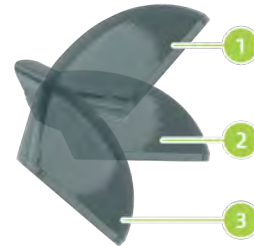
- Einklappen: Die Außenspiegel klappen automatisch ein, wenn das Fahrzeug verriegelt wird.
- Ausklappen: Die Außenspiegel klappen automatisch aus, sobald das Fahrzeug entriegelt wird.



Einklappen der Außenspiegel mit dem CID



Tippen Sie auf die Anrufer-ID “ → **Bedienelemente** → **Außenspiegel einstellen** „, die Außenspiegel ausklappen/einklappen. “



1. Vorwärtsfaltungszustand
2. Standardstatus
3. Rückwärtsfaltungszustand

Die Außenspiegel können aufgrund eines Unfalls oder durch künstliches Drücken nach vorne oder hinten eingeklappt sein, können aber durch Befolgen der nachstehenden Anweisungen wieder in die normale Position gebracht werden.



Vorbereitungen vor der Fahrt

2

1. Klappen Sie den Außenspiegel am CID aus und warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.
2. Den Rückspiegel manuell in die normale Position schieben.

i Tipps

Bitte prüfen Sie vor dem manuellen Einklappen die Klappfläche auf Fremdkörper wie Eis und Schnee und entfernen Sie diese, da sonst die Klappstruktur des Außenspiegels beschädigt werden könnte.

Heizung der Außenspiegel



- Nachdem das Fahrzeug eingeschaltet wurde, öffnen Sie das Bedienfeld der Klimaanlage.

Durch Antippen der Taste wird die Heizfunktion für den Außenspiegel aktiviert; durch erneutes Antippen wird sie deaktiviert.

! Vorsicht

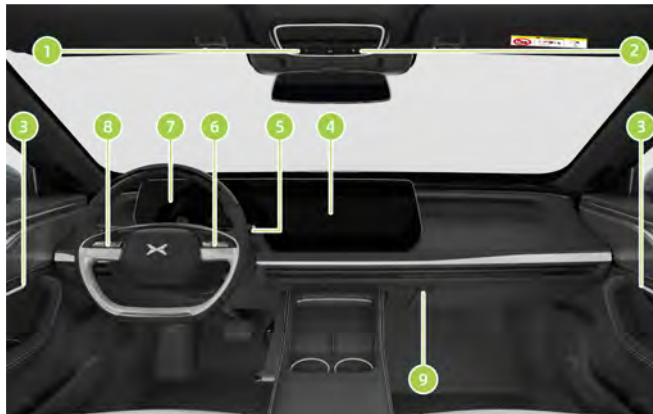
- Wenn das Fahrzeug nicht gestartet ist, darf diese Funktion nicht über einen längeren Zeitraum genutzt werden, da die 12-V-Batterie sonst möglicherweise nicht mehr in der Lage ist, das Fahrzeug zu starten.
- Berühren Sie die Außenspiegel nicht mit den Händen, wenn diese Funktion aktiviert ist.

i Tipps

- Die Heizfunktion für die Außenspiegel bleibt 14 Minuten lang aktiv und schaltet sich dann automatisch ab (sofern Sie sie nicht manuell deaktivieren).
- Wenn die Spannung der 12-V-Batterie während des Heizvorgangs unter 9 V fällt, deaktiviert das System automatisch die Heizfunktion.



Einführung ins Innere



1. Warnblinkschalter.
Siehe Seite 93.
2. Notabschaltung
schalten.Siehe Seite 98.
3. Türgriff innen.Siehe Seite 33.
4. CID
5. Kombinationsschalter
 - GangschalterSiehe Seite 100
 - XPilot-Controller-Schalter
6. Rechte Lenkradknöpfe.
Siehe Seite 62.
7. ICM
 - Kontrollleuchte.Siehe Seite 85.
8. Linke Taste am Lenkrad.
Siehe Seite 61.
9. Handschuhfachschalter.Siehe
Seite 77.



Vorbereitungen vor der Fahrt



10. Schalter für elektrische Fensterheber auf der Fahrerseite.

- Türverriegelungsknopf. [Siehe Seite 34.](#)

11 Kombinationsschalter

- Lichtsteuerung. [Siehe Seite 91.](#)
- Scheibenwischersteuerung. [Siehe Seite 95.](#)

12 Gaspedal

13 Bremspedal

2



Lenkrad

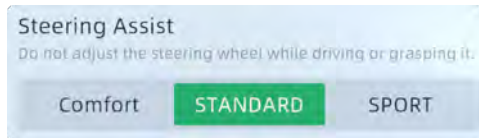
Lenkradpositionsverstellung



1. Wenn das Fahrzeug steht, ziehen Sie den Lenkradgriff nach unten, um das Lenkrad zu entriegeln.
2. Bringen Sie das Lenkrad in die richtige Position.

3. Ziehen Sie den Lenkradgriff nach oben, um das Lenkrad zu arretieren.

Lenkradassistentz



Tippen Sie auf die Anrufer-ID "→Fahrzeugeinstellungen" Um die Steuerungsoberfläche aufzurufen, tippen Sie auf den entsprechenden Modus:

- **Komfort:** Reduziert das zum Lenken benötigte Drehmoment, was besonders für den Stadtverkehr geeignet ist.
- **Standard:** Auf Situationen bestmöglich reagieren und angemessen reagieren.
- **Sport:** Erhöht das zum Lenken benötigte Drehmoment, um das Ansprechverhalten des Fahrzeugs bei höheren Geschwindigkeiten zu verbessern.



⚠️ Warnung

Es ist verboten, während der Fahrt die Lenkradposition zu verändern oder die Lenkunterstützung einzustellen.

Linke Taste des Lenkrads



1. Linke/Rechte Tasten:

- Standardeinstellung: Luftmenge der Klimaanlage anpassen.

- Adaptiver Tempomat: Passen Sie die Fahrstrecke an.

2. Scrollen:

- Scrollen Sie nach oben und unten, um die Klimaanlage temperatur anzupassen.
- Zum Aufrufen des Kartenwechselmodus auf dem linken Bildschirm des Dashboards lange drücken, zum Auswählen der Karte nach oben und unten scrollen, zum Bestätigen der Auswahl kurz drücken.
- Scrollen Sie nach oben oder unten, um die Geschwindigkeit im Tempomatmodus zu erhöhen oder zu verringern.

3. Benutzerdefinierte Schaltfläche:

Kurz drücken, um die benutzerdefinierte Funktion schnell aufzurufen. Lang drücken, um benutzerdefinierte Funktionen festzulegen.

4. Sprachaktivierungstaste:

Sprachaufweckfunktion/XPENG abgeschaltet.



Rechte Taste des Lenkrads



1. Pfeiltasten: Durch kurzes Drücken der Pfeiltaste nach oben oder unten können Sie zum vorherigen oder nächsten Sender/Kapitel/Lied wechseln.

2. Scrollen:

- Scrollen Sie nach oben oder unten, um die Medienlautstärke anzupassen.

- Kurzes Drücken für Multimedia-Wiedergabe/Pause/Popup-Bestätigung.
- Durch langes Drücken gelangen Sie in den Kartenauswahlmodus auf der rechten Seite des Dashboards.
- Bei einem eingehenden Anruf scrollen Sie nach oben/unten, um den Anruf anzunehmen oder zu ignorieren. Bestätigen Sie durch kurzes Drücken der Scrolltaste. Während eines Gesprächs können Sie durch kurzes Drücken auflegen.

3. Stummschalttaste: Kurzes Drücken zum Stummschalten.

4. Zurück-Taste.



Vorbereitungen vor der Fahrt

Hörner



Drücken Sie den Hupenknopf, dann ertönt die Hupe.

Warnung

- Drücken Sie den Hupenknopf nicht lange, da die Hupe sonst sehr leicht beschädigt werden kann.

- Drücken oder schlagen Sie nicht kräftig auf den Hupenknopf, um eine Auslösung des Fahrerairbags und damit verbundene Verletzungen zu vermeiden.

2

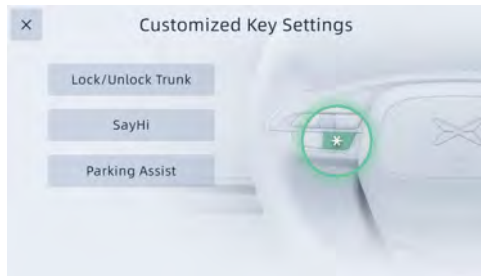
Notfunktionen per Knopfdruck

Halten Sie die Sprachaktivierungstaste und die Stummschalttaste etwa 5 Sekunden lang gedrückt, um IC und CID neu zu starten.

Diese Funktion kann vorübergehend bei IC- oder CID-Fehlern, wie z. B. einem plötzlichen Bildschirmstillstand, verwendet werden. Sollte der Fehler nach einem Neustart weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte umgehend an das XPENG Service Center, um eine Reparatur durchführen zu lassen.



Benutzerdefinierte Tastenfunktion festlegen



Tippen Sie auf die Anrufer-ID → Fahrzeug

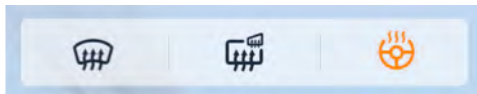
Einstellungen → **Benutzerdefinierte Tasteneinstellungen**

Sie können die benutzerdefinierte Tastenfunktion am Lenkrad ändern.

Legen Sie die benutzerdefinierte Tastenfunktion über die Lenkradtasten fest:

Halten Sie die benutzerdefinierte Taste am Lenkrad gedrückt, um das Menü der benutzerdefinierten Tastenfunktionen auf dem CID anzuzeigen, und tippen Sie dann, um die benutzerdefinierte Tastenfunktion auszuwählen.

Lenkradheizung



Öffnen Sie die Klimaanlage und tippen Sie dreimal, um die Lenkradheizung einzuschalten. Es gibt drei Stufen, durch wiederholtes Tippen die Stufen 2, 1, Aus und 3.



Vorbereitungen vor der Fahrt

Innenspiegel

Automatischer Blendschutz



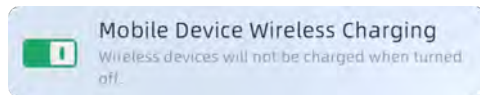
Es kann das von hinten kommende Licht anhand des Lichtsensors automatisch reduzieren und so die Sicht nach hinten für den Fahrer optimieren.

- ▶ Achten Sie darauf, den Lichtsensor am Innenspiegel nicht abzudecken und reinigen Sie dessen Oberfläche regelmäßig.

2

Kabelloses Laden für Handys

Kabelloses Laden für Handys



Die kabellose Ladefunktion des Telefons ist


Standardmäßig aktiviert, tippen Sie auf die Anrufer-ID 

Fahrzeugeinstellungen, „Diese Funktion deaktivieren/aktivieren.“

Ladevorgang und -status



Der Bereich für das kabellose Laden befindet sich im vorderen Handschuhfach. Bitte legen Sie das Telefon während des Ladevorgangs mit dem Display nach oben an der Anschlagposition im Erfassungsbereich ab.

Während des Ladevorgangs wird das Symbol „“ auf dem CID angezeigt.

Das kabellose Laden wird gestoppt, wenn:

1. Ladevorgang abgeschlossen;
2. Fehler im Ladevorgang, einschließlich einer zu niedrigen oder zu hohen Bordspannung.

Vorsicht

- Es kann jeweils nur ein Telefon kabellos geladen werden, mit einer maximalen Ladeleistung von 15 W.
- Auf unebenen Straßen kann die Funktion zeitweise deaktiviert und dann wieder aktiviert werden. Falls der Ladevorgang aufgrund einer Abweichung vom Induktionsbereich unterbrochen wird, müssen Sie das Telefon wieder in den Induktionsbereich bringen.
- Diese Funktion erfordert eine drahtlose Verbindung zwischen Fahrzeug und Telefon. Daher kann der Ladevorgang bei einem Defekt des Fahrzeugs oder des Telefons fehlschlagen.
- Das Telefon kann aufgrund von Überhitzung den Ladevorgang abbrechen. Bitte warten Sie, bis es abgekühlt ist, bevor Sie den Ladevorgang fortsetzen.
- Die kabellose Ladefunktion wird beim Starten des Fahrzeugs oder beim... für etwa 2-3 Sekunden pausiert.



Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs beträgt zunächst mehr als 40 km/h und kehrt nach Abschluss der Authentifizierung zwischen Fahrzeug und Schlüssel zum Normalzustand zurück.

Warnung

- Die kabellose Ladefunktion erzeugt Wärme auf Metall. Bitte überprüfen Sie vor dem Laden die Rückseite Ihres Telefons und den Induktionsbereich auf metallische Fremdkörper. Andernfalls können diese durch die Hitze beschädigt werden und es kann sogar zu einem Sicherheitsunfall kommen. Metallische Fremdkörper sind in diesem Zusammenhang Gegenstände mit metallischem Anteil, wie beispielsweise Chips und Magnetstreifenkarten.
- Verschütten Sie kein Wasser im vorderen Staufach, da es sonst in das Modul für drahtloses Laden eindringen und die elektronischen Bauteile beschädigen kann.
- Die externe kabellose Ladespule kann Unfälle verursachen. Bitte verwenden Sie sie mit Vorsicht.

- Bitte lassen Sie Ihr Mobiltelefon nicht im Fahrzeug aufladen, wenn sich der Fahrer nicht im Fahrzeug befindet, da dies zu Sicherheitsrisiken führen kann.
- Bitte stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Induktionsbereich, da dies das drahtlose Lademodul beschädigen könnte.
- Sollte die kabellose Ladefunktion Ihres Telefons nicht ordnungsgemäß funktionieren, stellen Sie die Nutzung ein und wenden Sie sich zur Fehlerbehebung an das XPENG Service Center.
- Es ist normal, dass sich das Telefon nach längerem Laden erwärmt. Legen Sie das Ladegerät nicht auf die Ladestation, nachdem es vollständig aufgeladen ist, um eine Überhitzung zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine Handyhüllen aus Metall, wie z. B. solche, die magnetisches Laden unterstützen (MagSafe).
- Es ist nicht möglich, zwei oder mehr Geräte gleichzeitig drahtlos aufzuladen.



Windows

Windows-Anleitung

Windows kann auf folgende Weise gesteuert werden:

- Hauptfensterschalter
- Beifahrerfensterschalter
- CID
- XPENG Voice
- XPENG-App

Hauptfensterschalter



1. Fensterheberschalter an der linken Vordertür
2. Fensterheberschalter vorne rechts
3. Fensterheberschalter hinten rechts
4. Fensterheberschalter hinten links
5. Fensterverriegelungsschalter für Beifahrerfenster



Vorbereitungen vor der Fahrt

Beifahrerfensterschalter



Die linke hintere Tür, die rechte vordere Tür und die rechte hintere Tür sind mit einem Fensterheberschalter für den Beifahrer ausgestattet.

Der Schalter ist in 2 Betriebsebenen unterteilt:

1. Ein-Tasten-Heben: Halten Sie den Schalter gedrückt und lassen Sie ihn dann los, das Fenster öffnet sich automatisch.

Fahren Sie bis zur vollständig geöffneten Position hoch; ziehen Sie den Schalter nach oben und lassen Sie ihn dann los, dann fährt das Fenster automatisch wieder in die vollständig geschlossene Position herunter.

2. Joggen: Um das Fenster teilweise herunterzufahren, drücken und halten Sie den Schalter in der Joggenposition und lassen Sie ihn los, wenn das Fenster die gewünschte Position erreicht hat; um das Fenster hochzufahren, ziehen Sie den Schalter in der Joggenposition und halten Sie ihn gedrückt, und lassen Sie ihn los, wenn das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Ein-/Ausschalten der CID





Tippen Sie auf die Anrufer-ID → **Bedienelemente** , rufen Sie die Steuerungsoberfläche auf und tippen Sie auf das 3D-Modell **Fenster** „Um die Fenstereinstellungsoberfläche aufzurufen, können Sie die Fensterposition einstellen, das automatische Schließen der Fenster beim Verriegeln des Fahrzeugs aktivieren und das automatische Schließen der Fenster bei hoher Geschwindigkeit einstellen.“

- Belüftung: Tippen Sie auf **„Belüftung“**, Knopf zum Herunterfahren der vier Fenster in die Lüftungsposition. “
- Alle Fenster geöffnet: Tippen Sie auf **„Alle öffnen“** Drücken Sie den Knopf, und die vier Fenster fahren automatisch in die vollständig geöffnete Position herunter.
- Alle Fenster geschlossen: Tippen Sie auf **„Alle schließen“** Drücken Sie den Knopf, und die vier Fenster fahren automatisch in die vollständig geschlossene Position hoch.

Initialisierung der Anti-Klemm-Funktion

Wenn die Anti-Pinch-Funktion des Fensters deaktiviert ist, versuchen Sie, sie wie folgt zu initialisieren:

1. Fahrzeugstrom an und Türen geschlossen.
Den Hauptschalter des Fensterhebers (bei

Position (joggen) so, dass das Fenster vollständig geschlossen ist, und 3 Sekunden lang gedrückt halten, dann loslassen.

2. Drücken Sie den Hauptschalter des Fensters (in der Tippstellung), um das Fenster in die automatische Stopposition abzusenken, und lassen Sie ihn dann los.
3. Drücken Sie den Hauptschalter des Fensters (in der Jog-Position) erneut, um das Fenster vollständig zu öffnen, und halten Sie ihn 3 Sekunden lang gedrückt, um die Fensterinitialisierung abzuschließen.

Folgende Vorgänge werden geprüft, um den Abschluss der Initialisierung sicherzustellen:

1. Drücken Sie den zweiten Schalter (in der Position „Ein-Tasten-Heben“) und lassen Sie ihn los; das Fenster senkt sich automatisch in die vollständig geöffnete Position ab.
2. Ziehen Sie den Sekundärschalter (in der Position „Ein-Tasten-Heben“) nach oben und lassen Sie ihn los; das Fenster fährt automatisch in die geschlossene Position.

Vorsicht

- Die Fenster sollen sich innerhalb von 15 Sekunden vollständig öffnen und schließen.

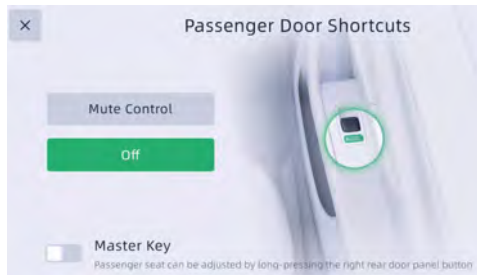


- Das vollständige Öffnen und Schließen der Fenster muss nacheinander erfolgen. Wird nur einer der Schritte ausgeführt, kann die Einklemmschutzfunktion versagen. Um dieses Risiko zu vermeiden, sind zwei aufeinanderfolgende Schritte erforderlich.
- Wenn sich das Fenster automatisch schließt und ein Hindernis über dem Fenster erkannt wird, stoppt es automatisch.

Warnung

- Bevor das Fenster geschlossen wird, muss der Fahrer sicherstellen, dass alle Fahrgäste (insbesondere Kinder) keine Körperteile aus dem Fenster strecken. Andernfalls besteht Einklemmgefahr!
- Befindet sich ein Kind im Fahrzeug, muss aus Sicherheitsgründen der Schalter für das Beifahrerfenster gesperrt werden, damit das Kind das Fenster nicht bedienen und eingeklemmt werden kann.

Abkürzungen für die Beifahrertür



Die rechte Vordertür, die linke Hintertür und die rechte Hintertür sind mit Schnellverschlüssen ausgestattet.

Über die CID “ → **Fahrzeug**

Einstellungen → **Abkürzungen für die Beifahrertür** „Sobald es definiert ist, drücken Sie es, um es schnell aufzurufen: “

- ▶ Stummschaltung ein/aus: Tippen Sie, um den Ton stummzuschalten, und tippen Sie erneut, um die Lautstärke wiederherzustellen.



- ▶ Multimediaquellen wechseln: Tippen Sie, um zwischen Online-Musik, Bluetooth-Musik, Radio und Hörbüchern zu wechseln.
- ▶ Boss-Taste: Um den Beifahrersitz nach vorne zu bewegen, halten Sie die rechte hintere Türtaste so lange gedrückt, bis der Sitz eine Position erreicht, in der sich der Fondpassagier wohlfühlt.

Stromversorgungsanschluss

Bordladeanschlüsse

2



1. Typ-C-Stromanschluss: Schließen Sie das Typ-C-Kabel zum Laden an; unterstützt Standard-Ladeprotokolle; die maximale Leistung beträgt 60 W. Unterstützt USB 2.0-Datenübertragung und kabelgebundenes CarPlay.



Vorbereitungen vor der Fahrt

2. 12V-Stromanschluss: Die maximal unterstützte Leistung beträgt 180W.
3. USB-Medienanschluss: Wird für Datenübertragung* (falls zutreffend), Mikrofon, Gamecontroller usw. verwendet.

Warnung

Es ist verboten, die USB-Medienquelle zum Laden zu verwenden, da dies sonst zum Absturz oder Neustart des CID führen kann.

Anschlüsse hinter der Mittelarmlehne



1. USB-Anschluss: Dient zum Laden der Geräte durch Anschluss eines USB-Kabels; der maximale Ausgangsstrom beträgt 2,1 A.
2. Typ-C-Stromanschluss: Die maximal unterstützte Leistung beträgt 60 W.

Warnung

Es ist verboten, den Typ-C-Anschluss ohne Genehmigung zu verändern.



Stromanschluss für den Innenrückspiegel



1. USB-Anschluss: Wird zur Stromversorgung des Fahrrekorders verwendet, mit einem maximalen Ausgangsstrom von 2,1 A.

Vorsicht

- Zum Schutz des elektrischen Systems des Fahrzeugs dürfen Sie niemals ein stromerzeugendes Gerät an den USB-Anschluss anschließen.
- Beim Ein- und Ausschalten des Fahrzeugs sollten Sie Ihr Gerät vom USB-Stromanschluss trennen, um Schäden durch Spannungsschwankungen zu vermeiden.
- Die Nutzung der USB-Anschlüsse ist verboten, wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt ist. Unsachgemäße Verwendung der USB-Anschlüsse kann Brände verursachen.
- Die Verwendung von Hochleistungsgeräten ist verboten.
- Die Bedienung und Nutzung durch Kinder ist verboten.



Lagerung

Türaufbewahrungsbox



- An jeder Türinnenverkleidung befindet sich ein Ablagefach für Gegenstände.

Getränkehalter vorne



- Auf dem zusätzlichen Instrumentenfeld befindet sich ein ausklappbarer Becherhalter, auf dem Getränke- und Wasserbecher abgestellt werden können.
- Nachdem der Becherhalter abgesenkt wurde, drücken Sie den Knopf an der Innenwand des Becherhalters, um den Becherhalter wieder in die ursprüngliche Position zu bringen.

Vorsicht

- Beim Benutzen des Becherhalters sollten Sie keine kleinen Gegenstände oder andere Kleinigkeiten darauf ablegen, damit der Becherhalter beim Anheben nicht klemmt und instabil wird.
- Stellen Sie während der Fahrt keine offenen Becher in den Getränkehalter! Andernfalls kann das auslaufende heiße Getränk den Fahrer und die Mitfahrer verbrühen und zudem das Fahrzeug und die elektrischen Geräte im Fahrzeug beschädigen.

Aufbewahrungsbox für Armlehnen



- An der linken und rechten Seite des Armlehnenfachs befinden sich Entriegelungsknöpfe. Drücken Sie den Entriegelungsknopf, um den Deckel des Staufachs zu öffnen.



Staufächer an den Rückenlehnen



- An der Rückseite der Vordersitze befinden sich Staufächer für Bücher, Zeitungen usw.

Handschuhfach



- Öffnen: Drücken Sie die Entriegelungstaste, um das Handschuhfach zu öffnen.
 - ▶ Die Handschuhfachbeleuchtung schaltet sich automatisch ein, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.



- Schließen: Schieben Sie das Handschuhfach nach vorne, bis es geschlossen und verriegelt ist.
- ▶ Die Handschuhfachbeleuchtung schaltet sich automatisch aus, wenn das Handschuhfach geschlossen wird.

! Vorsicht

Bitte schließen Sie das Handschuhfach während der Fahrt, da der Beifahrer im Falle eines Unfalls durch die Trägheit des Handschuhfachs verletzt werden könnte.

Schnittstelle für Dachgepäckträger

Einführung





Die Schnittstelle zur Dachgepäckträgermontage ermöglicht die Installation des optionalen Dachgepäckträgers. Beachten Sie bei Verwendung eines Dachgepäckträgers bitte die Anweisungen und Sicherheitshinweise in diesem Abschnitt sowie die Bedienungsanleitung des Dachgepäckträgers.

- Um sicherzustellen, dass der Dachgepäckträger sicher und ohne Beschädigung montiert wird.
- Um verschiedene Ladungsarten (z. B. Skier, Fahrräder) sicher zu verladen, verwenden Sie bitte das entsprechende Zubehör. Prüfen Sie, ob das Zubehör gemäß der Anleitung korrekt und sicher montiert ist. Beladen Sie die Ladefläche nicht direkt mit Ladung, da diese sonst beschädigt wird.
- Das Gesamtgewicht des Dachgepäckträgers und der Ladung darf die zulässige Dachlast (75 kg) nicht überschreiten. Darüber hinaus darf die Gesamtmasse eines voll beladenen Fahrzeugs, einschließlich Fahrer, Beifahrer, Ladung und Dachlast, die im Kapitel „...“ angegebene zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs nicht überschreiten.
Fahrzeugspezifikation,
- Auf dem Dachgepäckträger darf kein Gepäck mit einer Höhe von mehr als 40 cm transportiert werden.

Bei einem Abstand von mehr als 40 cm sollte die Geschwindigkeit des Fahrzeugs dem Straßenverlauf angepasst werden, um Beschädigungen am Dachgepäckträger zu vermeiden.

- Beim Beladen des Daches sollten die schwersten Gegenstände unten platziert und die Ladung möglichst gleichmäßig verteilt werden.
- Transportieren Sie keine übergroßen Gegenstände, die an Stoßstangen oder der Seite des Fahrzeugs hängen und die Sicht behindern.
- Befestigen Sie die vorderen und hinteren Enden von langen Gegenständen wie Brettern und Surfbrettern an der Vorder- und Rückseite des Fahrzeugs, um den Lack Ihres Fahrzeugs vor Kratzern durch ein gezogenes Seil zu schützen.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Dachgepäckträger, um sicherzustellen, dass er sicher und unbeschädigt montiert ist.
- Bei Fahrzeugen, die über Befestigungspunkte für eine Dachgepäckträgerkonstruktion verfügen, muss sichergestellt werden, dass die Befestigungspunkte vor der Montage des Dachgepäckträgers abgedeckt sind.

Sonnenblende

Sonnenblende



- Klappen Sie die Sonnenblende herunter, um das durch die Frontscheibe scheinende Sonnenlicht abzuschirmen.
- Wenn die Sonnenblende heruntergeklappt ist, kann die Abdeckplatte geöffnet werden, um den Kosmetikspiegel zu benutzen; das Licht schaltet sich dabei automatisch ein.



- Wenn die Sonnenblende heruntergeklappt ist, ziehen Sie sie in Pfeilrichtung aus der beweglichen Halterung heraus, um das durch die Seitenfenster scheinende Sonnenlicht abzuschirmen.

Warnung

Die heruntergeklappte Sonnenblende kann das Sichtfeld des Fahrers nach vorn beeinträchtigen. Achten Sie darauf, sie richtig zu positionieren.



Die Sonnenblende wird wieder in ihre Halterung eingesetzt, wenn sie nicht mehr benötigt wird.



Instrumententafel

ICM

Das Fahrzeug verfügt über ein 10,25 Zoll großes LCD-Armaturrenbrett mit integrierter Anzeige für Musik und Unterhaltung, Navigation, Fahrzeugstatusüberwachung, Alarmer usw. Achten Sie während der täglichen Fahrt auf Ihr Armaturrenbrett, um den Fahrzeugstatus in Echtzeit zu erfahren.

Alle gezeigten Bilder dienen nur der Veranschaulichung. Die tatsächliche Anzeige im Armaturrenbrett kann aufgrund von Änderungen der Einstellungen, der Funktionsnutzung, der Fahrzeugkonfiguration, der Softwareversion usw. abweichen.



1. Informationsanzeigezone

- Die angezeigten Informationen können über die Scrolltasten des Geräts umgeschaltet werden. Über das Lenkrad können Sie Fahrzeugbedingungen, Energieverbrauch, Kilometerstand, Navigation und Musik auswählen.

2. Kontrollleuchte

- Kontrollleuchten an verschiedenen Positionen im Kombiinstrument können den Status der Fahrzeugfunktionen anzeigen.

3. Geschwindigkeit

4. Gang

5. Fahrmodus

6. Integrierte Informationsanzeige



- Zeigt die simulierte Umgebung außerhalb des Fahrzeugs an.
- Zeigen Sie die Warninformationen von XPiLOT Driving an.
- Fahrzeugalarminformationen anzeigen.

7. Akkuanzeigeleuchte/Reichweite

- Zeigt den Prozentsatz der Traktionsbatterie und die geschätzte Reichweite an.

8. Zeit

9. Temperatur



Lampe

Einige Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten des Fahrzeugs auf und erlöschen nach der Systemselbstprüfung. Einige Kontrollleuchten zeigen den aktuellen Status der Fahrzeugsystemfunktionen an, nicht Systemfehler.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, was passiert oder was Sie mit Ihrem Auto tun sollen, wenn die Kontrollleuchte während der normalen Fahrt aufleuchtet, wenden Sie sich zur Beratung an das XPENG Service Center oder das Kundendienstzentrum.



Tür offen Anzeige



Blinker links und Warnblinker

READY

Bereitschaftsanzeige



Rechtsblinker und Warnblinker



Nebelschlussleuchte



Airbag-Fehleranzeige



Positionslichtanzeige



Warnanzeige für nicht angelegten Sicherheitsgurt des Fahrers



Fernlichtanzeige



Warnanzeige für nicht angelegten Sicherheitsgurt des Beifahrersitzes



Abblendlichtanzeige



Ladeanzeigeleuchte



EPB-Fehleranzeigeleuchte



AUTO HOLD schaltet den Blinker ein



AUTO HOLD-Fehleranzeige



Bremssystem-Fehleranzeigeleuchte



ESP-Indikator



ESP OFF-Kontrollleuchte



Warnanzeige für nicht angelegten Sicherheitsgurt hinten links



Warnleuchte für nicht angelegten mittleren Sicherheitsgurt hinten



Warnleuchte für nicht angelegten Sicherheitsgurt hinten rechts



EPB-Statusanzeigeleuchte



Kontrollleuchte für elektrische Servolenkung (EPS)



Kontrollleuchte für das 12V-Batterieladesystem



Ladeanzeigeleuchte



Kontrollleuchte für elektrische Systemfehler



Vorbereitungen vor der Fahrt

2



ABS-Kontrollleuchte



Überhitzungsanzeigelampe für Motor und IPU



IBooster-Fehleranzeige



Hochtemperaturanzeigelampe für Traktionsbatterie



Reifendruckkontrollleuchte



Kontrollleuchte für Traktionsbatteriefehler



Kontrollleuchte für begrenzte Leistung des Fahrzeugsteuergeräts (VCU)



Kontrollleuchte für Traktionsbatterieabschaltung



ACC-EIN-Kontrollleuchte



Anzeigelampe für niedrigen Batteriestand der Traktionsbatterie



ACC-Bereitschaftsanzeigelampe



Anzeige für deaktivierte Frontkollisionswarnfunktion



Intelligente Fernlicht-Aktivierungsanzeigelampe



Bereitschaftsanzeige für Spurzentrierung (LCC)



Intelligente Fernlicht-Fehleranzeigelampe



Kontrollleuchte für aktivierten Spurhalteassistenten (LCC)



Kontrollleuchte für offenes Fernlicht



Intelligente Abblendlicht-
Aktivierungsanzeigeleuchte



Anzeige für niedrigen Scheibenwaschflüssigkeitsstand



Fehler im Fahrzeugzentrierungssystem



Fehleranzeige der
Frontkollisionswarnfunktion

2

Außenbeleuchtung


Beschreibung der Außenbeleuchtung

Dieses Fahrzeug kann das Standlicht und das Abblendlicht automatisch ein- und ausschalten, indem es die Umgebungslichtverhältnisse mithilfe von Lichtsensoren erfasst. Die Beleuchtung lässt sich auch über das Bedienfeld steuern.

Warnung

Der Austausch oder Umbau von Scheinwerfern ohne Genehmigung (einschließlich Aufkleber auf der Scheinwerferoberfläche) ist verboten. Bitte wenden Sie sich bei einem Ausfall der Scheinwerfer umgehend an das XPENG Service Center zur Fehlerbehebung.

Kontrolle innerhalb von CID

Tippen  **Lichter**. Durch Drücken der CID-Taste gelangen Sie zur Lichtsteuerungsschnittstelle. Durch Antippen der Lichttasten können Sie die entsprechenden Leuchten steuern. "



Vorbereitungen vor der Fahrt



1. Schalten Sie alle Außenleuchten aus.

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um alle Außenleuchten auszuschalten; tippen Sie auf die Lichtschaltflächen, um die entsprechenden Leuchten einzuschalten.

2. Seitliche Begrenzungsleuchten

- Tippen Sie, um Lichter wie Positionslichter und Kennzeichenbeleuchtung einzuschalten.

3. Abblendlicht

- Tippen Sie, um das Abblendlicht und die Positionslampen einzuschalten.

4. Automatische Steuerung

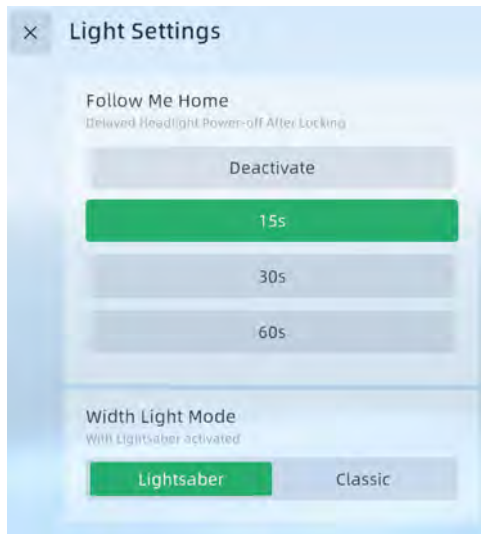
- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die automatische Steuerungsfunktion zu aktivieren/deaktivieren.

Vorsicht

Die automatische Steuerungsfunktion kann durch äußere Umgebungsbedingungen eingeschränkt sein. Sollte sie nicht ordnungsgemäß funktionieren, schalten Sie die Beleuchtung bitte den Straßenverhältnissen entsprechend manuell ein.

5. Nebelschlussleuchte

- Zum Ein-/Ausschalten der Nebelschlussleuchte tippen.
- Wenn das Abblendlicht ausgeschaltet ist, erlischt auch die Nebelschlussleuchte.



6. Lichteinstellungen

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Funktion „Light Me Home“, den Modus der Seitenmarkierungsleuchte und die Einstellungen für die Lichtsprache usw. festzulegen.

„Beleuchte mich“-Funktion

- Tippen Sie auf die entsprechende Taste, um die Funktion „Light Me Home“ zu aktivieren und die Leuchtdauer einzustellen.
- Bei aktivierter Funktion schaltet sich das Abblendlicht beim Parken im Dunkeln für 15/30/60 Sekunden ein und dann wieder aus. Wird das Fahrzeug innerhalb von 15/30/60 Sekunden gestartet, schaltet sich das Abblendlicht sofort aus.

Breitenlichtmodus

- Klopfen **„Klassiker“**, Taste zum Umschalten in den klassischen Modus. “
- Klopfen **„Lichtschwert“**, Taste zum Umschalten in den Lichtschwertmodus. “



Automatische Höhenverstellung der Frontscheinwerfer

Das Fahrzeug kann die Leuchthöhe des Abblendlichts automatisch an die Beladung anpassen, um eine Blendung anderer Verkehrsteilnehmer in der Gegenrichtung zu vermeiden und gleichzeitig die maximale Ausleuchtung für sich selbst zu gewährleisten.

Tagfahrlicht

EIN: Wenn sich das Fahrzeug im READY-Zustand in einem Gang außer P befindet, sind Abblendlicht und Blinker ausgeschaltet, das Tagfahrlicht ist eingeschaltet.

AUS: Wenn das gesamte Fahrzeug ausgeschaltet ist oder sich nicht im READY-Zustand befindet oder der Gang in P eingelegt ist, Abblendlicht und Blinker eingeschaltet sind, sind die Tagfahrlichter ausgeschaltet.

Fernlicht



- Bei eingeschaltetem Abblendlicht den Kombinationsschalter einmal nach vorne schieben, um das Fernlicht einzuschalten, den Kombinationsschalter erneut nach vorne schieben, und das Fernlicht ist ausgeschaltet;
- Durch wiederholtes Zurückschalten des Kombinationsschalters und Loslassen wird das Fernlicht eingeschaltet.

Blinken, um das vorausfahrende Fahrzeug zu warnen oder ein Signal zu geben.

Vorsicht

Das Fernlicht kann den Fahrer des entgegenkommenden Fahrzeugs blenden, daher benutzen Sie es bitte nur richtig.

Blinker



Nach dem Einschalten des Blinkers blinkt die entsprechende Kontrollleuchte am ICM mit „**Dada**“Klang.

- Den Kombinationsschalter in die Endposition schieben und den linken Blinker einschalten

Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, blinkt die Anzeige am ICM.

- Den Kombinationsschalter in die Endposition schieben und den rechten Blinker einschalten

Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, blinkt die Anzeige am ICM.

- Um den Blinker auszuschalten, schalten Sie den Kombinationsschalter in die Ausgangsposition oder drehen Sie das Lenkrad zurück.

Spurwechselblinker

Zum Anzeigen eines Spurwechsels den Kombinationsschalter schnell bis zum Widerstandspunkt nach oben oder unten betätigen und loslassen; der Kombinationsschalter kehrt sofort in seine Ausgangsposition zurück und das entsprechende Blinklicht blinkt dreimal.



Warnblinker



Drücken Sie den Warnblinkschalter am Dachschalterfeld, um die Warnblinkanlage einzuschalten. Alle Blinker blinken dann. Drücken Sie erneut, um sie auszuschalten.

i Tipps

Die Warnblinkanlage kann sowohl bei ein- als auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug eingeschaltet werden.

Innenbeleuchtung

Leseleuchten im Innenraum

Auf dem Dach des Fahrzeugs sind Leseleuchten im Innenraum installiert.



Ein- und Ausschalten der vorderen Innenraumleuchte



Die Innenraumleuchte ist im Schalterfeld auf dem Dach des Fahrzeugs installiert und kann durch Berühren des Lampenschirms auf der entsprechenden Seite eingeschaltet und durch erneutes Berühren wieder ausgeschaltet werden.

Ein- und Ausschalten der hinteren Innenraumleuchte



Berühren Sie den Lampenschirm, um die entsprechende Leselampe ein- oder auszuschalten.

Fußlicht

Die Fußlichter befinden sich auf der Schutzplatte über den Füßen des Fahrers.



Vorbereitungen vor der Fahrt

Haupt- und Beifahrertüren geöffnet, Fußbeleuchtung an.
Haupt- und Beifahrertüren geschlossen, Fußbeleuchtung aus.

Kofferraumbeleuchtung

Beim Öffnen des Kofferraums schaltet sich die Kofferraumbeleuchtung automatisch ein.

Scheibenwischer und Waschanlage

Scheibenwischerschalter



Nachdem das Fahrzeug eingeschaltet wurde, drehen Sie den Scheibenwischerschalter, um Folgendes auszuwählen:



- AUS: Wischfunktion ausschalten.
- AUTO: Automatische Wischfunktion.



- LO: Kontinuierliches Wischen mit niedriger Geschwindigkeit.
- HI: Kontinuierliches Wischen mit hoher Geschwindigkeit.

Abwischen mit Nebel

Frontscheibenwischerschalter auf „AUS“Position:

- Den Scheibenwaschscharter  umlegen und sofort wieder loslassen, die Scheibenwischer wischen dann einmal.
- Den Schalter für die Scheibenwaschanlage  betätigen und gedrückt halten; die Scheibenwischer laufen weiter. Nach dem Loslassen dreimal wischen und dann stoppen.

Automatische Wischfunktion

Drehen Sie den Scheibenwischerschalter auf „AUTO„Position zum automatischen Scheibenwischer vorne. “

- Die Empfindlichkeit der automatischen Scheibenwischer kann über einen Kippschalter eingestellt werden.

Tipps

- Es wird empfohlen, die automatische Scheibenwischfunktion während der Fahrzeugwäsche oder bei sandigem, sonnigem oder bewölktem Wetter zu deaktivieren.

Um Schäden oder Verletzungen durch versehentliches Abwischen zu vermeiden.

- Die automatische Scheibenwischfunktion ist eine Zusatzfunktion. Der Fahrer sollte die Scheibenwischer je nach Fahrbedingungen manuell bedienen, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten.


Kontinuierliches Wischen mit niedriger Geschwindigkeit

Drehen Sie den Scheibenwischerschalter auf „LO„Position zum Aktivieren des kontinuierlichen Wischens mit niedriger Geschwindigkeit an der Vorderseite. “

Kontinuierliches Hochgeschwindigkeitswischen

Drehen Sie den Scheibenwischerschalter auf „HALLO„Position zum Aktivieren des kontinuierlichen Hochgeschwindigkeitswischens an der Vorderseite. “


Waschen mit Wasser

Frontscheibenwischerschalter in “AUS“ oder “AUTO„Position, lang “
Drücken Sie den Waschscharter  der Reiniger sprüht dann kontinuierlich Wasser und stoppt anschließend.



Nach dem Loslassen stoppt der Frontscheibenwischer nach 3 Wischbewegungen bei niedriger Geschwindigkeit.

Frontscheibenwischerschalter in "LO" oder "HALLO", Position, Long "

Wenn Sie den Waschschafter betätigen, sprüht der Reiniger kontinuierlich Wasser. Nach dem Loslassen des Schalters stoppt das Sprühen von Wasser, während die Scheibenwischer vorne mit niedriger oder hoher Geschwindigkeit weiterarbeiten.

Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)

Beschreibung des akustischen Fahrzeugwarnsystems (AVAS)

Dieses Fahrzeug ist ein rein elektrisches Modell mit geringem Geräuschpegel beim Starten und Fahren. Um Fußgänger zur Vorsicht zu mahnen, ist es mit einem akustischen Warnsystem (AVAS) ausgestattet.

Nach Aktivierung der Funktion, wenn sich das Fahrzeug im Fahrbetrieb befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, gibt das Fahrzeug einen Warnton von sich.



Fahrzeugstrom ein-/ausschalten

Das Fahrzeug ist eingeschaltet

Verwenden Sie die Schlüssel (einschließlich der XPENG-App), um das Fahrzeug zu entriegeln und die Fahrertür zu öffnen. Das Fahrzeug schaltet sich dann automatisch ein.

Vorausgesetzt, das Fahrzeug ist ausgeschaltet und der Smart Key befindet sich im Fahrzeug, schaltet sich das Fahrzeug automatisch ein, sobald Sie das Bremspedal betätigen.

Das Fahrzeug ist ausgeschaltet.

Konventionelle Stromabschaltung

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist oder sich im Status „BEREIT“ befindet, der Fahrersitz nicht besetzt ist und alle Türen (einschließlich der vorderen Heckklappe und des Kofferraumdeckels) geschlossen sind, werden die folgenden Vorgänge das Fahrzeug ausschalten:

- Verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem Smartkey.
- Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der XPENG App.

Notabschaltung



Das Fahrzeug kann sich im Notfall abschalten, wenn der Fahrersitz besetzt oder die Tür geöffnet ist.

- Wenn das Fahrzeug steht, tippen und halten Sie den Not-Aus-Schalter 5 Sekunden lang, um es direkt auszuschalten.



- Bei laufendem Fahrzeug den Not-Aus-Schalter 5 Sekunden lang gedrückt halten. Daraufhin erscheint eine Meldung im Kombiinstrument. Das Fahrzeug kann erst nach Bestätigung durch Anklicken ausgeschaltet werden.

Automatische Abschaltung

- Bei unbesetztem Fahrersitz, eingelegtem Gang in Position P und geschlossenen Türen, Heckklappe und Kofferraumdeckel schaltet sich das Fahrzeug nach 1 Stunde ohne Betrieb automatisch ab.
- In den letzten 10 Minuten vor der automatischen Abschaltung erscheint ein Pop-up-Fenster auf dem Display. Sie können darauf klicken, um den Vorgang abzubrechen und den einstündigen Countdown neu zu starten.

Starten Sie das Fahrzeug

Starten Sie das Fahrzeug

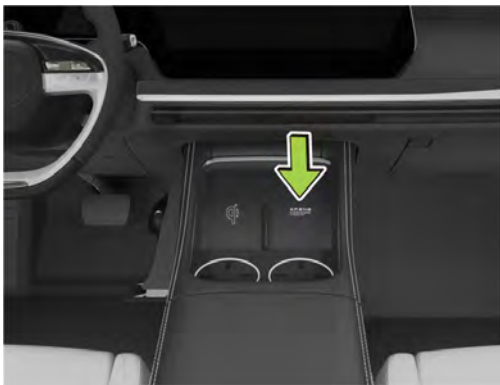
1. Nehmen Sie den Schlüssel mit ins Fahrzeug.
2. Treten Sie auf das Bremspedal und schalten Sie in den Gang R oder D, um das Fahrzeug zu starten.

i Tipps

- Nach dem Starten des Fahrzeugs ertönt ein Piepton im Armaturenbrett, und die Anzeige „READY“ leuchtet auf.
- Wenn das Fahrzeug während des Ladevorgangs nicht gestartet werden kann, wird im Armaturenbrett **„Waffe angeschlossen, Gangschaltung deaktiviert“**.
- Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu starten, ohne das Bremspedal zu betätigen, wird im Armaturenbrett **„Bitte betätigen Sie die Bremse vor dem Gangwechsel.“**.

Start eines Einsatzfahrzeugs

Wenn im Dashboard die Meldung **„Bitte tauschen Sie die Batterie im Schlüssel aus.“**, das bedeutet, dass der Ladezustand der Schlüsselbatterie niedrig ist. Sie können versuchen, das Fahrzeug per Notstart zu starten:



1. Legen Sie den Schlüssel in die Pfeilposition auf dem Untermenü.
2. Treten Sie auf das Bremspedal und schalten Sie in den Gang R oder D, um das Fahrzeug zu starten.

i Tipps

- Wenn der Ladezustand der Schlüsselbatterie niedrig ist, sollte diese so schnell wie möglich ausgetauscht werden.

Gang

Schalthebel

Treten Sie das Bremspedal und bewegen Sie den Schalthebel nach oben oder unten. Sobald die entsprechende Ganganzeige aufleuchtet, wurde der Gang erfolgreich eingelegt.

Ausrüstungsbeschreibung





R: Rückwärtsgang

Bei stehendem Fahrzeug gleichzeitig das Bremspedal betätigen und den Schalthebel in den zweiten Gang schieben. Die Kontrollleuchte für den Rückwärtsgang (R) im Kombiinstrument leuchtet auf, und das Fahrzeug legt den Rückwärtsgang ein.

N: Leerlauf

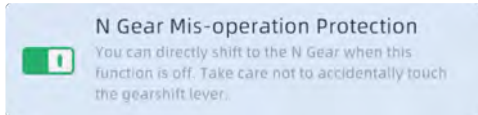
Der Fahrzeuggang kann durch folgende Schritte in die Position N geschaltet werden, wobei die Ganganzeige „N“ im Instrument hervorgehoben ist:


- Bei eingelegtem Gang D den Schalthebel in den ersten Gang schieben und 1 Sekunde lang gedrückt halten.
- Bei eingelegtem Rückwärtsgang (R) den Schalthebel in den ersten Gang nach unten drücken und 1 Sekunde lang gedrückt halten.
- Bei eingelegtem Gang P das Bremspedal betätigen und den Schalthebel in den ersten Gang nach oben oder unten schieben und 1 Sekunde lang gedrückt halten.

N-Gang-Fehlbedienungsschutz

Bei eingelegtem Gang D oder R und einer Fahrzeuggeschwindigkeit ≥ 0 km/h betätigen, um N einzulegen (oder versehentlich auszulösen).

Ausrüstung, eine prompte Vorführung “**Das Schalten in den Leerlauf (N) während der Fahrt birgt ein Fahrrisiko. Schaltvorgang bestätigen?**”Es erscheint eine Meldung im Armaturenbrett. Sie müssen innerhalb von 5 Sekunden die Bestätigungstaste rechts am Lenkrad drücken, um in den Leerlauf (N) zu schalten. Erfolgt nach 5 Sekunden keine Eingabe, erlischt die Meldung im Armaturenbrett und der Gang wird nicht eingelegt.



Klicken Sie auf die CID “Fahrzeugeinstellungen„zum Aktivieren oder Deaktivieren des Fehlbedienungsschutzes für den N-Gang. “

D: Antriebszahnrad

Bei stehendem Fahrzeug gleichzeitig das Bremspedal betätigen und den Schalthebel in den zweiten Gang schieben. Die Kontrollleuchte für den D-Gang im Kombiinstrument leuchtet auf, und das Fahrzeug legt den D-Gang ein.



P: Parkausrüstung

Bei stehendem Fahrzeug das Bremspedal betätigen und gleichzeitig die Taste „P“ am Ende des Schalthebels drücken. Die Kontrollleuchte für Gang „P“ im Kombiinstrument leuchtet auf und der Gang wird in die Position P eingelegt.

- Wenn die Ladepistole zum Laden an das Fahrzeug angeschlossen wird, schaltet der Gang automatisch in die Position P.
- Bei eingelegtem Gang D oder R und einer Fahrzeuggeschwindigkeit von weniger als 3 km/h schaltet der Gang nach dem Öffnen der Fahrertür automatisch in die Position P, wenn der Fahrer weder den Sicherheitsgurt anlegt noch Brems- und Gaspedal betätigt.

Vorsicht

- Bestimmte Bedingungen müssen erfüllt sein, um den Gang zu wechseln. Wenn Sie den Gang wechseln, obwohl die Bedingungen nicht erfüllt sind, zeigt das Armaturenbrett Folgendes an: **Waffe angeschlossen, Gangwechsel nicht möglich.** „、“ **Bitte betätigen Sie die Bremse, bevor Sie die Gänge wechseln.** „oder“ **Bitte fahren Sie zuerst langsamer.**

und dann schalten„Folgen Sie den Anweisungen, um die Schaltbedingungen zu erfüllen.“

- Falls Sie die Gänge nicht normal wechseln können, wenden Sie sich bitte zur Wartung an das XPENG Service Center.

Vorsicht

- Bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen oder auf einer Rampe parken, vergewissern Sie sich, dass Sie den Gang auf P geschaltet haben, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug aufgrund seiner Trägheit bewegt.

Modus

Fahrmodus

Klicken Sie auf die CID  **Fahrmodus**„um den Fahrmodus auszuwählen.“



- Standard: Moderate Leistungsentfaltung mit ausgewogener Reichweite und Fahrleistung.
- Die Energieeinsparung: Langsame Leistungsaufnahme für eine größere Fahrzeugreichweite.
- Sport: Schnelle Leistungsentfaltung, maximaler Fahrspaß.
- Einpedal: Beschleunigung/Verzögerung wird über das Gaspedal gesteuert.

Hilfe bei Glätte auf der Straße



Klicken Sie hier → **Fahrzeugeinstellungen** Die Funktion „Glattfahrlilfe“ kann ein- bzw. ausgeschaltet werden. Nach dem Einschalten dieser Funktion reagiert das Fahrzeug langsamer, wodurch ein Schleudern auf glatten Straßen verhindert werden kann.

Allradantrieb*

Das Antriebssystem dieses Fahrzeugs ist ein zuschaltbarer Allradantrieb, der keine manuelle Bedienung erfordert. Das System schaltet je nach Fahrsituation intelligent zwischen Zweirad- und Allradantrieb um.

Bei Fahrten auf gut ausgebauten Straßen nutzt das Fahrzeug im Komfort- und Wirtschaftlichkeitsmodus vorrangig den Zweiradantrieb (2WD). Bei hohem Leistungsbedarf schaltet es automatisch in den Allradantrieb (4WD). Auf rutschigen, schlammigen, vereisten, verschneiten, sandigen und anspruchsvollen Straßen sowie bei mittleren bis hohen Beschleunigungswerten und dynamischen Kurvenfahrten greift das Allradsystem rechtzeitig ein und sorgt so für optimale Traktion.



Durch die intelligente Drehmomentverteilung wird die Traktion aller vier Räder sichergestellt und optimale Fahreigenschaften und Sicherheit erreicht, wodurch Stabilität und Komfort des Fahrzeugs gewährleistet werden.

Energierückgewinnung

Energierückgewinnung

Die Energierückgewinnungsfunktion kann beim Ausrollen oder Bremsen einen Teil der kinetischen Energie des Fahrzeugs in elektrische Energie umwandeln, wodurch die Traktionsbatterie geladen und die Reichweite erhöht werden kann.

Energierückgewinnung beim Segeln


Bei gelöstem Gas- und Bremspedal kann das Fahrzeug während des Ausrollens Energie zurückgewinnen.

Energierückgewinnung beim Bremsen

Durch Treten Sie das Bremspedal, um beim Bremsen Energie zurückzugewinnen.

Faktoren, die die Effektivität der Energierückgewinnung beeinflussen

Die Wirkung der Energierückgewinnung auf die Traktionsbatterie hängt von folgenden Faktoren ab:

1. Ladezustand und Temperatur der Traktionsbatterie
2. Energieregenerationsstufe:
 - Klicken Sie auf die CID “Fahrmodus„Wählen Sie die Stufe der Energierückgewinnung. “

Tipps

Wenn die Bremsenergieerückgewinnung die Fahrgeschwindigkeit deutlich verringert (z. B. beim Fahren an einem steilen Hang), leuchtet das Bremslicht auf, um den nachfolgenden Fahrer daran zu erinnern, dass Sie abbremsen.

Vorsicht

Die durch Energierückgewinnung erzielte Verzögerung kann die für die Sicherheit erforderliche Bremsung nicht ersetzen, und der Fahrer muss diese anwenden.

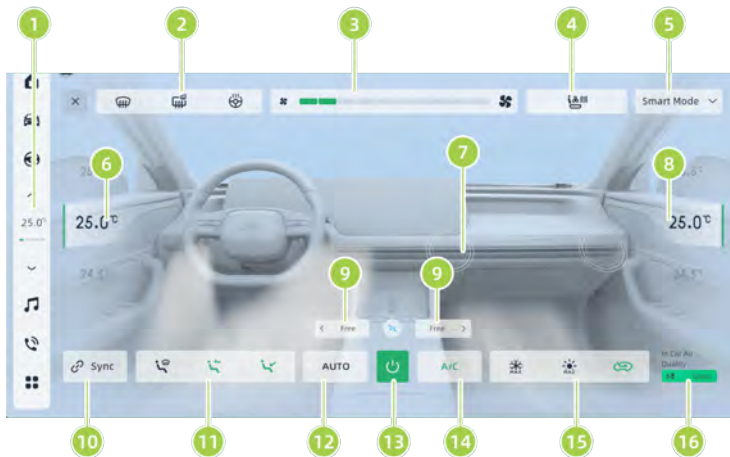


die Bremse rechtzeitig der jeweiligen Situation anpassen.



Klimaanlage

Übersicht der Klimaanlage



3

1. Klimaanlage

- Klimaanlagestatus anzeigen

- Klicken Sie nach oben und unten, um die Temperatur auf der Fahrerseite einzustellen.



- Klicken Sie hier, um die Klimaanlage schnittstelle zu öffnen/schließen.

2. Heizung und Abtauung

- Frontscheibenenteisung
- Heckscheiben-/Außenspiegelheizung
- Lenkradheizung

3. Luftvolumen regulieren

4. Sitzheizung/-belüftung [Siehe Seite 117.](#)

5. Intelligenter Modus [Siehe Seite 109.](#)

6. Temperatur auf der Fahrerseite einstellen

7. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, klicken Sie, um den Luftauslass zu öffnen/schließen, und ziehen Sie, um die Luftauslassrichtung anzupassen.

8. Temperatur auf der Beifahrerseite einstellen

9. Windrichtungsmodus: Freier Wind, Spiegelwind, Einwegwind und Fahrzeugschwenkung können ausgewählt werden.

10. Temperatursynchronisation: Die Temperatur auf der Fahrerseite wird angepasst

synchron mit der Temperatur auf der Beifahrerseite, wenn diese eingeschaltet wird

Tipps

Im ECO-Modus wird die Temperatursynchronisation automatisch aktiviert. Ist der Beifahrersitz unbesetzt, kann die Temperatursynchronisation nicht deaktiviert werden.

11. Blasmodus

- Zum Fenster
- Zum Gesicht
- Zum Fuß hin

12. AUTO: Nach dem Einschalten wird die Klimaanlage automatisch entsprechend der eingestellten Temperatur geregelt.

13. Klimaanlage ein/aus

14. Klimaanlage: Nach dem Einschalten regelt die Klimaanlage die Kühlung oder Heizung je nach Bedarf.



Solltemperatur und die Temperatur innen und außen

15. Schnelle Temperaturregelung/Interne und externe Zirkulation

- Maximale Kühlung
- Maximale Heizung
- Umschaltung zwischen innerer und äußerer Zirkulation

16. Reinigung für PM 2.5

- Anzeige der Luftqualität innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs
- Tippen Sie, um die Luftreinigung ein-/auszuschalten.

Tipps

Die Klimaanlage kann auch über das Lenkrad gesteuert werden. [Siehe Seite 61.](#) und Stimme.

Klimaanlagen-Smart-Modus*

Intelligente Geruchsneutralisierung

Ideal zur schnellen Beseitigung von Neuwagengerüchen oder wenn während der Fahrt ein ungewöhnlicher Geruch im Fahrzeug festgestellt wird. Im aktivierten Modus sorgt diese Funktion für 180 Sekunden kontinuierliche Belüftung und verbessert den Fahrkomfort.

ECO-Modus

Nach Aktivierung des ECO-Modus arbeitet die Klimaanlage energiesparender, wodurch der Stromverbrauch gesenkt und die Reichweite erhöht wird. Die Kühl- bzw. Heizleistung der Klimaanlage kann nach der Aktivierung des ECO-Modus jedoch beeinträchtigt sein.

Abgasschutz

Nach dem Einschalten schaltet das Fahrzeug bei Erkennung von Abgasverschmutzungen außerhalb des Fahrzeugs automatisch in den internen Umluftmodus, um die Luftqualität im Fahrzeuginnenen zu gewährleisten.



Intelligenter Luftauslass auf der Beifahrerseite

Bei Alleinfahrten wird empfohlen, die folgende Option einzuschalten: **Intelligenter Luftauslass auf der Beifahrerseite** "Nach Aktivierung dieser Funktion wird unter geeigneten Umständen der Luftauslass des Beifahrersitzes geschlossen, um den Stromverbrauch der Klimaanlage zu reduzieren und die Reichweite zu erhöhen.

Selbsttrocknungsfunktion

Wenn die Klimaanlage nach dem Einschalten bei verriegeltem Fahrzeug noch läuft, erkennt sie intelligent die Kondenswasserbildung im System und aktiviert die Selbsttrocknungsfunktion. Dadurch werden Bakterienwachstum und Geruchsbildung im Fahrzeug reduziert. Die Selbsttrocknungsfunktion verbraucht etwas Energie und hat einen geringen Einfluss auf die Reichweite.

Luftreinigung

Das Luftreinigungssystem erfasst die Luftqualität innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs über Sensoren und das Internet und zeigt sie auf dem Display an.

Klimaanlagenschnittstelle. Bei schlechter Luftqualität im Fahrzeug werden Sie aktiv daran erinnert, die Luftreinigungsfunktion einzuschalten.

Die Luftreinigung kann auf folgende Weise eingeschaltet werden:

- Sag zu Xiao P: Luftreinigung.



Klicken Sie auf den Bereich unterhalb der Anzeige für die Luftqualität im Fahrzeug auf dem CID, um die Luftreinigung zu starten.

- Nach dem Einschalten des AUTO-Modus wird die Luftreinigung automatisch aktiviert, sobald die Luftqualität im Fahrzeug mäßig oder schlecht ist.

Verlassen Sie die Luftreinigung auf eine der folgenden Arten:



1. Wenn die Luftqualität im Fahrzeug gut oder besser ist, schaltet es sich automatisch für 30 Sekunden ab.
2. Um die Luftreinigung während des Reinigungsvorgangs zu stoppen, klicken Sie erneut auf das Luftreinigungssymbol in der unteren rechten Ecke der Bedienoberfläche der Klimaanlage.
3. Schalten Sie während der Luftreinigung die Klimaanlage aus, und die Reinigung wird entsprechend beendet.
4. Während der Luftreinigung sollten Sie die maximale Heizleistung, die maximale Kühlung und die intelligente Geruchsneutralisierung aktivieren. Die Reinigung wird dann entsprechend beendet.

Panorama-Schiebedach

Einführung

3



Dieses Fahrzeug ist mit einem Panorama-Schiebedach mit wärmedämmender Beschichtung ausgestattet, das für eine bessere Ausleuchtung des Fahrzeuginnenraums sorgt.

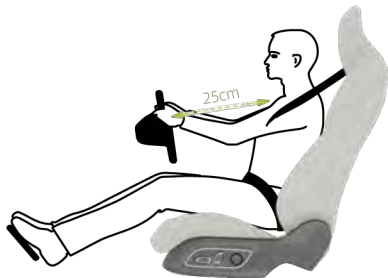


Vordersitze

Richtige Fahrposition

Ob der Fahrersitz richtig eingestellt ist, hat einen direkten Einfluss auf die Ermüdung des Fahrers und die Fahrsicherheit.

Zur Verbesserung der Sicherheit und zur Verringerung des Risikos von Verletzungen oder Tod bei einem Unfall sollte der Fahrer folgende Maßnahmen ergreifen:



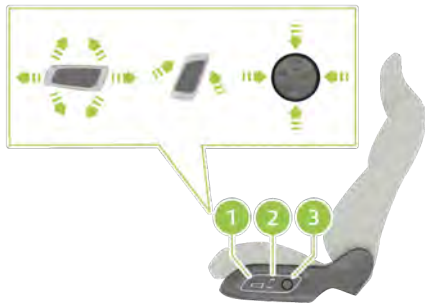
1. Setzen Sie sich aufrecht hin, die Füße auf dem Boden.
2. Achten Sie darauf, dass Sie die Pedale problemlos erreichen können, halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen und halten Sie Ihren Oberkörper mindestens 25 cm von der Mitte der Airbag-Abdeckung entfernt.
3. Legen Sie den mittleren Teil des Sicherheitsgurtes zwischen Hals und Schulter. Ziehen Sie den Gurt fest und legen Sie ihn um das Hüftgelenk (nicht um den Bauch).

i Tipps

Schieben Sie den Sitz in die Mitte der Schiene und stellen Sie die Rückenlehne auf den normalen Winkel (25°) ein.



Die Vordersitze verfügen über eine elektrische Mehr richtungsverstellung.



Den Fahrersitz über den Schalter einstellen:

1. Sitz-/Kissenverstellungsschalter

- Sitzverstellung vorne und hinten: Den Schalter nach vorne/hinten umlegen.

- Sitzhöhenverstellung: Den hinteren Schalter nach oben/ unten klappen.
- Einstellung des Kissenwinkels: Den vorderen Schalter nach oben/unten klappen.

2. Schalter zur Verstellung des Rückenlehnenwinkels

3. Schalter zur Einstellung der Lendenwirbelstütze

- Lendenwirbelstütze, vorne und hinten verstellbar
- Höhenverstellung der Lendenwirbelstütze



Stellen Sie den Beifahrersitz mithilfe des Schalters ein:

1. Schalter zur Verstellung des Rückenlehnenwinkels

2. Sitzverstellschalter

- Sitzverstellung vorne und hinten: Den Schalter nach vorne/hinten umlegen.

- Sitzhöhenverstellung: Den hinteren Schalter nach oben/ unten klappen.



Sitzverstellparameter

In der Ausgangsposition sind die Einstellparameter des Sitzes wie folgt:

	Artikel	Parameter
Fahrersitz	Einstellung vorne und hinten	Gesamthub 235 mm, vorwärts 190 mm, rückwärts 45 mm
	Höhenverstellung	Gesamthub 59,7 mm, nach oben 27 mm, unten 32,7 mm
	Rückenlehnenverstellung	Gesamthub 80°, Vorwärtshub 20°, rückwärts 60°
Beifahrersitz	Einstellung vorne und hinten	Gesamthub 235 mm, vorwärts 190 mm, rückwärts 45 mm
	Höhenverstellung	Gesamthub 59,7 mm, nach oben 27 mm, unten 32,7 mm
	Rückenlehnenverstellung	Gesamthub 80°, Vorwärtshub 20°, rückwärts 60°



Einstellen der Vordersitze mit dem CID



Klicken Sie auf die CID "→ **Bedienelemente** → **Sitz**„um die Einstellungsschnittstelle aufzurufen. “

- Durch Antippen der entsprechenden Tasten können Sie die Rückenlehne und die Sitzhöhe einstellen sowie den Sitz nach vorne/hinten verschieben.
- Tippen Sie auf „**Rückenlehne**“ oder „**Kissen**„Taste zum Aufrufen der Funktionseinstellung der Sitzlordoseseitze. “

Vorsicht

- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass andere Insassen durch die Sitzbewegung nicht verletzt werden.
- Stecken Sie Ihre Finger oder andere Körperteile nicht unter den Sitz, da diese vom Sitz eingeklemmt werden könnten.
- Legen Sie niemals Fußmatten mit einer Dicke von mehr als 10 mm oder andere Fremdkörper (wie z. B. Getränkeflaschen oder Kohlesäcke) unter den Vordersitz. Diese können sich zwischen Sitz und Schiene verhaken, die Sitzverstellung und -arretierung behindern und den Sitz beschädigen. Wir empfehlen die Verwendung von XPENG-zertifizierten Fußmatten.
- Verstellen Sie die Vordersitze nicht während der Fahrt, da Sie dadurch die korrekte Sitzposition verlassen, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Verstellen Sie den Sitz nicht, wenn der Sicherheitsgurt angelegt ist, da dies zu Verletzungen anderer Personen führen kann.



Insassen und Versagen des Schutzes, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

- Verändern oder demontieren Sie die Vordersitze nicht selbst.

Memory-Funktion für Fahrersitz/ Beifahrersitz



Klicken Sie auf die CID "→ **Bedienelemente** → **Sitz**", um die Einstellungsschnittstelle aufzurufen. "

- Tippen Sie auf „**Speichern**“, Taste zum Speichern der Sitzpositionsinformationen in den aktuellen Fahrgewohnheiten. "

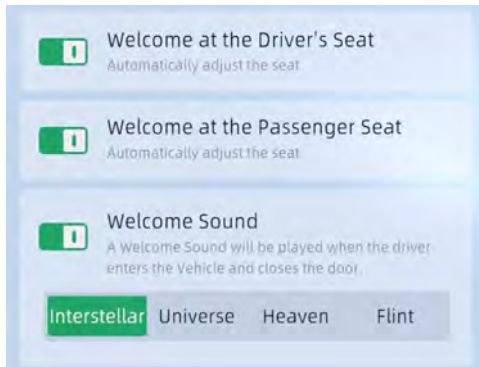
- Tippen Sie auf „**Genesen**“, Schaltfläche zum Extrahieren der Sitzpositionsinformationen aus den aktuellen Fahrgewohnheiten. "

i Tipps

- Die Fahrgewohnheiten können über die Benutzeroberfläche des Personal Centers aktiviert werden.
- Voraussetzung für die Ermittlung der Sitzposition: Der Fahrersitz muss bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h als belegt erkannt werden.



Willkommensmodus



- Klicken Sie auf die CID “ → **Fahrzeugeinstellungen** „, um den Willkommensmodus zu aktivieren oder zu deaktivieren. “
- In dieser Benutzeroberfläche können Sie auch den Begrüßungs-sound aktivieren und einstellen. Sobald der Begrüßungs-sound eingestellt ist, steigt der Fahrer ins Fahrzeug ein und der Sound wird nach dem Schließen der Tür abgespielt.


Vorsicht

Wird die Fahrertür bei aktiviertem Begrüßungsmodus geöffnet, fährt der Sitz nach hinten, um den Ausstieg zu erleichtern. Beim Schließen der Tür fährt der Sitz wieder in die gespeicherte Position.


3

Sitzheizung/-belüftung*



Öffnen Sie die Klimaanlage-Schnittstelle und klicken Sie  "drehen auf die Sitzheizungs-/Belüftungsschnittstelle.



Klicken Sie auf , um die Belüftungsfunktion des entsprechenden Sitzes in Gang 3 einzuschalten. Wiederholtes Klicken führt zu Gang 2, Gang 1, Aus und Gang 3.

Klicken Sie auf das Heizungssymbol, um die Heizfunktion des entsprechenden Sitzes in Gang 3 einzuschalten. Wiederholtes Klicken führt zu Gang 2, Gang 1, Aus und Gang 3.

Rücksitze

Einstellen der Kopfstützen der Rücksitze

3



- Unten: Halten Sie die Verriegelungstaste gedrückt, während Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position nach unten drücken.
- Nach oben: Heben Sie die Kopfstütze direkt in die gewünschte Position.



⚠ Vorsicht

Die niedrigste Position der Kopfstütze ist nicht geeignet. Die Kopfstütze sollte nicht in die niedrigste Position verstellt werden, wenn der Rücksitz besetzt ist.

Umklappbare Rücksitze



1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Rückenlehne nach vorne.

2. Klappen Sie die Rückenlehne nach vorne.

- ▶ Um die Rückenlehne wieder in ihre Ausgangsposition zu bringen, heben Sie sie so weit an, bis die rote Markierung am Entriegelungsgriff nicht mehr sichtbar ist. Ist die rote Markierung noch sichtbar, ist die Rückenlehne nicht eingerastet.


⚠ Vorsicht

Beim Umklappen der Rückenlehne sollten Gegenstände von den Rücksitzen entfernt werden, damit die Rückenlehne nicht beim Umklappen behindert wird.

Sitzheizung in der hinteren Reihe





Öffnen Sie die Klimaanlage-Oberfläche und klicken Sie auf „“, um die Sitzheizung/-belüftung einzuschalten.

Klicken Sie auf das Heizungssymbol, um die Sitzheizung des entsprechenden Sitzes in Gang 3 einzuschalten. Wiederholtes

Klicken führt zu Gang 2, Gang 1, Aus und Gang 3.

3.



Sicherheitsgurte

Vorteile des korrekten Tragens von Sicherheitsgurten

Das korrekte Anlegen von Sicherheitsgurten kann Fahrer und Passagiere in eingeschränkten Positionen fixieren.

Nach einem Fahrzeugunfall kann das korrekte Tragen von Sicherheitsgurten dazu beitragen, dass andere Sicherheitssysteme gleichzeitig die durch den Aufprall erzeugte Energie absorbieren, die Trägheit der Vorwärtsbewegung von Fahrer und Passagieren verlangsamen und verhindern, dass sie nach vorne geschleudert werden, während ihnen gleichzeitig der beste Schutz durch die Airbags gewährleistet und die Verletzungsfolgen minimiert werden.

Warnung

Fahrer und Beifahrer müssen die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anlegen, da sie sonst bei einem Unfall nach vorne geschleudert werden, was nicht nur sie selbst verletzt, sondern auch andere Fahrzeuginsassen gefährdet.

Sicherheitsgurtstraffer

Bei einem schweren Frontal- oder Seitenaufprall lösen die Gurtstraffer gleichzeitig mit den Airbags aus. Sie ziehen die Sicherheitsgurte automatisch fest, um das Spiel im Bein- und Gurtbereich zu verringern und so die Vorwärtsneigung von Fahrer und Beifahrern zu reduzieren.





Wenn Gurtstraffer und Airbags bei einem Unfall nicht auslösen, bedeutet das nicht, dass sie defekt sind. Normalerweise bedeutet es, dass die Intensität oder Art des Aufpralls nicht ausreicht, um sie zu aktivieren.

Warnung

Nach einem Unfall müssen Airbags und andere zugehörige Bauteile zur Überprüfung eingeschickt und gegebenenfalls ausgetauscht werden. Sobald ein Gurtstraffer ausgelöst hat, muss er ersetzt werden.

Überprüfung der Sicherheitsgurte

Um sicherzustellen, dass jeder Sicherheitsgurt ordnungsgemäß funktioniert, sind die folgenden vier Prüfpunkte durchzuführen:

1. Überprüfen Sie den Sicherheitsgurt, das Gurtschloss und andere Vorrichtungen auf Beschädigungen, Veränderungen, Bleichmittel, Flecken oder Verschmutzungen.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an und ziehen Sie ihn schnell an der Stelle heraus, die dem Gurtschloss am nächsten liegt. Das Gurtschloss muss sicher verriegelt bleiben.

3. Lösen Sie den Sicherheitsgurt und ziehen Sie ihn so weit wie möglich zurück. Prüfen Sie den Sicherheitsgurt auf übermäßige Lockerheit und Abnutzung.
4. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt halb heraus. Halten Sie den Gurtverschluss fest und ziehen Sie den Gurt schnell nach vorn. Der interne Verriegelungsmechanismus des Sicherheitsgurtes rastet automatisch ein.

Sollte ein Sicherheitsgurt einen der oben genannten Tests nicht bestehen, wenden Sie sich bitte umgehend an das XPENG Service Center oder den Kundendienst.



Einstellen der Schultergurthöhe



1. Stellen Sie den Schultergurt auf die richtige Höhe ein, indem Sie die Führung zusammendrücken und nach oben schieben.
2. Die Schultergurtführung lösen.
3. Ziehen Sie schnell am Sicherheitsgurt, um zu prüfen, ob die Führung eingerastet ist.

Warnung

Die Höhe des Sicherheitsgurtes darf während der Fahrt nicht verstellt werden.

Anlegen des Sicherheitsgurtes



1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt langsam heraus und legen Sie ihn um das gesamte Becken, die Brust und den Oberkörper.



Schlüsselbein, das zwischen Hals und Schulter liegt.

2. Führen Sie den Riegel in die Schnalle ein, bis Es "**Klick**sum sicherzustellen, dass es fest eingerastet ist.
3. Ziehen Sie kräftig am Sicherheitsgurt, um zu prüfen, ob er richtig befestigt ist.
4. Den Sicherheitsgurt in Richtung der Aufrollvorrichtung festziehen.

Den Sicherheitsgurt lösen



4

1. Halten Sie den Sicherheitsgurtverschluss fest.
2. Drücken Sie den roten Knopf an der Gürtelschnalle.
3. Halten Sie den Gurtschlossknopf weiterhin gedrückt, um sicherzustellen, dass der Sicherheitsgurt langsam eingezogen wird.



Verwendung des Sicherheitsgurtes durch die Schwangere

Das korrekte Tragen eines Sicherheitsgurtes kann Verletzungen einer schwangeren Frau und ihres Fötus im Falle eines Zusammenstoßes oder einer plötzlichen Bremsung wirksam reduzieren.



Schwangere Frauen müssen den Schritt- und Schultergurt korrekt anlegen. Der Schultergurt sollte von einer geeigneten Stelle aus über die Brust verlaufen. Der Beckengurt sollte so tief wie möglich über den Schritt verlaufen.

Der Sicherheitsgurt muss unter den vorgewölbten Bauch passen. Er muss flach anliegen und darf keinen Druck auf den Unterkörper der Schwangeren ausüben.

Bitte konsultieren Sie Ihren Arzt.

Nutzung von Sicherheitsgurten durch Behinderte

Auch Behinderte sollten beim Autofahren die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anlegen.

Für eine bessere Beratung wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Kontrollleuchten für Sicherheitsgurte

1. Warnanzeige für nicht angelegten Sicherheitsgurt des Fahrersitzes
2. Warnanzeige für nicht angelegten Sicherheitsgurt des Beifahrersitzes
3. Warnanzeige für nicht angelegten Sicherheitsgurt hinten links.
4. Warnanzeige für nicht angelegten mittleren Sicherheitsgurt hinten
5. Warnanzeige für nicht angelegten Sicherheitsgurt hinten rechts.



Wenn der Beifahrer vergisst, den Sicherheitsgurt anzulegen, blinkt die entsprechende Sicherheitsgurtanzeige im Kombiinstrument, wenn das Fahrzeug steht; wenn das Fahrzeug während der Fahrt eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht, blinkt die entsprechende Sicherheitsgurtanzeige im Kombiinstrument und es erscheint ein Warnfenster im Kombiinstrument, begleitet von Alarmen.

Wenn ein Fondpassagier vergisst, den Sicherheitsgurt anzulegen, blinkt die entsprechende Sicherheitsgurtanzeige im Kombiinstrument.

Wenn alle Passagiere ihre Sicherheitsgurte angelegt haben, die Kontrollleuchte aber immer noch blinkt, schnallen Sie die Sicherheitsgurte erneut an, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet sind.

Sicherheitsgurt-Vorsichtsmaßnahmen

Warnung

- Alle Fahrzeuginsassen müssen während der Fahrt den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen, andernfalls besteht im Falle eines Unfalls ein hohes Risiko von Verletzungen oder Tod.

- Drücken Sie den Sicherheitsgurt nicht gegen zerbrechliche oder scharfe Gegenstände (z. B. Stifte, Schlüssel und Brillen); der Druck des Sicherheitsgurtes auf diese Gegenstände kann zu Verletzungen führen.
- Beim Anlegen des Sicherheitsgurtes muss dieser eng am Körper anliegen und darf nicht verzogen sein. Der Schultergurt muss mittig über die Schulter des Fahrgastes verlaufen, am Oberkörper anliegen und fest sitzen. Der Beckengurt sollte so tief wie möglich um die Hüfte verlaufen. Ziehen Sie ihn gegebenenfalls etwas nach unten und justieren Sie die Gurtspannung durch Ziehen in Gurtrichtung.
- Ein Sicherheitsgurt ist nur für eine Person bestimmt. Es ist verboten, einen Sicherheitsgurt zusammen mit einem Kind zu benutzen, indem man es auf dem Schoß hält.
- Sollten Sie Anzeichen von Verschleiß, Rissen oder anderen Beschädigungen am Sicherheitsgurt feststellen, wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center, um einen Austausch zu veranlassen.
- Vermeiden Sie den Kontakt der Sicherheitsgurte mit Chemikalien, Flüssigkeiten usw. Sollte sich ein Sicherheitsgurt nicht aufrollen oder entfernen lassen,



Bei Problemen mit der Schnalle wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das XPENG Service Center, um die Fehlerbehebung zu veranlassen.

- Bringen Sie am Sicherheitsgurt kein nicht-offizielles Zubehör an, insbesondere keine der folgenden Produkte: zusätzliche Gurtschlösser, Gurtbegrenzer, Gurtschlossverlängerungen usw., da diese die normale Schutzwirkung des Sicherheitsgurtes verringern oder sogar außer Kraft setzen können.
- Jeder Sicherheitsgurt muss vollständig eingezogen sein und darf nicht herabhängen, wenn er nicht benutzt wird. Falls sich ein Sicherheitsgurt nicht vollständig einziehen lässt, kontaktieren Sie bitte umgehend das XPENG Service Center zur Fehlerbehebung.
- Entfernen, installieren, verändern oder zerlegen Sie die Sicherheitsgurte, Sicherheitsgurtauflroller oder Sicherheitsgurtverankerungen nicht selbst.

Sicherheitsgurte mit Kollisionswarnung

Beschreibung des motorisierten Sicherheitsgurtes

Sicherheitsgurte haben folgende Funktionen:

1. **Lückenbeseitigung:** Wenn das Fahrzeug bereit ist und der Fahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat oder wenn der Fahrer nach zu starkem Vorlehnen in die normale Sitzposition zurückkehrt, rollt sich der Sicherheitsgurt automatisch ein und beseitigt so die Lücke zwischen Fahrer und Sicherheitsgurt für einen besseren Rückhalteschutz.
2. **Automatischer Einzug:** Wenn der Fahrer das Gurtschloss entriegelt, zieht sich der Sicherheitsgurt sanft ein, bis er vollständig eingezogen ist.
3. **Vorwarnung vor einer Sekundärkollision:** Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt ein FCM-Warnsignal empfängt, vibriert der Sicherheitsgurt, um den Fahrer zu warnen.
4. **Gurtstraffung bei dritter Kollision:** Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt ein FCW-Kollisionsvorstrafsignal empfängt, wird der Sicherheitsgurt automatisch aufgerollt, wodurch der Fahrer in der Rückenlehne zurückgehalten und das Risiko von Verletzungen oder Tod verringert wird.



i Tipps

Um die zuverlässige Funktion des elektrischen Sicherheitsgurtes zu gewährleisten, ist die Anzahl der Auslösungen jeder Funktion begrenzt. Sobald die maximale Anzahl an Auslösungen erreicht ist, wird die entsprechende Funktion nicht mehr ausgelöst. Andere Funktionen sind davon nicht betroffen. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an das XPENG Service Center, um einen Austausch zu veranlassen.

! Warnung

- Nehmen Sie keine Änderungen oder Reparaturen am Sicherheitsgurt selbst vor, sondern lassen Sie ihn im XPENG Service Center überprüfen oder reparieren.
- Bei einem Zusammenstoß oder einer ähnlichen Situation müssen die Sicherheitsgurte nach einem starken Aufprall unverzüglich ausgetauscht werden. Ein Austausch ist auch dann zwingend erforderlich, wenn ein Sicherheitsgurt Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung aufweist.

! Warnung

Auch wenn Sicherheitsgurte Sie vor Gefahren warnen oder Verletzungen im Gefahrenfall verhindern oder mindern können, müssen Sie dennoch vorsichtig fahren, um die Gefahr zu vermeiden.

Airbags

Einführung

Das Fahrzeug verfügt über Front-, Seiten- und Außenspiegelairbags für Fahrer und Beifahrer sowie Kopfairbags für die vorderen und hinteren Insassen. Bei korrekter Einstellung von Vordersitzen, Sicherheitsgurten, Kopfstützen und Lenkrad bieten die Frontairbags zusätzlichen Schutz für Brust und Kopf der vorderen Insassen. Es ist wichtig zu beachten, dass das Airbagsystem die Sicherheitsgurte nicht ersetzen kann. Es bietet lediglich zusätzlichen Schutz! Daher müssen die vorderen Insassen auch bei vorhandenen Frontairbags die Sicherheitsgurte anlegen.



Warnung

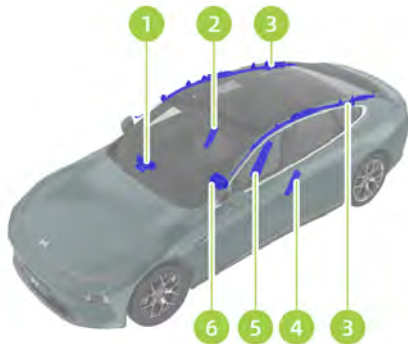
- Das Auslösen der Airbags bietet lediglich zusätzlichen Schutz im Falle eines Unfalls; verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf den Schutz durch die Airbags!
- Das Airbagsystem kann nur dann vollen Schutz bieten, wenn der Insasse den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß trägt. Dadurch wird das Risiko von Verletzungen oder Tod bei einem Unfall verringert.
- Platzieren Sie einen rückwärtsgerichteten Kindersitz nicht auf dem Sitz mit Frontairbag. Es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder des Todes.
- Alle Fahrzeuginsassen müssen ordnungsgemäß sitzen, ihre Sicherheitsgurte anlegen, bevor sie das Fahrzeug starten, und die Sicherheitsgurte jederzeit tragen, auch während der Fahrt im Stadtverkehr.
- Die Insassen müssen einen Abstand von 25 cm zu den Airbags einhalten und dürfen ihre Hände, Füße usw. nicht auf die Kennzeichnungsstellen der Airbags legen, da sie sonst bei deren Auslösung verletzt werden könnten.

Warnung

Installieren Sie Funkgeräte nicht selbst, da dies die Funktion der Airbags beeinträchtigen kann. Wenden Sie sich gegebenenfalls an das XPENG Service Center.

Airbag-Positionen

Die Airbags befinden sich in den in der Abbildung unten dargestellten Bereichen. Der Airbag-Warnhinweis ist an der Sonnenblende angebracht.



1. Beifahrerairbag
2. Front-Seitenairbag
3. Linker/Rechter Seitenairbag
4. Front-Seitenairbag

5. Airbag auf der gegenüberliegenden Seite

6. Fahrerairbag

i Tipps

Airbags ersetzen keine Sicherheitsgurte. Sicherheitsgurte können das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes bei einem Unfall verringern, unabhängig davon, ob der Airbag auslöst oder nicht. Daher muss der Sicherheitsgurt korrekt angelegt sein. Airbags bieten nur dann Schutz, wenn sie auslösen, und sie werden möglicherweise nicht bei allen Arten von Unfällen ausgelöst.

Airbag-Fehleranzeige

Der  Kontrollleuchte im Kombiinstrument

Die Kontrollleuchte leuchtet beim Einschalten des Fahrzeugs einige Sekunden lang auf und erlischt nach der Systemselbstprüfung. Sollte die Kontrollleuchte nach der Systemselbstprüfung nicht erlöschen, nach dem Erlöschen wieder aufleuchten oder dauerhaft leuchten, deutet dies auf einen Defekt im Airbagsystem hin. Bitte kontaktieren Sie in diesem Fall umgehend das XPENG Service Center zur Fehlerbehebung.



Wie funktionieren Airbags?

Die Auslösung des Airbags hängt nicht von der Fahrgeschwindigkeit ab, sondern von der Aufprallstärke, die von den Kollisionssensoren erfasst wird. Der Airbag löst möglicherweise nicht aus, wenn die Aufprallkraft absorbiert oder in die Karosserie abgeleitet wird. In manchen Fällen kann er jedoch je nach Kollisionsbedingungen auslösen. Daher sollte die Auslösung des Airbags nicht anhand des Schadensgrades des Fahrzeugs beurteilt werden.

Der Airbag kann in folgenden Situationen auslösen:

- Beim Durchfahren einer tiefen Grube berührt die Fahrzeugfront den Boden.
- Das Fahrzeug prallt gegen eine Erhebung, einen Bordstein usw.
- Beim Bergabfahren berührt die Fahrzeugfront den Boden.

Der Airbag löst in folgenden Situationen möglicherweise nicht aus:

- Das Fahrzeug prallt gegen einen Betonpfosten, einen Baum oder ein anderes langes, dünnes Objekt.

- Das Fahrzeug fährt mit dem Heck gegen den Unterboden eines Lastwagens.
- Das Fahrzeug wird von anderen Fahrzeugen von hinten gerammt.
- Das Fahrzeug kippt um oder rollt zur Seite.
- Das Fahrzeug kollidiert nicht frontal mit Wänden oder anderen Fahrzeugen.

Die Airbags entfalten sich augenblicklich und mit lautem Knall. Die ausgelösten Airbags und Sicherheitsgurte schränken die Bewegungsfreiheit der Insassen ein und verringern so das Verletzungsrisiko.

Auswirkungen der Airbag-Auslösung

Beim Auslösen des Airbags werden Gas und Pulver freigesetzt, die Hautreizungen und Augenreizungen verursachen können. Verlassen Sie das Fahrzeug daher umgehend aus Sicherheitsgründen.

Sollte dies nicht möglich sein, öffnen Sie Fenster oder Tür, um die Kabine zu lüften. Falls das Pulver mit Ihren Augen oder Ihrer Haut in Berührung kommt, spülen Sie diese sofort mit Wasser aus. Bei starken Beschwerden suchen Sie einen Arzt auf.



Nach dem Auslösen ziehen sich die Airbags zurück, um den Insassen eine progressive Stoßdämpfung zu bieten und die Sicht des Fahrers nach vorne nicht zu behindern.

Warnung

- Airbags können nur einmal ausgelöst werden. Die ausgelösten Airbags und alle betroffenen Systemkomponenten sollten schnellstmöglich vom XPENG Service Center ausgetauscht werden.
- Airbags und zugehörige Systeme können auch dann defekt sein, wenn sie bei einem Unfall nicht ausgelöst werden. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an das XPENG Service Center zur Fehlerbehebung.
- Das XPENG Service Center verfügt über die notwendigen Werkzeuge, Diagnosegeräte, Reparaturmaterialien und qualifizierte Techniker. Die Wartung und Modifizierung des Fahrzeugs wird vom XPENG Service Center durchgeführt.

Warnung

- Verwenden Sie keine aus Altfahrzeugen ausgebauten oder recycelten Airbag-Komponenten. Der Auslöseraum der Frontairbags muss frei von Gegenständen sein, die die Auslösung der Airbags bei einem Frontalaufprall behindern könnten.
- Montieren Sie keine Becherhalter oder Handyhalterungen an der Airbagabdeckung oder an irgendeiner Stelle innerhalb des Airbag-Auslösebereichs.
- Der Beifahrer darf keine Kinder, Haustiere oder Gegenstände mitführen, die den Auslösebereich des Airbags blockieren. Diese Regelung gilt für Erwachsene und Kinder gleichermaßen.
- Bringen Sie keine Gegenstände (z. B. tragbare Navigationsgeräte) an der Windschutzscheibe oberhalb der Beifahrerairbags an.

Warnung

- Das Lenkrad und die Kennzeichnungsfläche des Beifahrerairbags dürfen nicht abgedeckt oder mit Gegenständen versehen werden.



Komponenten oder Änderungen an diesen Bereichen vornehmen.

- Stapeln Sie keine Gegenstände auf dem Beifahrersitz, da diese bei einer Notbremsung durch die Airbags weggeschleudert werden und die Insassen verletzen könnten.

Warnung

- Verwenden Sie keine Sitzbezüge, da diese die Auslösung der Seitenairbags im Falle eines Unfalls behindern und die Genauigkeit der Systemerkennung beeinträchtigen würden.
- Die Airbagabdeckung darf nicht verändert oder in deren Nähe Teile angebracht werden. Fahrgäste dürfen ihre Köpfe nicht gegen die Türen lehnen, da sie sonst durch den sich entfaltenden Airbag verletzt werden könnten.

Warnung

- Passagiere dürfen ihre Füße, Knie oder andere Körperteile nicht über oder in die Nähe der Airbags legen. Dies kann die korrekte Auslösung der Airbags verhindern.

Beim Auslösen der Airbags können Knochenbrüche oder andere Verletzungen bei den Insassen auftreten.

- Platzieren Sie keine Gegenstände über oder in der Nähe der Frontairbags, an den Seiten der Vordersitze, über dem Fahrzeugdach, auf den Airbagabdeckungen oder an anderen Stellen, die die Airbag-Auslösung beeinträchtigen könnten. Diese Gegenstände können bei einem heftigen Aufprall, der zum Auslösen der Airbags führt, schwere Verletzungen verursachen.

Warnung

- Verändern Sie keine Airbag-Komponenten, Verkabelung oder Software. Andernfalls funktioniert das Airbagsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß und kann den erforderlichen Schutz nicht gewährleisten. Der Schutz für Fahrer und Passagiere kann im Falle eines Unfalls ausfallen oder versehentlich aktiviert werden, wodurch sich das Verletzungsrisiko erhöht.



Mit Kindern fahren

Anleitung für Fahrten mit Kindern

Um eine sichere Fahrt mit Kindern zu gewährleisten, installieren Sie einen geeigneten Kindersitz entsprechend Alter, Gewicht und Größe des Kindes und befolgen Sie die Anweisungen des Kindersitzherstellers genau.

Sonnenblendenetikett

Siehe das folgende Etikett, das an der Sonnenblende angebracht ist.



Deaktivierung des Beifahrerairbags






1. Statusanzeige für den Beifahrerairbag
2. Beifahrerairbag eingeschaltet
3. Beifahrerairbag deaktiviert
4. Beifahrerairbag-Schalter

Der Beifahrerairbag ist standardmäßig aktiviert und kann auf folgende zwei Arten ein- bzw. ausgeschaltet werden:

1. Tippen Sie auf die Statusanzeige für den Beifahrerairbag in der Statusleiste und gehen Sie dann zur Schaltereinstellungsoberfläche.



2. Tippen Sie auf  **Einstellungen** Drücken Sie auf dem CID auf „“, um in die Benutzeroberfläche zu gelangen “, schieben Sie den Schieberegler nach unten und tippen Sie auf den Schalter für den Beifahrerairbag.

Warnung

- Platzieren Sie keinen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem Sitz mit aktivem Frontairbag. Es besteht die Gefahr des Todes oder schwerer Verletzungen des Kindes im Sitz.
- Achten Sie darauf, einen geeigneten Kindersitz entsprechend Alter, Größe und Gewicht des Kindes auszuwählen.
- Ein Kindersitz ist nur für ein Kind bestimmt. Mehrere Kinder dürfen niemals mit dem Sicherheitsgurt in einem Kindersitz befestigt werden.
- Unter keinen Umständen darf ein Kind oder Säugling während der Fahrt auf dem Arm des Fahrzeuginsassen getragen werden.
- Lassen Sie ein Kind niemals unbeaufsichtigt im Kindersitz.

Warnung

- Lassen Sie Kinder niemals ungeschützt im Fahrzeug zurück. Achten Sie während der Fahrt stets darauf, dass Kinder auf dem richtigen Sitzplatz sitzen. Stehen Sie niemals im Fahrzeug und knien Sie nicht auf dem Sitz. Sollte es unter diesen Umständen zu einem Unfall kommen, kann dieser für Kinder und andere tödlich enden.
- Jeder Kindersitz, der bei einem Unfall Kräften ausgesetzt war, muss ersetzt werden.



Empfohlene Kindersitztypen

Für Kindersitze gelten in dem Land, in dem sich der Nutzer befindet, sowohl die ECE-R44- als auch die ECE-R129-Norm. Die Klassifizierung nach ECE-R129 basiert auf der Körpergröße des Kindes.

Körpergröße des Kindes	Hersteller	Typ	Zubehör
40 cm–105 cm	Dorel Europe	Maxi-Cosi Pearl 360 & FamilyFix 360 Basis	ISOFIX+ Stützbein
61 cm–105 cm	HTS BeSafe	iZi Kid X3 i-Size	ISOFIX+ Stützbein
100 cm-150 cm	Britax Romer	Kidfix i-Size*	ISOFIX+Gurt

* Für optimalen Schutz wird empfohlen, dieses Kinderrückhaltesystem mit der mitgelieferten Rückenlehne zu verwenden und den Sicherheitsgurt unbedingt durch Secure Guard und XP-Pad zu befestigen.

Die Klassifizierung nach ECE-R44 basiert auf dem Gewicht des Kindes.

Gewicht des Kindes	Hersteller	Typ	Zubehör
22 kg-36 kg	Graco	Booster Basic	Gürtel

Im Fahrzeug darf nur ein zugelassener Kindersitz verwendet werden.



	Sitzposition						
Sitzplätze Position	vorne links	Front Center	vorne rechts		2. Reihe links	2. Reihe Zentrum e	2. Reihe rechts
			mit Vorderseite Passagier r Airbag aktiviert	mit Vorderseite Passagier Airbag deaktiviert			
Sitzplätze Position geeignet für Universal- gegürtet (ja) /NEIN)	NEIN	NEIN	Ja Nach vorne gegenüber nur	Ja	Ja	Ja	Ja
I-Größe Sitzplätze Position(y) es/no)	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	Ja	NEIN	Ja



Sitzplätze Position geeignet für seitlich Vorrichtung(L1/ L2)	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
Größte geeignet rückwärts gegenüber Vorrichtung(R1/ R2x/R2/R 3)	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	R1/ R2x /R2 /R3	NEIN	R1/R2x/R2/R3
Größte geeignet nach vorne gegenüber fixe(F1/ F2x/F2/F3)	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	F1/ F2x /F2 /F3	NEIN	F1/F2x/F2/F3



Größte geeignet Booster Leuchte (B2/B3)	NEIN	NEIN	(B2/B3)*	(B2/B3)*	B2/B3	(B2/B3)*	B2/B3
<ul style="list-style-type: none">* Nur für die Installation mit Sicherheitsgurt anwendbar.Während der Installation des CRS sollte der Neigungswinkel der Rückenlehne des Beifahrersitzes angemessen eingestellt werden, um die Stabilität des CRS zu gewährleisten.Bei der Installation des Kindersitzes sollte die Höhe der Kopfstütze angemessen angepasst oder die Kopfstütze entfernt werden, um ein Hängenbleiben am Kindersitz zu vermeiden. Die Kopfstütze darf nicht entfernt werden, wenn ein Kindersitz ohne Rückenlehne verwendet wird.Bei der Montage eines CRS auf dem Beifahrersitz muss der Beifahrersitz so hoch wie möglich eingestellt werden, um eine sichere Befestigung des CRS zu gewährleisten.							

Für große Kinder

Ist ein Kind zu groß für einen Kindersitz, aber zu klein für einen normalen Sicherheitsgurt, sollte ein Kindersitzkissen, das den entsprechenden Vorschriften und Normen entspricht, angeschafft und ordnungsgemäß verwendet werden.

Erhöhen Sie die Sitzhöhe des Kindes, sodass der Schultergurt genau in der Mitte der Schulter des Kindes sitzt und der Beckengurt bis zum Schritt abgesenkt wird.



Sicheres Fahren

Einbau eines Kindersitzes

Es gibt zwei allgemeine Methoden zur Installation von Kindersitzen:

1. Mit dem Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze: Diese Sitze müssen mit den Sicherheitsgurten des Fahrzeugs befestigt werden.
2. ISOFIX-Kindersitze: Diese Sitze können an den in die Rücksitze des Fahrzeugs integrierten Verankerungsstangen befestigt werden.

Einbau eines mit dem Sicherheitsgurt befestigten Kindersitzes



4

1. Platzieren Sie den Kindersitz auf dem Sitz und ziehen Sie den Sicherheitsgurt vollständig heraus. Schließen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers.



2. Den Sicherheitsgurt zurückziehen und den Kindersitz fest in den Sitz drücken, während der Sicherheitsgurt festgezogen wird.
3. Falls der Kindersitz über einen oberen Haltegurt verfügt, befestigen Sie diesen an der Rückenlehne.

ISOFIX-Verankerungspunkte



Die ISOFIX-Verankerungen befinden sich zwischen den Rückenlehnen und Sitzkissen der linken und rechten Rücksitze. Die genaue Position jeder Verankerung ist wie oben (siehe Abbildung) markiert.

- ▶ Die Verankerungspunkte befinden sich direkt unterhalb des i-Size-Piktogramms.
- ▶ Die oberen ISOFIX-Verankerungspunkte befinden sich hinter den Kopfstützen der Rücksitze auf beiden Seiten und sind nach dem Öffnen der Verkleidungen sichtbar. Bei der Installation des Kindersitzes muss der Verankerungspunkt der entsprechenden Seite verwendet werden. Wird der Kindersitz auf dem linken Sitz installiert, muss der linke obere Verankerungspunkt verwendet werden. Die Verwendung des rechten Verankerungspunkts ist verboten.



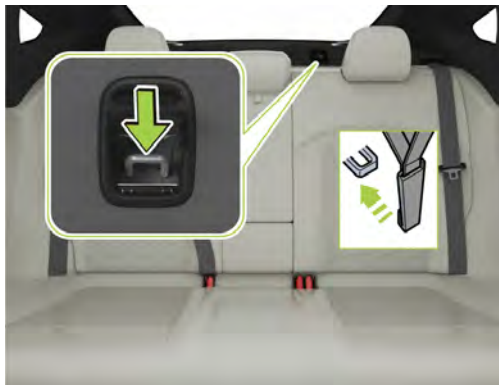
Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes



1. Platzieren Sie den Kindersitz auf dem linken/ rechten Rücksitz.



2. Setzen Sie die untere Verankerungshalterung des Kindersitzes gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers in die ISOFIX-Verankerungen ein.



3. Führen Sie den oberen Haltegurt des Kindersitzes durch die Kopfstütze. Öffnen Sie die Abdeckung der angrenzenden oberen Verankerungsstelle, befestigen Sie den Klettverschluss an der Verankerungsstelle und ziehen Sie den Haltegurt fest.



Hinweise zum Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Warnung

Bei der Installation eines CRS auf dem Beifahrersitz können bei Bedarf die folgenden Anweisungen befolgt werden:

- Stellen Sie den Beifahrersitz in die ganz nach hinten gerichtete Position.
- Stellen Sie den Beifahrersitz so hoch wie möglich ein, um den Kindersitz sicher zu befestigen.
- Die Höhe des Fahrzeugsicherheitsgurtes kann bei Bedarf angepasst werden, um sicherzustellen, dass der Fahrzeugsicherheitsgurt ohne Knicke korrekt durch die Gurtführung des Kindersitzes verläuft.
- Der Beifahrerairbag muss unmittelbar nach dem Entfernen des Kindersitzes aktiviert werden.

Warnung

Bei der Installation eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sind folgende Anweisungen zu beachten:

- Bitte stellen Sie die Position des Beifahrersitzes so ein, dass eine Kollision zwischen Kindersitz/ Kind und Beifahrersitz vermieden wird.
- Bei der Installation des Kindersitzes sollte die Höhe der Kopfstütze angemessen angepasst oder die Kopfstütze entfernt werden, um eine Beeinträchtigung des Kindersitzes zu vermeiden.

4

Überprüfung des Kindersitzes

Nach dem Einbau des Kindersitzes prüfen Sie, ob der Sitz fest sitzt:

1. Befestigen Sie den Kindersitz mit dem Sicherheitsgurt und versuchen Sie, den Sitz von Seite zu Seite und von vorne nach hinten zu bewegen/rütteln.
2. Wenn sich der Sitz mehr als 2,5 cm bewegen lässt, was darauf hindeutet, dass er zu locker ist, befestigen Sie ihn.



den Sicherheitsgurt oder befestigen Sie ihn wieder an der ISOFIX-Verankerung.

3. Falls sich der Sitz nicht befestigen lässt, versuchen Sie eine andere Sitzposition oder tauschen Sie den Sitz aus.

Warnung

- Platzieren Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem Sitz mit aktiviertem Airbag, da dies ein ernstes Verletzungs- oder Todesrisiko darstellt.

Warnung

- Bei Kleinkindern (mindestens unter zwei Jahren) ist die Wirbelsäule und der Nacken noch nicht vollständig entwickelt. Daher wird dringend empfohlen, sie in einem rückwärtsgerichteten Kindersitz zu transportieren. Die aktuelle Kindersitzverordnung schreibt einen rückwärtsgerichteten Kindersitz für Kinder ab einem Mindestalter von 15 Monaten vor. Es gibt verschiedene Kindersitze, die auch für ältere und größere Kinder geeignet sind (siehe empfohlene Kindersitze auf Seite 144).
- Säuglinge und Kleinkinder sollten niemals auf dem Schoß ihrer Eltern sitzen dürfen. Alle Kinder

Kinder sollten jederzeit in geeigneten Kindersitzen gesichert sein.

- Um eine sichere Fahrt für Ihr Kind zu gewährleisten, befolgen Sie bitte unbedingt alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung sowie die Anweisungen des Herstellers des Kindersitzes.
- Verwenden Sie keine Gurtverlängerungen für Sitze, die mit Kindersitzen oder Sitz erhöhungen installiert sind.

Warnung

- Bei größeren Kindern ist darauf zu achten, dass der Kopf des Kindes gestützt wird und der Kindersicherheitsgurt richtig eingestellt und befestigt ist. Der Schultergurt muss vom Gesicht und Hals weggeführt werden, und der Beckengurt muss ebenfalls vom Bauch weggeführt werden.
- Befestigen Sie niemals zwei Kindersitze an einem einzigen Verankerungspunkt, da ein Verankerungspunkt im Falle eines Zusammenstoßes möglicherweise nicht fest genug ist, um beide Sitze zu sichern.
- Die Verankerungspunkte der Kindersicherung können nur die Last von



Eine ordnungsgemäß installierte Kindersicherungseinrichtung. Die Kindersicherungseinrichtung darf unter keinen Umständen für Sicherheitsgurte von Erwachsenen, Kabelbäume oder die Installation anderer Gegenstände oder Geräte verwendet werden.

- Überprüfen Sie Sicherheitsgurte und -leinen stets auf Beschädigungen und Abnutzung.

Warnung

- Lassen Sie Kinder niemals allein im Auto, auch nicht, wenn sie in Kindersitzen gesichert sind.
- Verwenden Sie niemals einen Kindersitz, der verändert, beschädigt oder in einen Autounfall verwickelt war. Lassen Sie den Sitz gemäß den Anweisungen des Herstellers überprüfen oder ersetzen.

Alcolock

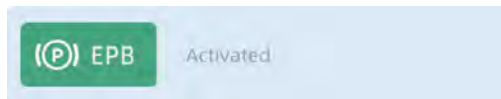
Alcolock-Anschluss

Das Fahrzeug ist mit einem Kommunikations-Alcolock ausgestattet, das mit einem LIN-Modul ausgestattet werden kann.

Kommunikation Alcolock (der Port muss der Spezifikation 50436-4 2022 entsprechen).

Elektronische Parkbremse (EPB)

EPB aktivieren oder deaktivieren



Klicken Sie auf die CID" → **Fahrzeugeinstellungen**, um die EPB zu aktivieren oder zu deaktivieren."

- Ein: Wenn das Fahrzeug steht, schalten Sie die Funktion „EPB“ ein oder drücken Sie die Taste „P“ im Gang. Am Ende der Schalthebelbewegung leuchtet die Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und zeigt damit an, dass die EPB erfolgreich aktiviert wurde.
- Deaktiviert: Wenn das Fahrzeug steht, betätigen Sie das Bremspedal und deaktivieren Sie die "EPB"-Funktion oder legen Sie den Fahrgang (D oder R) ein. Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument erlischt und zeigt damit an, dass die Feststellbremse betätigt ist.



Die Feststellbremse wurde erfolgreich deaktiviert. Sie kann nicht deaktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug im Fahrgang P befindet.

Tipps

- Wenn die EPB aktiviert oder deaktiviert wird, ist es normal, dass das System Betriebsgeräusche von sich gibt.
- Wenn die Feststellbremse aktiviert ist, das Fahrzeug aber nicht eingeschaltet werden kann und die Feststellbremse aufgrund einer Unterspannung der 12-V-Batterie nicht deaktiviert werden kann, kann sie mit einem Starthilfekabel oder durch Kontaktaufnahme mit dem XPENG Service Center deaktiviert werden.
- Unter besonderen Umständen kann die EPB-Notbremsfunktion durch langes Drücken der P-Taste aktiviert werden. Während einer Notbremsung blinkt die EPB-Kontrollleuchte.

Vorsicht

- Lässt sich die Feststellbremse nicht manuell aktivieren oder deaktivieren, wenden Sie sich bitte an XPENG.

Servicecenter zur Fehlerbehebung so schnell wie möglich.

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, ohne die Feststellbremse zu deaktivieren, da sonst das elektronische Feststellbremssystem leicht beschädigt werden kann.

Automatisches Parken (AUTO HOLD)

AUTO HOLD anwenden

Wenn Sie kurz anhalten müssen, treten Sie nach dem Stillstand des Fahrzeugs das Bremspedal kräftig durch.

Die Kontrollleuchte im Innenraum leuchtet, was bedeutet, dass die automatische Parkfunktion aktiviert ist. Sie können nun das Bremspedal loslassen; das System bremst das Fahrzeug automatisch ab. Sobald Sie das Gaspedal betätigen und losfahren, wird das System automatisch deaktiviert.



AutoHold

Fasten your seat belt, close all doors, and depress the brake pedal deeply to turn on this function.



- Klicken Sie auf die CID“ → **Fahrzeugeinstellungen**„um die automatische Parkfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.“
- AUTO HOLD kann nur aktiviert werden, wenn die Fahrertür geschlossen, der Sicherheitsgurt angelegt und der Gang in D oder R eingelegt ist.
- Nach einer gewissen Zeit im automatischen Parkmodus schaltet die automatische Parkfunktion auf die elektronische Parkbremse (EPB) um.

Tipps

Wenn die automatische Parkfunktion aktiviert ist, schaltet das Öffnen der Fahrertür oder das Lösen des Sicherheitsgurtes automatisch auf die elektronische Parkbremse EPB um.

Warnung

AUTO HOLD kann die Gesetze der Kinematik nicht überschreiten. Bitte schalten Sie AUTO HOLD den Straßenverhältnissen entsprechend ein.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Beschreibung des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP)

Beschreibung

Das elektronische Stabilitätsprogramm erkennt mithilfe von Sensoren den Fahrzustand des Fahrzeugs (z. B. bei Untersteuern, Übersteuern oder durchdrehenden Antriebsrädern), ermöglicht gezielte Bremsengriffe oder eine Begrenzung des Antriebsmoments und reduziert effektiv das Risiko von Seitenausbrechen oder Abdriften, um die Fahrstabilität des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Ein-/Ausschalten mit CID



Durch“ → **Fahrzeugeinstellungen**„über die CID zum Ein-/ Ausschalten von ESP auf der Schnittstelle.“



Warnung

- ESP kann Unfälle, die durch gefährliches Fahren oder Notlenkungen bei hoher Geschwindigkeit verursacht werden, nicht verhindern.
- Sollte der ESP ausfallen, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an das XPENG Service Center, um eine Fehlerbehebung zu veranlassen.

Tipps

- Beim Einschalten des Fahrzeugs wird die ESP-Funktion standardmäßig aktiviert.
- Wenn ESP ausgeschaltet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit 80 km/h überschreitet, wird die ESP-Funktion automatisch eingeschaltet.

Tipps

- Das ESP begrenzt die Leistungsabgabe, wenn das Fahrzeug durchrutscht (z. B. beim Anfahren oder schnellen Beschleunigen auf schneebedeckter, vereister oder schlammiger Fahrbahn). Daher sollte das ESP vorübergehend deaktiviert werden, wenn das Fahrzeug durchrutscht.

Im Schlamm festgefahren. Sobald das Fahrzeug aus dem Schlamm herausgefahren ist, schalten Sie es wieder ein.

Antiblockiersystem (ABS)

Beschreibung des Antiblockiersystems

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei maximaler Bremskraft. Es verbessert die Lenkstabilität des Fahrzeugs bei Notbremsungen unter den meisten Straßenbedingungen.

Bei einer Notbremsung überwacht das ABS kontinuierlich die Geschwindigkeit jedes einzelnen Rades und passt den Bremsdruck entsprechend dem Blockierzustand an.

Sie können Vibrationen am Bremspedal spüren, wenn das ABS eingreift. Bewahren Sie Ruhe und fahren Sie den Straßenverhältnissen entsprechend weiter.

Wenn das ABS ausfällt, bleibt die grundlegende Bremsfunktion normal und wird durch den Ausfall des ABS nicht beeinträchtigt, aber der Bremsweg verlängert sich.



Warnung

Der Fahrer sollte stets einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten und auf Gefahren achten. Obwohl ABS den Bremsweg verkürzen kann, ist es physikalisch nicht übermächtig und kann Gefahren durch durchdrehende Reifen nicht verhindern (z. B. wenn sich eine Wasserschicht zwischen Fahrbahn und Reifen befindet und diese keinen direkten Kontakt zur Straße haben).

Notbremsung

Im Notfall das Bremspedal vollständig durchtreten und gleichmäßigen Druck halten. Das ABS passt den Bremsdruck an jedes Rad entsprechend der verfügbaren Bremskraft an, verhindert so ein Blockieren der Räder und gewährleistet ein sicheres Anhalten.

Elektronischer Bremsassistent (EBA)

Beschreibung der hydraulischen Bremsunterstützung

Im Notfall erzeugt die elektronische Bremsunterstützung (EBA) durch schnelles Treten und Gedrückthalten des Bremspedals einen höheren Bremsdruck als beim normalen Bremsen und ermöglicht es dem Bremssystem, den für eine maximale Verzögerung des Fahrzeugs erforderlichen Druck in kürzester Zeit zu erzeugen, wodurch der kürzeste Bremsweg erreicht wird.

Warnung

Die elektronische Fahrwerksregelung (EBA) kann die Fahrsicherheit verbessern, aber sie kann die Gesetze der Kinematik nicht außer Kraft setzen. Bitte passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit den Straßenverhältnissen und den geltenden Verkehrsregeln an.



Sekundärkollisionsminderung (SCM)

Beschreibung der Maßnahmen zur Minderung sekundärer Kollisionen (SCM)

Sekundärkollisionsminderung (SCM): Nach der ersten Kollision betätigt diese Funktion automatisch die Bremsen, um das Fahrzeug zu verlangsamen oder anzuhalten und so das Risiko einer Folgekollision zu minimieren und den Schaden zu mindern.

Berganfahrhilfe (HHC)

Beschreibung der Berganfahr-Haltfunktion

Wenn das Fahrzeug auf einer Rampe mit einer Steigung von mehr als 4 % aus dem Stillstand anfährt, der Fahrer das Bremspedal loslässt, das Gaspedal betätigt und die Leistung nicht ausreicht, um das Fahrzeug in Bewegung zu setzen (das Fahrzeug neigt zum Rutschen), hält HHC die Bremskraft aufrecht und hält das Fahrzeug im Stillstand, um ein Rutschen zu verhindern.

Tipps

- Die HHC-Funktion ist nur verfügbar, wenn sich das Fahrzeug im D- oder R-Gang auf der Rampe befindet und das Bremspedal losgelassen wird; sie erzeugt automatisch eine Bremskraft, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten.
- Die HHC-Funktion hält etwa 1 Sekunde an. Die gehaltene Bremsung kann je nach Faktoren wie der Bedienung durch den Fahrer und der Rampe vorzeitig gelöst werden.

Vorsicht

Das HHC-System kann Bremsunterstützung leisten, jedoch nicht über die Gesetze der Kinematik hinaus. Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer situationsgerecht und rechtzeitig das Bremspedal betätigen, um Unfälle durch zu schnelles Bergabrutschen zu vermeiden.



Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

Beschreibung der elektronischen Bremskraftverteilung

EBD ist ein Bestandteil von ABS. Es gleicht die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterrädern beim normalen Bremsen in Abhängigkeit von der Fahrzeugbeladung aus.

Das EBD verteilt die vom Bremssystem erzeugte Kraft entsprechend der Haftungsverhältnisse zwischen jedem Rad und dem Boden angemessen auf die vier Räder, sodass die Bremskraft eine optimale Effizienz erreicht, der Bremsweg deutlich verkürzt und die Fahrzeugstabilität beim Bremsen aufrechterhalten wird, wodurch die Fahrsicherheit verbessert wird.

Traktionskontrollsystem (TCS)

Beschreibung des Traktionskontrollsystems

Beim Anfahren oder schnellen Beschleunigen auf glatten Fahrbahnen wie Schnee und Eis kann das Antriebsrad durchdrehen. Das Traktionskontrollsystem (TCS) regelt den Bremsdruck und das Drehmoment, um das Durchdrehen der Räder zu minimieren.




Atmosphärisches Vergnügen

Umgebungslicht

Das P7 bietet eine umlaufende Ambientebeleuchtung im Innenraum, deren Farbe sich dem Klang anpasst und so für eine behagliche Atmosphäre auf Ihrer nächtlichen Fahrt sorgt.

Ein-/Ausschalten des Umgebungslichtmodus



- Tippen Sie nacheinander auf die CID  → **Lichter** → **Ambientebeleuchtung**. „Das Umgebungslicht kann ein- oder ausgeschaltet werden.“

Helligkeitsanpassung und Farbauswahl

Wenn das Umgebungslicht eingeschaltet ist, können Sie die Helligkeit des Umgebungslichts manuell anpassen.

Wenn die Ambientebeleuchtung eingeschaltet ist, stehen verschiedene ein- und zweifarbige Optionen zur Auswahl.

Umgebungslichtmodus



Das Umgebungslicht verfügt über vier Moduseinstellungen: Fest, Sanft, Der Geschwindigkeit folgen, Rhythmus.

Lichtsignalanlage


Systembeschreibung

Das Lichtsignalssystem ist ein intelligentes Beleuchtungssystem, mit dem Sie von außen mit Ihrem Fahrzeug interagieren können und das derzeit die folgenden Szenariofunktionen umfasst:

- Fahrzeugsuche per App: Tippen Sie auf die XPENG-App. **Blinklicht** was auslöst **Fahrzeugsuche per App** Lichtsignal.
- Lichtsignal beim Entriegeln: Der Schlüssel entriegelt das Fahrzeug und löst das „**Entsperren**„ Lichtsignal, und es wird einen Spezialeffekt geben, wenn das Fahrzeug vollständig aufgeladen ist.“
- Lichtsignal beim Verriegeln abspielen: Der **Verriegelung**„ Das Lichtsignal wird ausgelöst und erlischt schließlich durch das Verriegeln des Fahrzeugs.“
- Langsames Laden über Wechselstrom: Die **Langsames Laden** „Das Lichtsignal wird ausgelöst, wenn sich das Fahrzeug im AC-Langsamlademodus befindet.“

- DC-Schnellladung: Die **Schnellladen**„ Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug mit Gleichstrom schnellgeladen wird.“



Tippen Sie nacheinander auf die CID  **Lichter** → **Ambientebeleuchtung**, geben Sie die Schaltersteuerungsschnittstelle ein:

- Wenn sich das Fahrzeug in P befindet und die Scheinwerfer ausgeschaltet sind, tippen Sie auf die Schaltfläche für den Lichtsignaleffekt. Die Außenbeleuchtung zeigt den entsprechenden Effekt an, und im CID wird die entsprechende Animation angezeigt.
- Wenn Sie während der Fahrt auf die Lichtsignal-Taste tippen, wird der Befehl für die äußeren Lichtsignale nicht ausgeführt und sie leuchten nicht.



Die Fahrsicherheit wird beeinträchtigt, die entsprechenden Animationseffekte werden jedoch nur auf dem CID angezeigt.

OTA-Upgrade

Grundlegende Einführung

Das Fahrzeug unterstützt Updates über das CID, um Ihrem Fahrzeug die neuesten Funktionen bereitzustellen, und XPENG empfiehlt Ihnen, die neue verfügbare Softwareversion so schnell wie möglich zu installieren.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Netzwerk verbunden ist, erhält es automatisch das Upgrade-Paket. Bitte stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug mit dem Internet verbunden ist.
- Jeglicher Datenverbrauch im Zusammenhang mit dem System-Upgrade wird von XPENG Motors getragen, und das Datenvolumen im Datentarif der Benutzer wird nicht verbraucht, sodass den Benutzern keine Datenkosten im Zusammenhang mit dem System-Upgrade entstehen.
- Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center oder das Kundendienstzentrum.

Fahrspaß mit P7

Systeminformationen – Einführung

Informationsschnittstelle des Zugangssystems

- Tippen Sie auf das XPENG-Markenlogo in der Statusleiste, um die Systeminformationsoberfläche aufzurufen.
- Tippen Sie auf die Anrufer-ID → Um → Xmart OS, um die Systeminformationsschnittstelle aufzurufen.“



Diese Schnittstelle ist der Zugang zum OTA-Online-Upgrade und zeigt die grundlegenden Informationen des Fahrzeugsystems an: Xmart OS-Version, Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) usw.

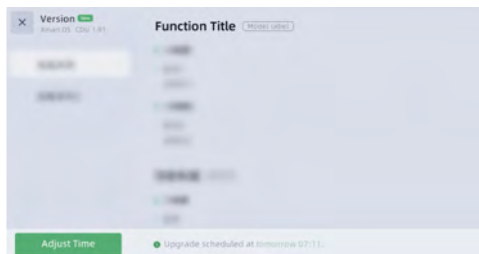
Keine neue Version

Es wird angezeigt, dass es sich um die neueste Version handelt, auch wenn keine neue Version verfügbar ist. Tippen Sie auf „**MEHR ERFAHREN**“, um die aktuelle Softwareversion Ihres Fahrzeugs anzuzeigen.“

Neue Version verfügbar

Sie erhalten eine neue Nachricht, die Sie daran erinnert, dass ein Upgrade auf eine neue Version verfügbar ist, und das Logo

Das Symbol in der Statusleiste wird zu



Klopfen "**DETAILS ANSEHEN**", um die Update-Hinweise anzuzeigen, wenn eine neue Version auf der Schnittstelle „Systeminformationen“ verfügbar ist.“

Upgrade-Methoden

Wenn eine neue Version verfügbar ist, kann das System auf folgende zwei Arten aktualisiert werden:



Termin-Upgrade

Auf der Systeminformationsschnittstelle, klopfen "**Aktualisieren Sie auf die neue Version**". Es erscheint ein Popup-Fenster zur Auswahl des Upgrade-Zeitpunkts. Hier können Sie die Zeit festlegen, zu der Sie das Fahrzeug nicht benötigen. Tippen Sie auf „**Bestätigen Sie den Aktualisierungsplan**“. Das System wird aktualisiert, sobald die eingestellte Zeit erreicht ist und das Fahrzeug verriegelt ist.



Nach Festlegung des Termins wird auf der Systeminformationsoberfläche der Zeitpunkt der Terminaktualisierung angezeigt. **Aktualisieren Sie auf die neue Version**, „Schaltfläche ändert sich zu“ **Termindetails**, „Vor dem Start des Upgrades können Sie tippen“ **Termindetails** → **Zeit für das Upgrade ändern**, „um den Zeitpunkt des System-Updates neu zu terminieren.“

Automatische nächtliche Updates

Tippen Sie auf der Systeminformationsschnittstelle auf „**Automatische Aktualisierung bei Nacht** → **Zum Öffnen bestätigen**“, um die automatische nächtliche Aktualisierungsfunktion zu aktivieren, und wenn Fahrzeuge anschließend erkennen, dass eine neue Version verfügbar ist, die aktualisiert werden kann, werden sie um 3:00 Uhr nachts automatisch aktualisiert, ohne dass eine manuelle Bestätigung erforderlich ist.“

Es wird empfohlen, das „**Automatische nächtliche Updates**“, Option, die Fahrzeugsoftware stets auf dem neuesten Stand zu halten.“

Vorsichtsmaßnahmen für das Update

- Bitte stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug verschlossen und an einem sicheren Ort geparkt ist und reservieren Sie ausreichend Platz.

Bitte warten Sie, bis das Update abgeschlossen ist, da das Fahrzeug während des Update-Vorgangs nicht benutzt werden kann.

- Das Fahrzeug kann während des Aktualisierungsvorgangs nicht geladen werden. Bitte wählen Sie den Aktualisierungszeitpunkt entsprechend.
- Wird ein Upgrade nicht durchgeführt, kann dies zu Funktionsstörungen des Fahrzeugs führen.
- Sollte das Update fehlschlagen, benutzen Sie das Fahrzeug nicht. Tippen Sie auf „**Wiederholen**“, Für ein Update wenden Sie sich bitte nach mehreren erfolglosen Versuchen an das XPENG Service Center oder den Kundendienst.“
- Sobald ein Fahrzeug aufgerüstet wurde, kann es nicht mehr auf eine vorherige Version zurückgesetzt werden.



Umgebungssimulations- Anzeigesystem

Funktionsbeschreibung



Das Umgebungssimulationssystem ist Teil des Fahrassistenzsystems und simuliert und zeigt die äußere Umgebung des Fahrzeugs auf dem Instrumentencluster an, einschließlich Fahrbahnmarkierungen und anderer Verkehrsteilnehmer, über das Armaturenbrett.

Warnung

- Das Umgebungssimulationssystem ist eine Hilfsfunktion, die nicht in allen Fahrsituationen, Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnissen funktioniert und kein Ersatz dafür ist.

Die Umgebungssimulation dient nicht der konzentrierten Fahrweise und der präzisen Beurteilung des Verkehrsgeschehens und ersetzt nicht die Beobachtung der Verkehrsumgebung und anderer Verkehrsteilnehmer durch den Fahrer. Achten Sie während der Fahrt stets auf die Straßenverhältnisse. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Umgebungssimulation, da dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

- Die Erfassungsreichweite der Kameras und Sensoren des Umgebungssimulationssystems ist begrenzt, und Straßen- und Wetterbedingungen können die Erfassung beeinträchtigen. Fahren Sie daher stets vorsichtig.

Einschränkungen

Das System zur Umgebungssimulation erkennt nicht immer alle Objekte, Fahrzeuge, Radfahrer oder Fußgänger und stellt auch nicht den gesamten Zustand der Umgebung präzise dar. Es besteht die Möglichkeit von Anzeigefehlern, wie zum Beispiel:

- Das Fahrzeug wird auf einer Straße mit starken Kurven oder unter schlechten Straßenbedingungen gefahren.



- Dunkelheit (schlechte Lichtverhältnisse) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, dichtem Nebel usw.).
- Starkes Licht (wie entgegenkommende Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht) behindert die Sicht der Kamera.
- Die Windschutzscheibe behindert die Sicht der Kamera (Wasserspritzer, Staub, Aufkleber usw.).
- Kameras sind eingeschränkt [Siehe Seite 10](#) Die
- Ein bestimmter Objekttyp wird fälschlicherweise als Simulation eines anderen Objekttyps angezeigt.
- Ein Objekt mit falscher Richtungs- und Entfernungssimulation anzeigen.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Umgebungssimulationsanzeigesystems beeinträchtigen können.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Funktionsbeschreibung

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung kann das Fahrzeug so steuern, dass es der Fahrtrichtung entsprechend folgt.

Der eingestellte Abstand. Befindet sich kein Zielfahrzeug vor dem Fahrzeug, steuert die Funktion das Fahrzeug entsprechend der eingestellten Reisegeschwindigkeit.

i Tipps

- Der Einstellbereich für die Reisegeschwindigkeit liegt zwischen 30 und 130 km/h.
- Beim Fahren hinter einem Fahrzeug bleibt der adaptive Tempomat (ACC) bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, kann der ACC helfen, dem Anhalten zu folgen und anschließend wieder anzufahren.
- Wenn der adaptive Tempomat (ACC) aktiv abbremst, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten, wird das Bremslicht eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer daran zu erinnern, dass Sie abbremsen.
- Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) das Fahrzeug zum Beschleunigen steuert, bewegt sich das Gaspedal nicht.

Fahrer müssen auf Aufforderungen zur Fahrzeugübernahme zeitnah reagieren.

Wenn ACC den Fahrer auffordert, das Fahrzeug zu übernehmen, wird dem Fahrer eine Übernahmeaufforderung angezeigt.

Assistiertes Fahren



über die Instrumentenanzeige, zusammen mit einem Warnton für die Übernahme.

Wenn im Kombiinstrument die Anforderungswörter wie „**Gefährlich! Bitte bremsen und die Kontrolle übernehmen.**“ Der Fahrer sollte das Fahrzeug sofort wieder unter seine Kontrolle bringen, um Gefahren abzuwenden.

Kontrollleuchten im Kombiinstrument

Der Funktionsstatus des ACC kann über die Kontrollleuchte im Kombiinstrument abgelesen werden:



ACC kann aktiviert werden, wenn die ACC-Aktivierungsbedingungen erfüllt sind.



Der ACC ist aktiviert, und der vom Indikator angezeigte Wert ist die aktuell eingestellte Reisegeschwindigkeit.



ACC schlägt fehl.

Vorsicht

Sollte der ACC ausfallen, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an das XPENG Service Center, um eine Fehlerbehebung zu veranlassen.

Betriebsbeschreibung

ACC-Aktivierung



Wenn die ACC-Aktivierungsbedingungen erfüllt sind, ist die Kontrollleuchte im Kombiinstrument grau.



Drücken Sie nun den Schalthebel bis zum Anschlag nach unten, die Funktion wird aktiviert und das Instrument

Die Gruppe  ist blau.

ACC kann aktiviert werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. Das Fahrzeug befindet sich im Gang D.

2. Die Geschwindigkeit beträgt mindestens 15 km/h und höchstens 130 km/h (ohne vorausfahrendes Fahrzeug).

3. Das Bremspedal wird nicht betätigt.

4. Das Gerät gibt keinen abnormalen Alarm aus.

5. Das Fahrzeug befindet sich nicht im automatischen Parkmodus.

6. Die vier Türen, die Motorhaube und die Heckklappe sind geschlossen.



Reisegeschwindigkeit anpassen



Die Reisegeschwindigkeit kann mit dem Scrollrad auf der linken Seite des Lenkrads eingestellt werden; nach oben scrollen erhöht die Geschwindigkeit, nach unten verringert sie.

i Tipps

- Bei langsamem Drehen des Scrollrades ändert sich die Reisegeschwindigkeit um 1 km/h, bei schnellem Drehen des Scrollrades ändert sich die Reisegeschwindigkeit um 5 km/h.
- Sie können die Fahrzeuggeschwindigkeit vorübergehend erhöhen, indem Sie das Gaspedal betätigen. Nachdem die Fahrzeuggeschwindigkeit gestiegen ist, können Sie durch Herunterschalten des Schalthebels die aktuelle Geschwindigkeit als neue Reisegeschwindigkeit festlegen. Alternativ können Sie das Gaspedal loslassen, woraufhin das Fahrzeug auf die zuvor eingestellte Reisegeschwindigkeit abbremst.



Anpassung des Fahrzeugfolgeabstands



Der folgende Abstand kann über die Links/Rechts-Taste auf der linken Seite des Lenkrads eingestellt werden; es stehen 5 Stufen zur Auswahl.



Wenn der folgende Abstand eingestellt ist, wird er im Kombiinstrument angezeigt.

Tipps

Die folgende Distanz wird gespeichert. Nach einem Neustart des ACC wird die zuvor eingestellte Distanz wiederhergestellt.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung beenden und wiederherstellen

Während der Fahrt den Tempomatmodus deaktivieren und die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, indem Sie das Bremspedal betätigen.

Nach Beendigung des Tempomats und Erfüllung der ACC-Aktivierungsbedingungen muss der Schalthebel nach unten bewegt werden, um den Tempomat wieder zu aktivieren.



Schließen Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung.



ACC kann durch Hochschieben des Schalthebels geschlossen werden.

Einschränkungen

Vorsicht

- Der adaptive Tempomat (ACC) kann nur die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, nicht aber die Fahrtrichtung steuern.

- Wenn der Fahrer eine Gefahr erkennt, sollte er nicht auf eine Übernahmeaufforderung warten, sondern das Fahrzeug sofort übernehmen.
- Wenn ACC deaktiviert ist, bremst die Energierückgewinnung das Fahrzeug auf die gleiche Weise ab, als würde man ohne ACC die Füße vom Gaspedal nehmen.
- Achten Sie stets auf die Verkehrslage und die Straßenverhältnisse und entscheiden Sie selbstständig, ob Sie den adaptiven Tempomat (ACC) unter Berücksichtigung der Sicherheit einsetzen. Sollten Sie bei der Nutzung des ACC feststellen, dass die Verkehrslage, die Straßenverhältnisse oder der Fahrzeugzustand für die Nutzung dieser Funktion ungeeignet sind oder andere Gefahrenquellen vorliegen, müssen Sie jederzeit bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. Sie sind stets dafür verantwortlich, einen angemessenen Abstand und eine angemessene Geschwindigkeit einzuhalten sowie die geltenden Verkehrsregeln und -vorschriften zu beachten.



Warnung

- Der adaptive Tempomat (ACC) ist eine Fahrassistenzfunktion, die nicht mit allen Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnissen umgehen kann.
 - Bitte lesen Sie alle Informationen zu ACC in diesem Handbuch sorgfältig durch, um die Einschränkungen und Grenzen der Funktion zu verstehen, bevor Sie sie verwenden.
 - ACC ist eine Komfortfunktion und dient nicht der Kollisionswarnung oder -vermeidung. Der Fahrer ist jederzeit dafür verantwortlich, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass ACC das Fahrzeug abbremst. Behalten Sie die Straße stets im Blick und seien Sie jederzeit bereit, Korrekturmaßnahmen zu ergreifen.
 - Befinden sich Personen vor dem Fahrzeug, behalten Sie stets die Straße im Auge und seien Sie jederzeit bereit, Korrekturmaßnahmen zu ergreifen. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.
- Verwenden Sie den adaptiven Tempomat (ACC) nicht auf Straßen mit engen Kurven (wie S-Kurven und durchgehenden U-Kurven), auf vereisten oder glatten Straßen oder bei Wetterbedingungen, die ein gleichmäßiges Fahren ungeeignet machen (z. B. starker Regen, Schnee, Nebel usw.). Der ACC kann die Fahrgeschwindigkeit nicht an die Straßen- und Fahrbedingungen anpassen.
 - Wenn sich plötzlich ein Fahrzeug schnell bewegt oder sich in geringem Abstand vor Ihrem Fahrzeug befindet, oder wenn das vorausfahrende Fahrzeug stark abbremst, oder wenn das vorausfahrende Fahrzeug wendet oder die Fahrbahn kreuzt, kann der ACC möglicherweise nicht rechtzeitig bremsen oder abbremsen.
 - Der adaptive Tempomat (ACC) kann das Fahrzeug gelegentlich unnötigerweise oder entgegen Ihrer Absicht abbremsten. Dies kann beispielsweise durch zu geringen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder durch die Erkennung eines Fahrzeugs oder Objekts auf der Nachbarspur (insbesondere in Kurven) verursacht werden.
 - Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, jederzeit einen sicheren Sicherheitsabstand einzuhalten. Dies gilt insbesondere für Fahrten in Tunneln oder



Nachts befinden sich Lkw und Busse auf den Seitenspuren, und die Fahrer müssen besonders aufmerksam fahren, wenn sie Fahrzeugen folgen, die überlange Ladung transportieren.

- ACC ist eine Komfortfunktion, keine Antikollisionsfunktion. Daher ist seine maximale Verzögerung begrenzt und geringer als die maximale Verzögerung, die durch automatische Notbremsung und Fahrsteuerung angefordert werden kann. Verlassen Sie sich niemals allein auf ACC, um die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend zu reduzieren und eine Kollision zu vermeiden. Behalten Sie stets die Straße im Blick und seien Sie jederzeit bereit, Korrekturmaßnahmen zu ergreifen.
- ACC darf nicht auf Stadtstraßen oder bei wechselnden Straßenverhältnissen verwendet werden.
- Bei stehenden Fahrzeugen oder Objekten (z. B. Hindernissen auf der Fahrbahn), insbesondere wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug Ihre Fahrspur verlässt und sich ein stehendes Fahrzeug oder Objekt vor Ihnen befindet, kann der adaptive Tempomat (ACC) nicht alle Objekte erkennen und möglicherweise nicht bremsen oder abbremsen. Achten Sie stets auf den Verkehr.

Seien Sie vorausschauend und bereit, sofort Korrekturmaßnahmen zu ergreifen. Sich allein auf den adaptiven Tempomat (ACC) zu verlassen, um Kollisionen zu vermeiden, kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Darüber hinaus kann der ACC auf Fahrzeuge oder Objekte reagieren, die nicht existieren oder sich nicht in der aktuellen Fahrspur befinden, was zu einem unnötigen oder unangemessenen Abbremsen des Fahrzeugs führen kann.

- Der adaptive Tempomat (ACC) bietet aufgrund der eingeschränkten Bremsleistung und der Steigung möglicherweise keine ausreichende Geschwindigkeitskontrolle. Er kann auch den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug falsch einschätzen. Bergabfahren kann zu einer Geschwindigkeitszunahme führen, wodurch die eingestellte Geschwindigkeit (und möglicherweise die zulässige Höchstgeschwindigkeit) überschritten wird. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass der ACC das Fahrzeug ausreichend abbremsen, um Kollisionen zu vermeiden. Achten Sie beim Fahren stets auf die Straßenverhältnisse und seien Sie bereit, gegebenenfalls die richtigen Maßnahmen zu ergreifen. Sich allein auf den ACC zu verlassen, um Kollisionen zu vermeiden, kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



Warnung

Bei der Fahrt mit diesem System sind folgende Verhaltensweisen nicht zulässig:

- Verlassen Sie sich voll und ganz auf ACC.
 - Nutzen Sie ACC in Umgebungen mit vielen Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren.
- Nehmen Sie die Hände vom Lenkrad.
- Schau nicht mehr auf die Straße.
- Auf folgende Ziele wird nicht reagiert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
 - Menschen, Tiere.
 - Ampel.
 - Mauer, Barrikade.
 - Fahrräder, Motorräder, Dreiräder.
 - Sonstige Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind.
 - Ziele im toten Winkel des Sensors.

Warnung

Folgende Bedingungen können zu Fehlern bei der Kameraerkennung und der Radarererkennung führen:

usw., die die Leistung von ACC beeinträchtigen und zum Abbruch der Funktion führen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Die Montagepositionen der Kameras werden verändert.
- Die Kamera ist verdeckt oder blind.
- Die Fähigkeit, nachts etwas zu erkennen, ist eingeschränkt, und die Umgebung ist dunkel, wie zum Beispiel in der Dämmerung, nachts oder in Tunneln.
- Plötzliche Helligkeitsänderungen in der Umgebung, wie z. B. an Tunnelleingängen oder -ausgängen.
- Große Schatten, die von Gebäuden, Landschaften oder großen Fahrzeugen geworfen werden.
- Die Kamera ist direktem Licht ausgesetzt.
- Die Windschutzscheibe vor der Kamera weist Wasser, Staub, Mikrokratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischerblätter, Vereisung, Schneefall usw. auf.
- Das Radar ist falsch platziert, blockiert oder mit Schlamm, Eis oder Schnee bedeckt.
- Metallplatten, Klebebänder, Etiketten, Blätter usw.



- Das Radar oder die Umgebung werden durch Fahrzeugkollisionen, Streifen usw. beeinträchtigt.

Warnung

Folgende Bedingungen können die ACC-Funktion einschränken und erfordern vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Beim Annähern an oder Abbiegen auf eine Straße fahren mehrere Fahrzeuge parallel.
 - An Steigungen kann es passieren, dass man sein Ziel aus den Augen verliert oder die Entfernung zum vorausfahrenden Fahrzeug falsch einschätzt. Bergabfahren kann zu einer Geschwindigkeitszunahme führen, wodurch die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten wird.
 - Wenn nur ein Teil der Karosserie eines Fahrzeugs auf der Nachbarspur vor das eigene Fahrzeug einscheren muss (insbesondere wenn ein großes Fahrzeug wie ein Bus oder ein LKW einscheren muss), kann das eigene Fahrzeug möglicherweise nicht reagieren.
- ACC ist möglicherweise nicht verfügbar oder wird beendet, wenn:
- Das Bremspedal wird betätigt.

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 130 km/h.
 - Das Fahrzeug wird in einen anderen Gang geschaltet.
 - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
 - Eine Tür wird geöffnet.
 - Die vordere Ablagefachabdeckung ist geöffnet.
 - Die Radargeräte sind verdeckt oder außer Funktion. Die Verdeckung wird durch Schlamm, Wasserflecken, Eis und Schnee verursacht, die Blindheit durch Licht oder Dunkelheit.
 - Das Antiblockiersystem (ABS) ist aktiviert.
 - Die elektronische Parkbremse (EPB) ist betätigt.
 - Das Traktionskontrollsystem (TCS) ist aktiviert.
 - Die automatische Notbremsung (AEB) ist aktiviert.
 - Airbag ausgelöst.
 - Der Reifendruck ist abnormal.
 - Das System ist fehlerhaft oder reparaturbedürftig.
- Die Scheibenwischer sind auf Stufe HI eingestellt.



Warnung

Wenn der adaptive Tempomat (ACC) nicht genutzt werden kann oder deaktiviert ist, fährt das Fahrzeug nicht mehr gleichmäßig mit der eingestellten Geschwindigkeit und hält nicht mehr den vorgegebenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.

Unerwartete ACC-Abschaltungen können jederzeit und aus unbekanntem Gründen auftreten. Behalten Sie die Straße stets im Blick und seien Sie bereit, sofort zu reagieren. Fahrer sind stets für die Kontrolle des Fahrzeugs verantwortlich.

ACC darf in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

- Straßen mit scharfen oder ständigen Kurven oder schlechten Straßenverhältnissen wie z. B. rutschigen oder vereisten Straßen.
- ACC kann Fußgänger nicht erkennen.
- ACC kann Fahrzeuge oder Objekte auf der anderen Seite der Rampe nicht erkennen.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit einem Gegenstand ausgestattet, der über seine Karosserie hinausragt.

- Baustellen, Unfallstellen und andere Straßenabschnitte.
- Das ACC kann das Fahrzeug, das in entgegengesetzter Richtung fährt, nicht identifizieren.
- Radargeräte sind eingeschränkt. [Siehe Seite 8](#). Die
- Die Radargeräte sind verdeckt (durch Staub, Bedeckung usw.) oder die Wetterbedingungen sind schlecht (z. B. starker Regen, Schnee, dichter Nebel).

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den ordnungsgemäßen Betrieb von ALC beeinträchtigen können.

6

Adaptiver Kurventempomat (ATC)

Funktionsbeschreibung

Die adaptive Kurvengeschwindigkeitsregelung (ACC) ermittelt die Kurvenkrümmung mithilfe von Kamera und Karte. Bei aktivierter ACC erfasst das Fahrzeug die Kurvenkrümmung und die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs (falls vorhanden) und passt die eigene Geschwindigkeit an, um Komfort und Stabilität in Kurven zu verbessern.



i Tipps

Der adaptive Kurventempomat wird nach Aktivierung des adaptiven Tempomaten automatisch eingeschaltet; eine manuelle Bedienung ist nicht erforderlich.

Einschränkungen

Die Warnhinweise und Nutzungsbeschränkungen für ACC gelten auch für ATC; siehe Warnhinweise und Nutzungsbeschränkungen für ACC.

Geschwindigkeitsassistenzsystem SAS

Funktionsbeschreibung

Die SAS-Funktion umfasst die Verkehrszeichenerkennung (TSR), die Geschwindigkeitsüberschreitungswarnung und die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsanpassung (ASL).

Verkehrszeichenerkennung (TSR)



TSR erkennt die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder auf der Straße und ruft in Verbindung mit der Navigation Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen ab, die im Kombiinstrument angezeigt werden.

Zu den von TSR erkennbaren Schildern gehören Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder, Schilder mit variabler Geschwindigkeitsbegrenzung, Schilder zur Aufhebung von Geschwindigkeitsbegrenzen, regionale Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder, Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzen für mehrere Fahrspuren, Schilder mit mehreren Geschwindigkeitsbegrenzen und Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzen an Autobahnausfahrten.

Geschwindigkeitsüberschreitungsalarm

TSR erkennt die zulässige Höchstgeschwindigkeit und wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet,

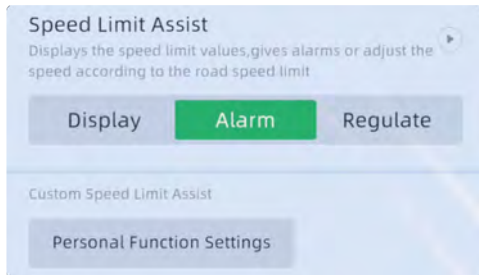


Das Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol im Kombiinstrument blinkt weiterhin als Erinnerung.

Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsanpassung (ASL)

Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) aktiviert ist und TSR die neuen Geschwindigkeitsbegrenzungen erkennt, hilft ASL dem Fahrer bei der Anpassung der Geschwindigkeit.

Funktionsoperationen



Tippen Sie auf die Anrufer-ID → **XPILOT** Sie können den Unterstützungsmodus von SAS auswählen.

Deaktiviert: Nur ASL ist deaktiviert, Geschwindigkeitsbegrenzungsaufforderung und TSR sind weiterhin aktiviert.



Anleitung: Sobald das TSR-System eine neue Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt, werden Sie über das Kombiinstrument darauf hingewiesen. Sie können dann die Reisegeschwindigkeit auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit einstellen, indem Sie den Schalthebel lange gedrückt halten.

Auto: Wenn TSR eine neue Geschwindigkeitsbegrenzungsmeldung erkennt, stellt ASL die Reisegeschwindigkeit automatisch auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Straße ein.



Benutzerdefiniertes SAS



Tippen Sie auf die Anrufer-ID“ → **XPILOT** → **Persönliche Funktionseinstellungen**“, Sie können SAS anpassen.

Einschränkungen

SAS ist möglicherweise nicht voll funktionsfähig oder liefert ungenaue Informationen, wenn:

- Kameras sind nicht erlaubt. [Siehe Seite 10](#) Die
- Jüngste Änderungen der Straßen- oder Geschwindigkeitsbegrenzungen, wie z. B. Bauarbeiten, Kontrollen usw.

- Schlechter Zustand der Verkehrszeichen: beschädigt, verblasst, verschwommen oder nicht vorschriftsmäßig aufgestellt.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den ordnungsgemäßen Betrieb von SAS beeinträchtigen können.

Fahrspurzentrierung (LCC)

Funktionsbeschreibung

i Tipps

Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und sicherzustellen, dass Sie die Sicherheitsfertigkeiten beherrschen Für diese Funktion gehen Sie bitte zur CID → **Assistiertes Fahren** „Beim erstmaligen Einschalten des Funktionsschalters müssen Sie den Code scannen, um die Sicherheitshinweise zu lesen und den Sicherheitstest durchzuführen. Nach Abschluss des Tests können Sie die Funktion aktivieren.“

LCC ist eine komfortable Fahrassistenzfunktion, die den Fahrer bei der Lenkung unterstützt.



Das Lenkrad und das Fahrzeug möglichst immer in der Mitte der Fahrspur halten.

Vorsicht

Sobald der Spurhalteassistent (LCA) aktiviert ist, muss der Fahrer das Lenkrad festhalten und die Straße sowie vorausfahrende Fahrzeuge im Auge behalten. Bei Störungen durch unklare Fahrbahnmarkierungen, Regen, schlechte Sicht oder andere Gründe muss der Fahrer rechtzeitig die Kontrolle übernehmen.

Kontrollleuchten im Kombiinstrument



LCC kann aktiviert werden, wenn die LCC-Aktivierungsbedingungen erfüllt sind.



LCC ist aktiviert.



LCC wird den Abflug verzögern.




LCC schlägt fehl.

Funktionsoperationen


LCC aktivieren



Tippen Sie auf die Anrufer-ID „“, →**XPiLOT** Sie können LCC aktivieren oder deaktivieren.

LCC aktivieren



Wenn die Bedingungen für die LCC-Aktivierung erfüllt sind, ist das Kombiinstrument  grau.



Drücken Sie den Schalthebel zweimal hintereinander ganz nach unten, um die LCC-Funktion zu aktivieren.

Nach erfolgreicher Aktivierung des LCC

Die Instrumententafel ist blau und wird von einem akustischen Signal begleitet.

i Tipps

Das LCC kann den Fahrer bei der Steuerung des Lenkrads unterstützen, die Fahrzeuggeschwindigkeit wird jedoch weiterhin vom adaptiven Tempomat (ACC) geregelt.

Übernahme von LCC

Wenn das LCC-System erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht festhält, sendet das System eine Übernahmeanforderung über das Kombiinstrument und gibt gleichzeitig einen Übernahmehinweis aus.



Wenn im Kombiinstrument die Anforderungswörter wie „**Bitte drehen Sie das Lenkrad leicht.**“ und „**Übernehmen Sie sofort die Kontrolle**“, der Fahrer



sollte unverzüglich das Lenkrad übernehmen, wenn dies zur Gefahrenabwehr erforderlich ist.


Sobald das LCC Ihre Hand am Lenkrad erkennt, wird die Übernahmewarnung nicht mehr ausgegeben. Ignoriert der Fahrer diese Warnung und übernimmt das Lenkrad nicht rechtzeitig, deaktiviert sich das LCC und steht in diesem Fahrzyklus nicht mehr zur Verfügung. Das LCC kann erst wieder aktiviert werden, wenn das Fahrzeug wieder fahrbereit ist.

Warnung

Wenn der Fahrer eine Gefahr erkennt, sollte er nicht auf eine Übernahmeaufforderung warten, sondern das Fahrzeug sofort übernehmen.

LCC deaktivieren



Bewegen Sie den Schalthebel nach oben in den R/N-Gang, Das Kombiinstrument  ist grau, und die LCC-Funktion ist deaktiviert.



Einschränkungen

Warnung

Bitte lesen Sie alle Inhalte bezüglich der LCC und beachten Sie die Einschränkungen, bevor Sie die Funktionen nutzen.

- Der Spurhalteassistent (LCC) dient lediglich der Unterstützung und ist keine vollautonome Fahrfunktion. Der Fahrer muss das Lenkrad auch bei aktiviertem LCC stets festhalten, um im Falle einer potenziellen Gefahr die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.
- Wenn der Fahrer nicht aufmerksam fährt, kann LCC aussteigen.
- Das LCC-System ist auf Fahrkomfort und Bequemlichkeit ausgelegt, kann aber unerwartete und gefährliche Situationen nicht bewältigen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, jederzeit aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das System auf unerwartete Notfälle reagiert. Behalten Sie die Straße stets im Blick und seien Sie auf alles vorbereitet. Jederzeit Korrekturmaßnahmen ergreifen.

Andernfalls könnten schwere Verletzungen oder der Tod eintreten.

- Bitte nutzen Sie LCC auf stark befahrenen Straßen mit Vorsicht. Das Verhalten anderer Fahrzeuge (z. B. vor Ihnen einscheren, die Fahrspur wechseln oder die Spur verlassen) kann LCC stören und zu Fehlabbiegungen und Kollisionen führen. Daher ist es die Verantwortung des Fahrers, rechtzeitig einzugreifen und Kollisionen zu vermeiden.
- Verwenden Sie LCC nicht auf Stadtstraßen oder bei wechselnden Straßenverhältnissen.
- LCC ist nicht für alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnisse geeignet. Aktivieren Sie LCC nicht bei schlechtem Wetter (z. B. Regen, Schnee, Nebel) oder auf Straßen, die von Fußgängern oder Radfahrern befahren werden.
- Verwenden Sie den LCC nicht auf kurvenreichen Straßen, Straßen mit scharfen Kurven, Unebenheiten, vereisten oder rutschigen Straßen. Der LCC kann dort keine Stabilität gewährleisten.



Die Unterstützung bei der Lenkkontrolle blieb auch unter diesen schlechten Straßenverhältnissen konstant.

- Die Fahrbahnüberwachung (LCC) greift gelegentlich in die Lenkung ein, auch wenn dies nicht erforderlich ist oder Sie die Richtung nicht ändern möchten. Dies kann durch unklare oder unregelmäßige Fahrbahnmarkierungen oder durch andere Linien oder Objekte auf der Fahrbahn, die Fahrbahnmarkierungen ähneln, verursacht werden. In diesem Fall sollten Sie rechtzeitig die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
- Bei abrupten Richtungsänderungen der Fahrbahnmarkierungen, wie z. B. beim Zusammenführen von Fahrspuren oder bei einer plötzlichen Vergrößerung oder Verkleinerung der Fahrbahnbreite, kann die Spurhalteassistent-Funktion (LCC) versagen. Sie müssen daher rechtzeitig die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, bevor Sie sich diesen Abschnitten nähern, und dürfen sich niemals darauf verlassen, dass die LCC mit diesen Betriebsbedingungen zurechtkommt.
- Es ist äußerst wichtig, beim Durchfahren einer Kurve das Lenkrad festzuhalten und rechtzeitig die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, falls der LCC ausfällt.
- Benutzen Sie den LCC niemals an Straßenkreuzungen oder Umleitungen.

- Wenn der Spurhalteassistent (LCA) nicht verwendet werden kann oder deaktiviert ist, kann das System den Fahrer nicht dabei unterstützen, das Fahrzeug in der Mitte der aktuellen Fahrspur zu halten.
- Der Spurhalteassistent (LCA) kann fehlerhaft funktionieren, wenn ein anderes Fahrzeug in unmittelbarer Nähe in die vordere Spur des aktuellen Fahrzeugs einfährt. In diesem Fall muss der Fahrer rechtzeitig die Kontrolle übernehmen.
- Der LCC kann jederzeit und aus unbekanntem Gründen unerwartet abgeschaltet werden. Behalten Sie die Straße stets im Blick und seien Sie bereit, sofort zu reagieren. Sie sind jederzeit für die Kontrolle des Fahrzeugs verantwortlich.
- Verwenden Sie LCC niemals, wenn sich das Fahrzeug in einem schlechten Zustand befindet, wie z. B.: fehlerhafte Vierradausrichtung, fehlerhafter Reifendruck usw.
- Der LCC funktioniert an Verkehrskreuzungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß und kann unbeabsichtigte Lenkeingriffe ausführen, wodurch unvorhergesehene Gefahren wie Abbiegemanöver oder sogar Kollisionen mit anderen Fahrzeugen an der Kreuzung entstehen können. Verwenden Sie den LCC nicht an Verkehrskreuzungen.



- Leitplanken, Barrieren oder Bordsteine auf einer Straßenseite können die Funktion des Sensors beeinträchtigen und zu Fehlfunktionen des LCC führen. In diesem Fall sollte der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
- Auf Straßenabschnitten, wo die Fahrbahnmarkierungen verschwommen, verschwindend oder verdeckt sind, und wenn vorausfahrende Fahrzeuge abbiegen oder ein Fahrzeug vor dem Fahrzeug die Fahrbahn kreuzt, kann dies dazu führen, dass der LCC abnormal abbiegt.
- Bei der Fahrt mit diesem System sind folgende Verhaltensweisen nicht zulässig:
 - Verlassen Sie sich voll und ganz auf dieses System.
 - Verwenden Sie diese Methode, wenn die Fahrbahnmarkierungen unklar sind oder die Lichtverhältnisse schlecht sind.
 - Dieses System eignet sich für Umgebungen mit vielen Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren.
 - Nehmen Sie die Hände vom Lenkrad.
 - Schau nicht mehr auf die Straße.

Warnung

Folgende Bedingungen können zu Fehlern bei der Kameraerkennung, Radarerkennung usw. führen.

die Leistung des LCC beeinträchtigen und zum Abbruch der Funktion führen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Die Montagepositionen der Kameras werden verändert.

Warnung

- Die Kamera ist verdeckt oder blind.
 - Die Fähigkeit, nachts etwas zu erkennen, ist eingeschränkt, und die Umgebung ist dunkel, wie zum Beispiel in der Dämmerung, nachts oder in Tunneln.
 - Plötzliche Helligkeitsänderungen in der Umgebung, wie z. B. an Tunnelleingängen oder -ausgängen.
 - Große Schatten, die von Gebäuden, Landschaften oder großen Fahrzeugen geworfen werden.
 - Die Windschutzscheibe vor der Kamera weist Wasser, Staub, Mikrokratzer, Öl, Schmutz, Scheibenwischerabrieb, Frost, Schneefall usw. auf.
 - Das Radargerät ist falsch platziert, blockiert oder mit Schlamm, Eis, Metallplatten, Klebeband, Etiketten, Blättern usw. bedeckt.



- Das Radar oder die Umgebung werden durch Fahrzeugkollisionen, Streifen usw. beeinträchtigt.
- Aufgrund der begrenzten Zielidentifizierungsmerkmale des Radars können in seltenen Sonderfällen Fehlalarme bei einigen Metallzäunen, Grünstreifen, Betonmauern usw. ausgelöst werden.

LCC ist möglicherweise deaktiviert oder nicht verfügbar, wenn:

- ACC wird beendet oder kann nicht aktiviert werden.
- Das Bremspedal wird betätigt.
- Das Lenkrad wird manuell gedreht.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 130 km/h.
- Die Fahrbahnbedingungen werden nicht erfüllt.
- Das Fahrzeug wird in einen anderen Gang geschaltet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Kamera ist blockiert oder blind. Die Sicht kann durch Schlamm, Wasserflecken, Eis und Schnee beeinträchtigt sein, oder durch Licht oder Dunkelheit.

- Das Reifendruckkontrollsystem alarmiert.
 - Die Scheibenwischer sind auf Stufe HI eingestellt.
- Das System ist fehlerhaft oder reparaturbedürftig.
 - Die Straßenverhältnisse werden nicht eingehalten.
- Das System erkennt, ob der Fahrer abgelenkt oder müde ist.
- Dunkelheit (schlechte Lichtverhältnisse) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, dichtem Nebel usw.).

LCC sollte in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

- Straßen mit scharfen Kurven oder schlechtem Straßenzustand wie holprige, rutschige, gefrorene oder vereiste Straßen.
- Steigende Straßen, Bergauf- und Bergabfahrten, schnelle Kurven oder scharfe Kurven, Kreuzungen mit Straßensperren/Bordsteinen/Zebrastrifen/Pfeilen.
- Die Fahrspur ist zu breit oder zu schmal.
- Straßen, die von Fußgängern oder Radfahrern passiert werden können.



- Starkes Licht (wie entgegenkommende Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht) behindert die Sicht der Kamera.
- Das vorausfahrende Fahrzeug versperrt die Sicht der Kamera oder verdeckt die Fahrbahnmarkierungen.
- Die Windschutzscheibe kann die Sicht der Kamera behindern (z. B. durch Spritzwasser, Staub oder Aufkleber).
- Fehlende oder übermäßig abgenutzte, verdeckte oder verschwundene Fahrbahnmarkierungen, temporäre Anpassungen oder rasche Änderungen aufgrund von Straßenbauarbeiten (z. B. Fahrbahnteilung, -kreuzung oder -zusammenführung). Besondere Fahrbahnwechselszenarien wie Fahrbahnverlagerung, Abzweigung, Führungsbereiche und Fahrbahnverbreiterung.
- Auf der Fahrbahnoberfläche befinden sich Wörter oder Verkehrszeichen bzw. dichte Beläge aus Wörtern, Verkehrszeichen, Asphalt, Bremsspuren, Reifenspuren, Spurrillen und anderen Störungen.
- Anwesenheit großer Fahrzeuge wie Lastwagen, Busse usw. seitlich oder voraus.
- Objekte oder Landschaftsmerkmale werfen Schatten auf die Fahrspuren.
- Straßenoberflächen mit Text oder Verkehrszeichen.

- Radargeräte sind eingeschränkt.
- Kameras sind nicht erlaubt. [Siehe Seite 10](#)
- Radargeräte oder Kameras sind verdeckt (z. B. durch Staub, Abdeckungen usw.) oder die Wetterbedingungen sind schlecht (z. B. starker Regen, Schnee, dichter Nebel).
- Straßengrenzen, die durch Verkehrskegel, Wasserbarrieren, Betonpfeiler usw. abgegrenzt sind.
- Erhebliche seitliche Luftströmungen oder starke Winde können die Leistung von LCC beeinträchtigen, weshalb es für solche Wetterbedingungen nicht geeignet ist.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den ordnungsgemäßen Betrieb des LCC beeinträchtigen können.

Automatischer Spurwechsel (ALC)

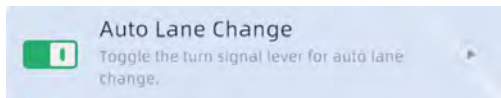
Funktionsbeschreibung

Nach Aktivierung des Spurhalteassistenten (LCA) kann der automatische Spurhalteassistent (ALC) den Fahrer beim Spurwechsel gemäß dessen Anweisung unterstützen.



Funktionsoperationen

ALC aktivieren oder deaktivieren



Tippen Sie auf die Anrufer-ID → **XPILOT** Sie können ALC aktivieren oder deaktivieren.

i 提示

Die ALC-Funktion kann erst aktiviert werden, nachdem LCC und BSD aktiviert wurden.

ALC anwenden



1. Prüfen Sie die Umgebung für den Spurwechsel und vergewissern Sie sich, dass die Fahrumgebung sicher und für einen Spurwechsel geeignet ist. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Spurwechsel sicher ist, schalten Sie den Spurwechselblinker bzw. die Blinkerleuchte auf der entsprechenden Seite ein.
2. ALC unterstützt den Spurwechsel, und der Spurwechselvorgang wird im Kombiinstrument angezeigt.

i Tipps

Wenn das automatische Spurwechselsystem (ALC) feststellt, dass ein Spurwechsel derzeit nicht angebracht ist, wird der Parkrahmen der Zielspur im Kombiinstrument grau angezeigt, und wenn der Spurwechsel abgebrochen wird, zeigt das Kombiinstrument „**Spurwechsel abgebrochen**„ um zu veranlassen.“

3. Beim Spurwechsel muss der Fahrer aufmerksam bleiben und gegebenenfalls die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen. Nach dem Einfahren in eine neue Spur arbeitet das Spurhalteassistenzsystem (LCC) weiter und unterstützt den Fahrer dabei, das Fahrzeug mittig in der Spur zu halten.



Tipps

Der automatische Spurwechselassistent (ALC) kann den Fahrer nur beim Wechsel einer Fahrspur gleichzeitig unterstützen, nicht aber beim kontinuierlichen Spurwechsel. Der oben beschriebene Vorgang muss bei jedem weiteren Spurwechsel wiederholt werden.

Warnung

Bitte lesen Sie alle Informationen zu ALC in diesem Handbuch sorgfältig durch, um die Einschränkungen und Grenzen der Funktion zu verstehen, bevor Sie sie verwenden.

- ALC ist lediglich eine Fahrassistenzfunktion und kann kein vollständig autonomes Fahren ermöglichen. Der Fahrer muss auch bei aktiviertem ALC stets die Umgebung beim Spurwechsel im Auge behalten, das Lenkrad festhalten und die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, bevor eine potenzielle Gefahr entsteht.
- ALC ist nicht für alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnisse geeignet. Aktivieren Sie ALC nicht bei widrigen Wetterbedingungen (z. B. Regen, Schnee, Nebel) oder auf Straßen, die von Fußgängern oder Radfahrern befahren werden.

- Aktivieren Sie ALC nicht, wenn sich ein anderes Fahrzeug auf der vorderen oder angrenzenden Fahrspur befindet, da dies zu einer Kollisionsgefahr führen kann.
- Beim Spurwechsel mit ALC kann das System eine Kollision nicht verhindern, wenn ein anderes Fahrzeug die gleiche Spur wechselt. Der Fahrer muss daher stets die Verkehrssituation im Blick behalten und gegebenenfalls die Kontrolle übernehmen. Ein sicherer Spurwechsel liegt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Verwenden Sie ALC nicht, wenn sich das Fahrzeug in einem schlechten Zustand befindet, z. B. bei fehlerhafter Vierradausrichtung, fehlerhaftem Reifendruck usw.
- Bitte benutzen Sie den ALC nicht an Auffahrten, Einmündungen oder Abzweigungen von Schnellstraßen oder anderen Straßen.
- Bitte verwenden Sie ALC beim Abbiegen mit Vorsicht, da das System möglicherweise keine Spurwechselhilfe leisten kann.
- ALC wurde für Fahrkomfort und Bequemlichkeit entwickelt, kann aber unerwartete und gefährliche Situationen nicht bewältigen.



Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, jederzeit aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich in Notfällen nicht ausschließlich auf das System. Behalten Sie die Straße stets im Blick und seien Sie jederzeit bereit, Korrekturmaßnahmen zu ergreifen. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

- Verwenden Sie ALC nicht auf Stadtstraßen oder bei wechselnden Straßenverhältnissen.
- Verwenden Sie ALC nicht auf Straßen mit scharfen Kurven und auf unebenen, vereisten oder rutschigen Straßen, da das System auf diesen Straßen den Spurwechsel nicht stabil unterstützen kann.
- ALC kann gelegentlich Straßenverhältnisse, die einen Spurwechsel erlauben, als nicht zulässig erkennen, und Sie müssen in diesem Fall manuell die Spur wechseln.
- ALC kann die Spurwechselumgebung auf stark befahrenen Straßen möglicherweise nicht präzise erkennen. Bitte verwenden Sie es mit Vorsicht.
- Verwenden Sie ALC nicht auf Straßen mit durchgezogenen Linien oder auf Straßen, auf denen Spurwechsel eingeschränkt sind.

- Beim Spurwechsel mit ALC muss der Fahrer sofort die Kontrolle übernehmen, wenn sich ein anderes Fahrzeug schnell nähert, da sonst eine Kollision drohen kann.
- Verwenden Sie ALC nicht, wenn sich ein anderes Fahrzeug im seitlichen hinteren toten Winkel oder auf der Spurwechselstrecke befindet.
- Der automatische Spurwechlassistent (ALC) kann jederzeit und aus unbekanntem Gründen unerwartet deaktiviert werden. Der Fahrer muss die Verkehrsumgebung stets aufmerksam beobachten und gegebenenfalls angemessen reagieren. Es liegt immer in der Verantwortung des Fahrers, einen sicheren Spurwechsel durchzuführen.

ALC ist insbesondere für folgende Situationen ungeeignet:

- Straßen mit scharfen Kurven und holprige, rutschige oder vereiste Fahrbahnen.
- Abschüssige Straßen.
- Straßen, die von Fußgängern oder Radfahrern passiert werden können.



- Dunkelheit (schlechte Lichtverhältnisse) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, dichtem Nebel usw.).
- Starkes Licht (wie entgegenkommende Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht) behindert die Sicht der Kamera.
- Die Windschutzscheibe versperrt die Sicht der Kamera (z. B. durch Spritzwasser, Staub oder Aufkleber).
- Übermäßiger Verschleiß, Überdeckung oder Verschwinden von Fahrbahnmarkierungen, Überlappung alter und neuer Fahrbahnmarkierungen, vorübergehende Anpassungen oder schnelle Änderungen aufgrund von Straßenbauarbeiten (z. B. Fahrbahnverzweigung, -kreuzung oder -zusammenführung).
- Landschaftselemente ragen auf die Fahrspuren und werfen große Schatten.
- Auf der Fahrbahn werden Warnkegel, Warnschilder oder andere Gegenstände aufgestellt.
- Radargeräte sind eingeschränkt. [Siehe Seite 8](#). Die
- Kameras sind nicht erlaubt. [Siehe Seite 10](#)
- Radargeräte oder Kameras sind verdeckt (z. B. durch Staub, Abdeckungen usw.) oder die Wetterbedingungen sind schlecht (z. B. starker Regen, Schnee, dichter Nebel).

- ALC ist bei bestimmten Wetterbedingungen nicht geeignet, wenn ein starker seitlicher Luftstrom oder starker Wind auf einer Seite des Fahrzeugs herrscht, da dies die Leistung von ALC beeinträchtigen kann.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den ordnungsgemäßen Betrieb von ALC beeinträchtigen können.



Frontalkollisionswarnung (FCW & AEB)

Funktionsbeschreibung

Die FCW-Funktion umfasst die Frontkollisionswarnung (FCW) und die automatische Notbremsung (AEB), welche das Risiko von Kollisionen verringern bzw. deren Geschwindigkeit reduzieren und dazu dienen, die Sicherheit von Fahrern und Passagieren zu verbessern.

Warnung

Die Frontalkollisionswarnung (FCW) ist lediglich eine Hilfsfunktion und kann den Fahrer nicht unter allen Umständen unterstützen. Sie kann lediglich versuchen, die Auswirkungen eines Frontalzusammenstoßes durch Geschwindigkeitsreduzierung innerhalb der Systemgrenzen zu minimieren und verzögert den Anfahrvorgang leicht, um unnötige Eingriffe zu vermeiden. Der Fahrer sollte die FCW-Funktion in der Regel bemerken, wenn ein Zusammenstoß droht. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass die FCW die Reaktion des Fahrers ersetzt.

Funktion aktiviert



Erkennt das System eine Kollisionsgefahr mit dem vorausfahrenden Fahrzeug, warnt es Sie über das ICM und einen akustischen Hinweis. Bei relativ hohem Kollisionsrisiko werden Sie zusätzlich durch kurzes Antippen der Bremse gewarnt.



Wenn der Fahrer nicht rechtzeitig bremst oder die Bremskraft zu gering ist, wird der automatische Notbremsassistent (AEB) aktiviert, um Verletzungen bei einer Fahrzeugkollision zu reduzieren oder zu vermeiden.

⚠ Vorsicht

Wenn der automatische Notbremsassistent (AEB) das Fahrzeug stoppt, bleibt das Fahrzeug für eine Weile stehen, und der Fahrer sollte so schnell wie möglich die Bremsung übernehmen.

Instrumentencluster-Anzeige

Der Funktionsstatus des FCW kann anhand der Anzeige auf dem ICM abgelesen werden:



Die FCW-Funktion ist deaktiviert.



FCW-Fehlfunktionen

⚠ Vorsicht


Sollte die FCW-Funktion ausfallen, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an das XPENG Service Center, um eine Fehlerbehebung zu veranlassen.

7

Funktionsoperationen





FCW ist standardmäßig aktiviert, tippen Sie auf die Anrufer-ID. 
—**XPILOT**Sie können die FCW-Funktion ein- oder ausschalten.

Einschränkungen und Fehler

Warnung

Bevor Sie FCW verwenden, lesen Sie bitte diesen Abschnitt, um sich über die Richtlinien und Einschränkungen für die Nutzung der Funktion zu informieren.

- FCW ist ein Assistenzsystem, das nicht in allen Fahrsituationen, bei unterschiedlichen Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnissen funktioniert und kein Ersatz für konzentriertes Fahren und sicheres Urteilsvermögen ist. Der Fahrer trägt die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit. Achten Sie stets auf die Straßenverhältnisse und verlassen Sie sich niemals auf FCW, um vor möglichen Gefahren zu warnen oder diese zu vermeiden. Kollisionen. Viele Faktoren können die Leistung des FCW beeinträchtigen oder beeinflussen, was zu unnötigen, ineffektiven oder ungenauen Warnungen, Bremseingriffen oder Auslassungen führen kann.

Sich bei der Vermeidung von Kollisionen auf das FCW zu verlassen, kann zu schweren Personenschäden oder zum Tod führen.

- Der automatische Notbremsassistent (AEB) ist nicht dazu ausgelegt, Kollisionen zu verhindern. Er kann lediglich die Auswirkungen eines Frontalzusammenstoßes minimieren, indem er versucht, die Geschwindigkeit zu reduzieren.
Sich bei der Vermeidung einer Kollision auf den automatischen Notbremsassistenten (AEB) zu verlassen, kann zu schweren Personenschäden oder zum Tod führen.
- Das FCW-Design ist nur für die Vermeidung von Frontalkollisionen anwendbar und funktioniert nicht, wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet.
- Die Reichweite der Kamera- und Radarsensoren des FCW-Systems ist begrenzt. Straßen- und Wetterbedingungen können den Überwachungsbereich des FCW beeinträchtigen. Fahren Sie stets vorsichtig.
- Wenn das Fahrzeug visuelle, akustische und taktile Warnungen ausgibt, ist der Fahrer verpflichtet, sofort Maßnahmen zu ergreifen, um das Fahrzeug nicht in weitere Gefahr zu bringen, und darf sich niemals auf das Eingreifen des automatischen Notbremsystems verlassen.
- FCW kann in Situationen, in denen keine Kollisionsgefahr besteht, eine Warnung ausgeben oder eine Bremsung einleiten.



Konzentrieren Sie sich und behalten Sie den Bereich vor Ihrem Fahrzeug stets im Blick, um gegebenenfalls reagieren zu können.

- Es wird dringend empfohlen, die FCW-Funktion nicht zu deaktivieren. Andernfalls kann das Fahrzeug bei einer drohenden Kollision weder warnen noch beim Bremsen unterstützen.
- Wenn die Verkehrslage oder äußere Einflüsse die Kameras und Radargeräte daran hindern, andere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Radfahrer und Fahrzeuge korrekt zu erkennen, kann es zu Verzögerungen bei Warnungen und Bremseingriffen kommen oder diese werden gar nicht erst ausgelöst.
- Wenn das automatische Notbremssystem (AEB) in den Bremsvorgang des Fahrzeugs eingreift und der Fahrer das Gaspedal betätigt, kann der Bremsvorgang unterbrochen werden.

Warnung

- Für Fußgänger und zweirädrige Fahrzeuge ist FCW nur bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen 27 km/h und 85 km/h aktiv.

h. Bei Fahrzeugen ist FCW nur bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen 27 km/h und 150 km/h aktiv.

- Für Fußgänger und Zweiräder funktioniert der automatische Notbremsassistent (AEB) nur bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen 4 km/h und 65 km/h. Für Fahrzeuge funktioniert der AEB nur bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen 4 km/h und 85 km/h.

FCW kann andere Verkehrsteilnehmer wie Fahrzeuge, Radfahrer oder Fußgänger nicht immer erkennen. Unnötige, verspätete oder ungültige Warnungen bzw. verpasste Warnungen können aus verschiedenen Gründen auftreten, wie zum Beispiel:

- Das Fahrzeug wird auf einer Straße mit starken Kurven oder unter schlechten Straßenbedingungen gefahren.
- Wenn sich andere Fahrzeuge plötzlich schnell bewegen oder vor dem Fahrzeug auftauchen, kann das FCW keine Warnung ausgeben oder rechtzeitig bremsen.
- Dunkelheit (schlechte Lichtverhältnisse) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, dichtem Nebel usw.).



- Starkes Licht (wie entgegenkommende Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht) behindert die Sicht der Kamera.
- Die Windschutzscheibe kann die Sicht der Kamera behindern (z. B. durch Spritzwasser, Staub oder Aufkleber).
- Radargeräte sind eingeschränkt. [Siehe Seite 8.](#)
- Kameras sind nicht erlaubt. [Siehe Seite 10](#) Die
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet, kann der automatische Notbremsassistent (AEB) nach der Erkennung eines Fußgängers eine Kollision nicht vollständig verhindern.
- Der automatische Notbremsassistent (AEB) funktioniert nicht bei rückwärtsfahrenden Fahrzeugen.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den ordnungsgemäßen Betrieb von FCW beeinträchtigen können.

Toter-Winkel-Sicherheit (BSD & LCA)

Funktionsbeschreibung

Die Totwinkelüberwachung umfasst die Totwinkelerkennung (BSD) und den Spurwechselassistenten (LCA), der die Fahrspuren auf beiden Seiten überwachen kann.

Das Fahrzeug und warnt Sie, wenn beim Spurwechsel ein Risiko besteht.

Warnung

- Bei scharfen Kurvenfahrten funktioniert der Totwinkel-Assistent nicht.
- Der Totwinkelassistent funktioniert beim Rückwärtsfahren nicht.
- Der Totwinkelassistent ist eine Fahrerassistenzfunktion und funktioniert nicht in allen Situationen.
- Der Totwinkel-Assistent ist kein Ersatz für sicheres Fahren und kann die Funktion der Innen- und Außenspiegel nicht ersetzen.
- Sobald der Totwinkelassistent aktiviert ist, bedeutet das nicht, dass der Fahrer nichts mehr tun und sich entspannen kann. Es liegt stets in seiner Verantwortung, sicher die Spur zu wechseln.



Funktion aktiviert



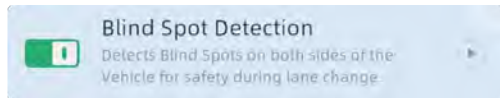
Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h und einem Fahrzeug im toten Winkel oder einem sich schnell nähernden Fahrzeug hinter dem toten Winkel leuchtet die Warnleuchte im entsprechenden Außenspiegel auf. Wird zusätzlich der Spurwechselassistent auf der entsprechenden Seite eingeschaltet, leuchten die Warnleuchten im Außenspiegel auf.

Die Außenspiegel blinken, um Sie auf das Problem aufmerksam zu machen.

Vorsicht

Leuchtet die Warnleuchte am Außenspiegel, sollte der Fahrer einen Spurwechsel auf der entsprechenden Seite vermeiden.

Funktionsoperationen



Tippen Sie auf die Anrufer-ID“ → **XPILOT** „Und Sie können die Totwinkel-Sicherheitsfunktion ein- und ausschalten.“

Einschränkungen und Fehler

Die Funktion „Toter-Winkel-Sicherheit“ funktioniert nicht immer in allen Situationen, und verschiedene Gründe können zu unnötigen, verspäteten oder ungültigen Warnungen oder zu verpassten Warnungen führen:

- Radargeräte sind eingeschränkt [Siehe Seite 8](#). Die



- Das Vorhandensein sperriger, sich bewegender Metallgegenstände im toten Winkel.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Totwinkel-Sicherheitssystems beeinträchtigen können.

Tür-offen-Warnung (DOW)

Funktionsbeschreibung

Die DOW-Funktion kann Sie warnen, wenn die Tür geöffnet ist und Kollisionsgefahr besteht.

Warnung

- Auch wenn das Fahrzeug steht, funktioniert die DOW-Funktion nicht in allen Situationen und kann weder die visuelle Beobachtung durch Fahrer und Beifahrer noch die Funktion der Innen- und Außenspiegel ersetzen. Verlassen Sie sich daher nicht ausschließlich auf die DOW-Funktion.
- Die DOW-Funktion ist nur aktiv, wenn das Fahrzeug steht oder mit sehr niedriger Geschwindigkeit fährt; sie funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug fährt.

- Die DOW-Funktion soll Fahrer und Beifahrer daran erinnern, beim Öffnen der Autotür auf die Sicherheit der Umgebung beim Öffnen der Tür zu achten. Aufgrund der begrenzten Leistungsfähigkeit der Sensoren und der Komplexität des Verkehrsumfelds kann es jedoch zu unnötigen oder ausbleibenden Alarmen kommen. Die effektivste Maßnahme und Verantwortung von Fahrer und Beifahrern zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit ist es daher, die Umgebung beim Öffnen der Tür aktiv zu beobachten, bevor man das Fahrzeug verlässt.

Funktion aktiviert

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 0 bis 5 km/h beträgt und sich Fahrzeuge, Fußgänger und Zweiräder mit einer bestimmten Geschwindigkeit innerhalb des Erfassungsbereichs nähern und beim Öffnen der Tür Kollisionsgefahr besteht, wird DOW aktiviert und die Warnung auf folgende Weise versendet:



- ICM
- Warnton

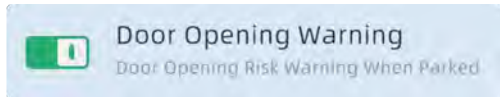


- Die Warnleuchten des Außenspiegels auf der entsprechenden Seite sind normalerweise eingeschaltet.



- Die Umgebungsbeleuchtung flackert

Funktionsoperationen



Tippen Sie auf die Anrufer-ID → **XPILOT**, um die DOW-Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren."

Einschränkungen und Fehler

Die Tür-offen-Warnung (DOW) funktioniert nicht immer in allen Situationen. Unnötige, unzeitgemäße, unwirksame oder verpasste Warnungen können unter folgenden Bedingungen auftreten:

- Radargeräte sind eingeschränkt. [Siehe Seite 8.](#)
- Die Ziele sind klein oder statisch.
- Das Zielfahrzeug bewegt sich zu schnell oder zeigt ein Kurvenverhalten, z. B. wechselt das Zielfahrzeug die Spur und befindet sich direkt hinter dem Fahrzeug, oder ein anderes Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur und erscheint direkt hinter dem Fahrzeug im Erfassungsbereich.
- Unmittelbar hinter dem Fahrzeug befinden sich weitere Fahrzeuge und Fahrer.
- Das Fahrzeug hält an Stellen hinter Ecken oder neben Mauern an.



Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die die ordnungsgemäße Funktion von DOW beeinträchtigen können.

Rückwärtseinparken (RCP)

Funktionsbeschreibung

Die RCP-Funktion erkennt beim Rückwärtsfahren die Kollisionsgefahr hinter dem Fahrzeug und führt eine Warnung sowie eine Bremsunterstützung durch.

Warnung

- Die intelligente Technologie von RCP kann die physikalischen Grenzen nicht überschreiten und funktioniert nur innerhalb der Systemgrenzen. Gehen Sie aufgrund des fortschrittlichen Systems keine Risiken ein. Das System ersetzt nicht die Aufmerksamkeit des Fahrers.
- RCP ist ein Fahrassistenzsystem und funktioniert nicht in allen Situationen.
- Die RCP bedeutet keinesfalls, dass der Fahrer nichts tun und fahrlässig fahren darf.

Das sichere Rückwärtsfahren liegt stets in der Verantwortung des Fahrers.

- Das System darf nicht verwendet werden, wenn die Sicht eingeschränkt ist und die Verkehrslage schwer zu erkennen ist (z. B. auf stark befahrenen Straßen oder beim Überqueren mehrerer Fahrspuren).
- Das System kann Radfahrer und Fußgänger möglicherweise nicht genau erkennen, daher müssen Sie stets auf Ihre Umgebung achten.

Funktion aktiviert

Wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang (R/N) befindet, die Fahrzeuggeschwindigkeit 1 bis 12 km/h beträgt und sich Fahrzeuge, Fußgänger oder Zweiräder mit einer bestimmten Geschwindigkeit innerhalb des Erfassungsbereichs nähern und Kollisionsgefahr besteht, wird der Rückfahrassistent (RCP) aktiviert und eine Warnung über das Bordcomputermodul (ICM) oder einen Warnton ausgegeben.

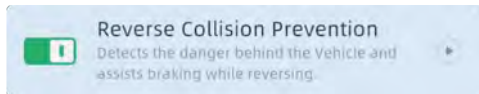
Wenn der Fahrer nicht rechtzeitig bremst oder die Bremskraft zu gering ist, wird das RCP aktiviert, um Verletzungen bei einer Fahrzeugkollision zu reduzieren oder zu vermeiden.



Vorsicht

Wenn der Notbremsassistent das Fahrzeug stoppt, bleibt das Fahrzeug für eine Weile stehen, und der Fahrer sollte so schnell wie möglich die Bremsung übernehmen.

Funktionsoperationen



Tippen Sie auf die Anrufer-ID → **XPiLOT** Sie können die Rückfahrkollisionsverhinderung ein-/ausschalten.

Einschränkungen und Fehler

RCP funktioniert nicht immer in allen Situationen, und unnötige, verspätete oder unwirksame Warnungen oder verpasste Warnungen können aus einer Vielzahl von Gründen auftreten, wie zum Beispiel:

- Radargeräte sind eingeschränkt. [Siehe Seite 8](#). Die
- Das Vorhandensein sperriger, sich bewegendes Metallgegenstände im toten Winkel.

- Das zu erfassende Objekt bewegt sich zu schnell.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den ordnungsgemäßen Betrieb von RCW beeinträchtigen können.

Rückfahrkollisionswarnung (RCW)

Funktionsbeschreibung

Die RCW-Funktion erkennt während der Fahrt die Kollisionsgefahr hinter dem Fahrzeug und gibt eine Warnung aus.



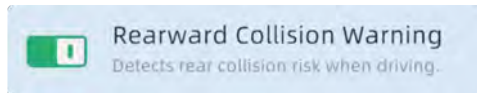
Funktion aktiviert



Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 15 bis 160 km/h und sich innerhalb des Erfassungsbereichs Fahrzeuge, Fußgänger und Zweiräder mit einer bestimmten Geschwindigkeit nähern und Kollisionsgefahr besteht, wird die RCW-Funktion aktiviert und eine Warnung über das ICM ausgegeben.

Ein Signalton ertönt, und die Warnblinkanlage schaltet sich ein, um nachfolgende Fahrzeuge zu warnen.

Funktionsoperationen



Tippen Sie auf die Anrufer-ID → **XPILOT** Sie können die RCW-Funktion ein-/ausschalten.

Einschränkungen und Fehler

RCP funktioniert nicht immer in allen Situationen, und unnötige, verspätete oder unwirksame Warnungen oder verpasste Warnungen können aus einer Vielzahl von Gründen auftreten, wie zum Beispiel:

- Radargeräte sind eingeschränkt. [Siehe Seite 8.](#) Die
- Das Vorhandensein sperriger, sich bewegender Metallgegenstände im toten Winkel.
- Das zu erfassende Objekt bewegt sich zu schnell.



Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den ordnungsgemäßen Betrieb von RCW beeinträchtigen können.

Querverkehrswarner hinten (RCTA)

Funktionsbeschreibung

RCTA kann den Fahrer vor Fahrzeugen warnen, die sich aus dem hinteren toten Winkel nähern, wenn die Sicht beim Rückwärtsfahren eingeschränkt ist.

Warnung

- Die intelligente Technologie des RCTA kann die physikalischen Grenzen nicht überschreiten und arbeitet ausschließlich innerhalb der Systemgrenzen. Gehen Sie aufgrund des fortschrittlichen Systems keine Risiken ein. Das System ersetzt nicht die Aufmerksamkeit des Fahrers.
- RCTA ist ein Fahrerassistenzsystem und funktioniert nicht in allen Situationen.
- Die Nutzung von RCTA bedeutet keinesfalls, dass der Fahrer nichts tun und sich entspannen kann. Es ist

Es liegt stets in der Verantwortung des Fahrers, sicher rückwärts zu fahren.

- Das System darf nicht verwendet werden, wenn die Sicht eingeschränkt ist und die Verkehrslage schwer zu erkennen ist (z. B. auf stark befahrenen Straßen oder beim Überqueren mehrerer Fahrspuren).
- Das System kann Radfahrer und Fußgänger möglicherweise nicht genau erkennen, daher müssen Sie stets auf Ihre Umgebung achten.

Funktion aktiviert



Wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang (R/N) befindet, beträgt seine Geschwindigkeit 2 bis 15 km/h, und es befinden sich Fahrzeuge, Fußgänger und Zweiräder in der Nähe.



Aktive Sicherheit

Nähert sich ein Fahrzeug mit einer bestimmten Geschwindigkeit innerhalb des Erfassungsbereichs und besteht Kollisionsgefahr, wird die RCTA-Funktion aktiviert und eine Warnung über das ICM sowie einen akustischen Hinweis ausgegeben.

Funktionsoperationen



Tippen Sie auf die Anrufer-ID → **XPILOT** Sie können die RCTA ein- und ausschalten.

Einschränkungen und Fehler

RCTA funktioniert nicht immer in allen Situationen, und unnötige, verspätete oder unwirksame Warnungen oder verpasste Warnungen können aus einer Vielzahl von Gründen auftreten, wie zum Beispiel:

- Radargeräte sind eingeschränkt. [Siehe Seite 8](#). Die
- Das Vorhandensein sperriger, sich bewegender Metallgegenstände im toten Winkel.

- Das zu erfassende Objekt bewegt sich zu schnell.

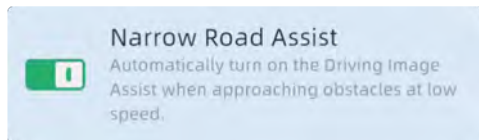
Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den ordnungsgemäßen Betrieb von RCTA beeinträchtigen können.

Unterstützung für schmale Straßen

Funktionsbeschreibung

Die Funktion „Schmale Fahrbahn“ aktiviert automatisch die Dashcam und sendet eine Warnung über das Instrument, wenn man mit niedriger Geschwindigkeit in der Nähe eines Hindernisses fährt.

Schalten





Tippen Sie auf die Anrufer-ID → **XPILOT**, um die Funktion „Schmale Fahrbahnhilfe“ in der aktuellen Menüoberfläche zu aktivieren oder zu deaktivieren.“

Tipps

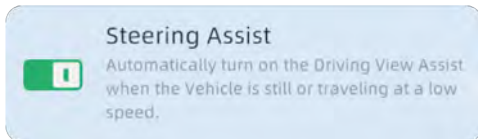
Im Fahrgang D, wenn die Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt und das Ultraschallradar an der Vorder- und Rückseite des Fahrzeugs (außer direkt vor und hinter dem Fahrzeug) ein Hindernis in einem Abstand von ≤ 80 cm erkennt, wird die **„Bildschnittstelle für den Schmalstraßenassistenten** „wird automatisch aktiviert, und die Schnittstelle wird beendet, sobald die Situation abgeschlossen ist.“

Lenkunterstützung

Funktionsbeschreibung

Wenn das Fahrzeug steht oder mit niedriger Geschwindigkeit fährt und der Lenkassistent aktiviert ist, wird die Dashcam automatisch eingeschaltet, um dem Fahrer zu helfen, die Kurvenlage zu beobachten und sie zu meistern.

Schalten



Tippen Sie auf den Kontrollbildschirm → **XPILOT**, um die Lenkassistentenfunktion in der aktuellen Menüoberfläche zu aktivieren oder zu deaktivieren.“

Tipps

Wenn sich das Fahrzeug im D/P-Gang befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h liegt, schalten Sie den Blinker ein und die **„Bildschnittstelle der Lenkhilfe** „wird automatisch aktiviert. Es beendet sich, sobald die Situation vorüber ist.“



Fahrspurassistenten (LSS)

Funktionsbeschreibung

Das LSS umfasst die Spurverlassenswarnung (LDW), den Spurhalteassistenten (LKA) und den Notfall-Spurhalteassistenten (ELK), der vor unbeabsichtigtem Verlassen der Fahrspur warnt und dieses korrigiert oder potenzielle Seitenkollisionen im Notfall vermeidet.

Spurverlassenswarnung (LDW)



Wenn der LSS-Warnmodus ausgewählt ist, wird LDW aktiviert: Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 60–150 km/h und Verlassen der Fahrspur ohne Betätigung des Blinkers in die gleiche Richtung erfolgt eine Warnung über das ICM, einen akustischen Hinweis und ein Signal am Lenkrad.



Vibrationen, bis der Fahrer die Fahrtrichtung des Fahrzeugs korrigiert.

Vorsicht

Der Spurhalteassistent (LDW) dient lediglich als Warnsystem und kann das Fahrzeug nicht automatisch in die richtige Spur zurücklenken. Bitte korrigieren Sie die Fahrtrichtung umgehend, wenn der LDW eine Warnung ausgibt.

Spurhalteassistent (LKA)

Wenn die LSS-Korrektur ausgewählt ist, wird LKA eingeschaltet: Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 60 bis 150 km/h beträgt und das Fahrzeug aus seiner Spur abdriftet, ohne den Blinker in die gleiche Richtung einzuschalten, gibt die Funktion eine Warnung über das ICM und ein akustisches Signal aus und greift in die Lenkradsteuerung ein, um das Fahrzeug zurück in die ursprüngliche Spur zu bewegen.

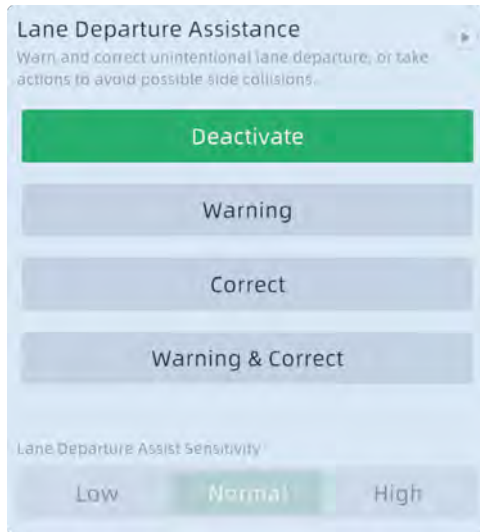
Notfall-Spurhalteassistent (ELK)

Wenn der LSS-Korrekturmodus ausgewählt ist, wird ELK eingeschaltet: wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 60 bis 150 km/h beträgt und eine Kollision mit dem Straßenrand oder entgegenkommenden/überholenden Fahrzeugen droht.

Es wird außerdem über das ICM und ein akustisches Signal eine Warnung ausgegeben und in die Lenkradsteuerung eingreifen, um Notsituationen zu vermeiden.



Funktionsoperationen



Tippen Sie auf die Anrufer-ID“ → **XPILOT** Sie können den Assistenzmodus und den Auslösezeitpunkt der LSS-Funktion einstellen.

Tipps

Wenn die LSS-Funktion deaktiviert ist, schaltet sie sich beim nächsten Einschalten des Fahrzeugs wieder ein.

Einschränkungen und Fehler

Warnung

- Der Spurhalteassistent (LSS) dient lediglich der Fahrassistenz und ersetzt nicht die direkte Sichtkontrolle. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass die Funktion Sie bei einem unerwarteten Verlassen der Fahrspur warnt. Es liegt in Ihrer Verantwortung, aufmerksam zu bleiben, die Fahrspuren zu beachten und stets auf andere Verkehrsteilnehmer zu achten. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.
- Wenn das Fahrzeug optische, akustische und taktile Warnungen ausgibt, liegt es in Ihrer Verantwortung, sofort Maßnahmen zu ergreifen, um eine Gefährdung zu vermeiden.



Fahrzeug in weiterer Gefahr und verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf das Eingreifen des LKA.

- Der Spurhalteassistent (LSS) ist eine Assistenzfunktion, die nicht in allen Fahrsituationen, bei allen Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnissen funktioniert und kein Ersatz für konzentriertes Fahren und präzises Urteilsvermögen ist. Der Fahrer trägt die volle Verantwortung für seine Fahrsicherheit. Achten Sie während der Fahrt stets auf die Straßenverhältnisse und verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf den LSS, um vor einer möglichen Kollision zu warnen oder diese zu vermeiden. Zahlreiche Faktoren können die Leistung des LSS beeinträchtigen und zu unnötigen, ineffektiven oder ungenauen Warnungen, Korrekturingriffen oder Auslassungen führen. Sich allein auf den LSS zu verlassen, um vor einem möglichen Abkommen von der Fahrspur gewarnt zu werden oder dieses zu vermeiden, kann schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.
- Verlässt das Fahrzeug die Fahrspur, ohne den Blinker einzuschalten, korrigiert das Spurhalteassistentensystem (LSS) die Fahrtrichtung, konzentriertes Fahren ist aber weiterhin erforderlich.

Die Funktion kann die Bedienung durch den Fahrer nicht vollständig ersetzen.

- Wenn der Blinker eingeschaltet ist oder der Fahrer offensichtliche Lenkabsichten hat (z. B. schnelles Einlenken, Bremsen, Beschleunigen durch starkes Drücken des Gaspedals, Einschalten der Warnblinkanlage), gibt das LSS keine Warnung aus und greift nicht in den Spurverlassen ein.
- Die Aktivierung der Scheibenwischer und der Warnblinkanlage verhindert die Aktivierung dieser Funktion.
- LSS funktioniert nicht in allen Fahrsituationen, Verkehrslagen, Wetterbedingungen und Straßenverhältnissen. Der Fahrer trägt stets die letztendliche Verantwortung für sicheres Fahren und die Einhaltung der geltenden Gesetze und Straßenverkehrsregeln.

Das LSS kann die Fahrbahnmarkierungen nicht immer eindeutig erkennen. Sie erhalten möglicherweise eine nutzlose oder falsche Warnung oder können nicht ordnungsgemäß in das LSS eingreifen, wenn:

- Dunkelheit (schlechte Lichtverhältnisse) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, dichtem Nebel usw.).



- Starkes Licht (wie entgegenkommende Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht) behindert die Sicht der Kamera.
- Das vorausfahrende Fahrzeug versperrt der Kamera die Sicht.
- Die Windschutzscheibe kann die Sicht der Kamera behindern (z. B. durch Spritzwasser, Staub oder Aufkleber).
- Übermäßiger Verschleiß der Fahrbahnmarkierungen, Überlappung alter und neuer Markierungslinien, vorübergehende Anpassungen oder schnelle Änderungen aufgrund von Straßenbauarbeiten (z. B. Fahrbahnteilung, Kreuzungen oder Zusammenführung).
- Objekte oder Landschaftsmerkmale werfen Schatten auf die Fahrspuren.
- LSS ist bei bestimmten Wetterbedingungen nicht geeignet, wenn ein starker seitlicher Luftstrom oder starker Wind auf einer Seite des Fahrzeugs herrscht, da dies die Leistung von LSS beeinträchtigen kann.

Das LSS kann Warnungen übersehen oder in den Abflug eingreifen oder falsche Warnungen aussprechen und den Abflug fehlerhaft stören, wenn:

- Kameras sind nicht erlaubt. [Siehe Seite 10](#) Die

- Witterungsbedingungen (starker Regen, Schnee, Nebel, extreme Hitze oder Kälte) beeinträchtigen die Funktion der Kamera.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den ordnungsgemäßen Betrieb des LSS beeinflussen können.

Intelligente Fernlichtsteuerung (IHB)

Funktionsbeschreibung

Die intelligente Fernlichtfunktion schaltet automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht um, basierend auf Informationen wie dem vorausfahrenden Fahrzeug und dem Umgebungslicht, um Blendungen anderer Verkehrsteilnehmer zu vermeiden.

Vorsicht

Diese Funktion gewährleistet keine vollständige und genaue Wahrnehmung der Umgebung oder anderer Fahrzeuge und kann zu einer Fehleinstellung von Abblend- und Fernlicht führen. Bitte beachten Sie die örtlichen Verkehrsregeln.



Vorschriften einhalten und diese Funktion in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise nutzen.

Funktion aktiviert

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird IHB aktiviert, und die Funktion schaltet je nach Umgebungsbedingungen automatisch zwischen Fernlicht und Abblendlicht um:

1. Der intelligente Fernlichtschalter am CID ist eingeschaltet;
2. Der Lichtschalter steht auf AUTO;
3. Das Abblendlicht wird eingeschaltet;
4. Die Frontscheibenkamera ist nicht verdeckt oder beschlagen;

Tipps

Nach Aktivierung des IHB wird die IHB-Funktion deaktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 15 km/h liegt.

Instrumentencluster-Anzeige

Den Funktionsstatus des IHB können Sie über die Kontrollleuchte des ICM ablesen:



Die IHB-Funktion ist bereit, aber nicht aktiviert.



Die IHB-Funktion ist aktiviert und das Abblendlicht des Fahrzeugs ist eingeschaltet.



Die IHB-Funktion ist aktiviert und das Fernlicht des Fahrzeugs ist eingeschaltet.



Funktionsfehler.

Vorsicht

Sollte der IHB ausfallen, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an das XPENG Service Center, um eine Fehlerbehebung zu veranlassen.



Funktionsoperationen



Tippen Sie auf die Statusleiste oben im CID, um die intelligente Fernlichtfunktion ein- bzw. auszuschalten.

Einschränkungen und Fehler

- Die IHB-Funktion unterliegt Kamera- und verschiedenen anderen Einschränkungsbedingungen.
- Die IHB-Leistung wird beeinträchtigt, wenn die Kamera nicht ordnungsgemäß kalibriert ist.
- Aufgrund von Kameraausfällen ist die Sicht durch Staub, Vereisung, Regen, Schnee, Nebel und andere Faktoren eingeschränkt, und die Leistung des IHB wird beeinträchtigt.
- Auf der Straße befinden sich stark reflektierende Objekte im Erfassungsbereich der Kamera.
- IHB ist bei extremen Lichtverhältnissen wie starkem Regen oder Nebel nicht verfügbar.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den ordnungsgemäßen Betrieb von IHB beeinträchtigen können.

Fahrerzustandsüberwachung (DSM)

Funktionsbeschreibung

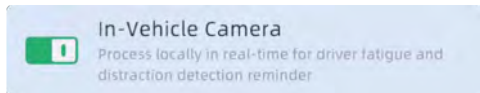


1. Müdigkeitserkennungskamera (Fahrzeugkamera)



DSM erkennt den Gesichtsausdruck des Fahrers. Bei Müdigkeit oder Ablenkung des Fahrers warnt die Funktion ihn über das ICM und einen akustischen Hinweis.

Funktionsoperationen



Tippen Sie auf die Anrufer-ID" → **Fahrzeugeinstellungen**, zum Ein-/Ausschalten der Fahrzeugkamera."

Vorsicht

Es ist dem Fahrer nicht möglich, das DSM-System manuell zu deaktivieren. Die System-HMI-Warnungen können jedoch manuell deaktiviert werden. Eine manuelle Deaktivierung der System-HMI-Warnungen kann die Fahrsicherheit beeinträchtigen. Bitte überlegen Sie sich daher gut, ob Sie das System deaktivieren möchten.

Einschränkungen und Fehler

Die Funktion zur Erkennung von Fahrermüdigkeit funktioniert nicht immer in allen Situationen. Verschiedene Gründe können zum Versagen dieser Funktion führen, wie zum Beispiel:

- Hoch-/Niederspannungsnetzteil;
- Die Kamera zur Erkennung von Fahrermüdigkeit funktioniert nicht richtig oder die Kamera ist blockiert.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Situationen ab, die die ordnungsgemäße Funktion der Fahrermüdigkeitserkennung beeinträchtigen können.

Parkradarsystem

Funktionsbeschreibung

Das Parkradarsystem misst den Abstand zwischen dem Fahrzeug und Hindernissen in der Umgebung mithilfe eines am Stoßfänger des Fahrzeugs installierten Ultraschallradars und erinnert den Fahrer über das Kombiinstrument, das Bordcomputerdisplay und einen Alarmton daran, um ihn beim Einparken zu unterstützen.

Installationsposition des Ultraschallradars



1. Ultraschallradar

! Warnung

- Die intelligente Technologie der Einparkhilfe darf die Grenzen der Physik nicht überschreiten und funktioniert nur innerhalb der Systemgrenzen. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen und Schäden am Fahrzeug kommen.
- Einparkhilfen ersetzen nicht die Aufmerksamkeit des Fahrers; achten Sie daher stets auf Ihre Umgebung.
- Im Autopark-Modus werden die akustischen Warnmeldungen des Parkradars reduziert, die notwendigen Warnmeldungen erfolgen jedoch weiterhin. Der Fahrer sollte die Warnmeldungen des Parkradars stets beachten und gegebenenfalls bremsen.
- Die Einparkhilfe schaltet die Warnung ab, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 12 km/h überschreitet.
- Warten Sie nicht auf die Warnmeldung des Parkradars; Sie müssen bremsen.



soweit dies zur Gewährleistung der Sicherheit des Fahrzeugs erforderlich ist.

- Das Parkradar sendet Warnmeldungen nur bei Hinderniserkennung. Daher können Warnmeldungen ausbleiben, verzögert eintreffen oder unnötig sein. Sich ausschließlich auf das Parkradar zur Warnung vor einer möglichen Kollision zu verlassen, kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Funktion aktiviert

Wenn der Fahrgang D eingelegt ist, beginnt das Ultraschallradar am vorderen Stoßfänger zu arbeiten; wenn der Rückwärtsgang R eingelegt ist, arbeiten alle Ultraschallradargeräte.

Alarmschnittstelle



Wenn das Einparkradarsystem aktiviert wird, simuliert und zeigt die Alarmanzeige im Kombiinstrument die ungefähre Richtung des Hindernisses und dessen Entfernung zum Fahrzeug an. Grün bedeutet große Entfernung, Rot geringe Entfernung.



Das Fahrzeug und das nächstgelegene Hindernis werden unten ebenfalls in numerischer Form angezeigt.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, wird im CID auch die Alarmschnittstelle des Parkradarsystems angezeigt.

Warnton

Wenn sich der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis verringert, erhöht sich die Frequenz des Warntons allmählich, bis er schließlich zu einer kontinuierlichen Warnung wird, wenn das Fahrzeug mit dem Hindernis zu kollidieren droht.

Einschränkungen und Fehler

Parkradar kann eine Vielzahl von Hindernissen, Fahrzeugen, Fahrrädern, Fußgängern usw. erkennen. Unnötige, verspätete oder falsche Warnungen oder verpasste Warnungen können aus verschiedenen Gründen auftreten, wie zum Beispiel:

- Radargeräte sind eingeschränkt. [Siehe Seite 8.](#) Die
- Die Warnmeldung des Parkradars kann verzögert eintreffen, wenn sich dieses Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit einem Hindernis nähert.

- Das Parkradar warnt auch dann, wenn es sich um ein weiches Hindernis handelt (z. B. hochgewachsenes Unkraut), das das Fahrzeug nicht beschädigen würde.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den ordnungsgemäßen Betrieb eines Parkradarsystems beeinträchtigen können.

360°-Panoramaansicht AVM

Funktionsbeschreibung

AVM nutzt die Rundum-Kameras rund um das Fahrzeug, um die Umgebung des Fahrzeugs zu erfassen und auf dem CID anzuzeigen.



Montagepositionen von Rundumsichtkameras



1. AVM-Kamera

Rundumsichtkameras sind jeweils oberhalb des Nummernschilds und unterhalb des linken und rechten Außenspiegels angebracht.

Funktionsoperationen

Umkehrbild

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) wechselt das CID in den Rückfahrkameramodus.

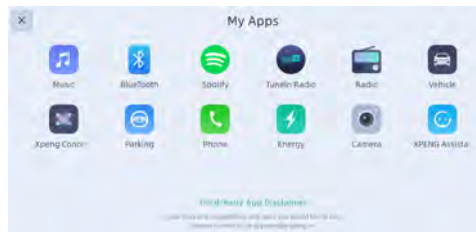
Wenn eingeschaltet **„Rückwärtsbild halten“** Wenn der Gang von R auf D geschaltet wird, wechselt das Rückfahrbild zur Frontansicht.

Wenn nicht eingeschaltet **„Rückwärtsbild halten“** Wenn dann der Gang von R geschaltet wird, wird das Rückfahrbild ausgeschaltet.

i Tipps

Tippen Sie auf die Anrufer-ID → **Assistiertes Fahren** → **Super Einparkhilfe** → **Parkeinstellungen** oder tippen Sie **Einstellungen**, zum Aktivieren/Deaktivieren der Rückfahrkamera-Bildhaltefunktion.“

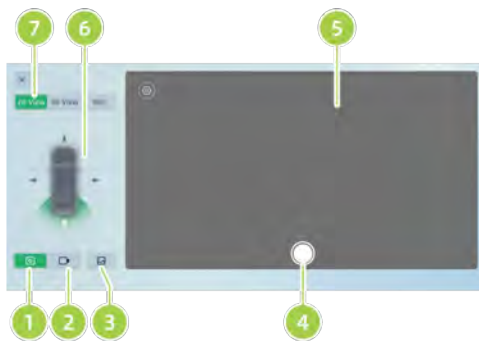
Kamera-App



Legen Sie den Rückwärtsgang ein oder tippen Sie abwechselnd auf den CID-Schalter.*



–Kamera– Sie können AVM öffnen.



1. Fotomodus
2. Videomodus
3. Album
4. Schalter zum Aufnehmen von Fotos/Videos
5. AVM-Echtzeitbildschirm

6. Im 2D/3D-Perspektivmodus wird die Ausrichtung des AVM-Echtzeitbildes angezeigt.

7. AVM-Anzeigemodus

Automatischer Einparkassistent (APA)

Funktionsbeschreibung

APA kann Fahrern beim Ein- und Ausparken in senkrechte, parallele und diagonale Parklücken mit oder ohne Rahmen helfen.

Warnung


- Die Leistungsfähigkeit von APA hängt von der Fähigkeit des Ultraschallsensors und der Rundumsichtkameras zur Umgebungserkennung und -identifizierung ab.
- Das APA-System kann möglicherweise nicht immer Parkplätze und Objekte in den Parkrouten erkennen, daher muss der Fahrer die Umgebung überprüfen und sicherstellen, dass sie geeignet und sicher ist.
- Obwohl APA Hindernissen ausweichen und automatisch anhalten kann,



Aufgrund der Einschränkungen des Sensors muss der Fahrer jederzeit bereit sein.

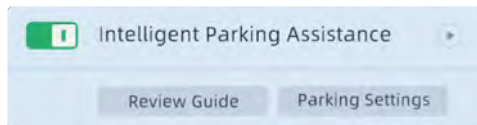
- In engen Räumen ist die Fähigkeit des Sensors eingeschränkt, die Position eines Hindernisses präzise zu erfassen, und APA erhöht das Risiko von Schäden am Fahrzeug oder an Objekten in der Umgebung.
- Hindernisse auf Höhe des oder oberhalb des Außenspiegels können nicht vollständig und effektiv erkannt werden. Daher ist es notwendig, die Umgebung während des Parkens aufmerksam zu beobachten und sicherzustellen, dass sie sicher und angemessen ist.


Instrumentencluster-Anzeige

Wenn APA aktiv ist, leuchtet die Kontrollleuchte im Kombiinstrument  blau.


Funktionsoperationen

APA öffnen oder schließen



Tippen Sie auf das CID  **XPILOT**, „öffnen oder schließen“ „APA“.

Parken in

1. Tippen Sie auf die CID-Taste.  oder sagen Sie: **Hallo XPENG, ich möchte zum Parken**, „um die Parkfunktion zu aktivieren.“



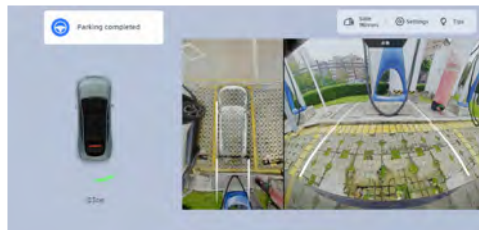
2. Fahren Sie langsam und beobachten Sie die Fahrzeugbeleuchtung, bis der Zielparkplatz blau leuchtet. Treten Sie dann auf das Bremspedal.



3. Auswählen **„Zielparkplatz“**, klopfen **„Parken beginnen,“**



4. Bremspedal loslassen und mit dem Einparken beginnen.



5. **Parken abgeschlossen**, „wird nach dem Parken auf dem CID angezeigt.“



Vorsicht

- Bitte vergewissern Sie sich vor dem Parken, ob die Umgebung des Fahrzeugs geeignet und sicher ist.
- Bitte behalten Sie während des Parkens Ihre Umgebung im Auge und übernehmen Sie das Fahrzeug jederzeit.

Parkplatz

Nachdem Sie mit APA in eine Parklücke geparkt haben, können Sie die Ausparkfunktion nutzen, wenn das Auto seit dem Parken nicht bewegt wurde.

1. Treten Sie auf das Bremspedal und legen Sie den Rückwärtsgang ein.
2. Tippen Sie auf die CID-Taste. **Beginnen Sie mit dem Parken.**„
3. Lassen Sie das Bremspedal los und beginnen Sie mit dem Ausparken.

4. Vom Parkplatz abgefahren„wird nach Verlassen des Parkplatzes auf dem CID angezeigt.“

Parkassistent deaktivieren

Die Parkhilfe wird deaktiviert, wenn:

- Der Fahrer betätigt beim Einparken manuell das Lenkrad oder die Bremse, um den Gang zu wechseln.
- Vor Beginn des Parkvorgangs die Ausfahrt-Taste auf dem Parkplatzbildschirm antippen.
- Der intelligente Einparkassistent wurde für mehr als 30 Sekunden unterbrochen und nicht wieder aufgenommen.
- Der APA pausiert mehr als zweimal aufgrund von Vorgängen wie dem Öffnen der Tür, dem Betätigen des Gaspedals oder des Bremspedals.

Einschränkungen und Fehler

APA funktioniert möglicherweise nicht wie erwartet, wenn:

- Das Fahrzeug befindet sich an einem Hang.
- Dunkelheit (schlechte Lichtverhältnisse) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, dichtem Nebel usw.).
- Bordsteine bestehen nicht aus Stein und sind nicht unsichtbar; wird ein Fahrzeug falsch geparkt, können die Reifen und Felgen durch den Bordstein beschädigt werden.



- Ein oder mehrere Ultraschallsensoren bzw. Rundumsichtkameras sind verschmutzt oder verdeckt (z. B. durch Schlamm oder Schnee und Eis).
- Witterungsbedingungen (starker Regen, Schnee, Nebel, extreme Hitze oder Kälte) beeinträchtigen die Funktion der Kamera.
- Der Sensor kann durch andere elektrische Geräte oder Vorrichtungen, die Störungen verursachen können, beeinträchtigt werden.
- Die Straßenoberfläche ist uneben.
- Der Sensor kann Straßenoberflächen mit Höhenunterschieden nicht erkennen. Verwenden Sie ihn daher nicht an Orten wie Klippenrändern, hohen Plattformen oder Gehwegen, die zur Straße hin ausgerichtet sind.
- Die Sensoren haben eine begrenzte Fähigkeit und Reichweite, Hindernisse zu erkennen. Sie können überhängende, kleinere oder schmalere Hindernisse nicht erkennen. Achten Sie daher auf ähnliche Objekte im Parkbereich und seien Sie jederzeit bereit, einzugreifen und das Fahrzeug zu übernehmen, um eine Kollision zu vermeiden.
- Das System darf nicht verwendet werden, wenn Schneeketten oder Ersatzräder im Einsatz sind.
- Die Funktion darf nicht verwendet werden, wenn das geladene Objekt aus dem Fahrzeug herausragt.
- Die Funktion darf nicht verwendet werden, wenn der rechte oder linke Außenspiegel oder die Rundumsichtkamera beschädigt oder in einer ungewöhnlichen Position ist.
- Diese Funktion ist möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn auf engen Straßen oder engen Parkplätzen geparkt wird, da der notwendige Rangierraum unter Umständen nicht vorhanden ist.
- Verwenden Sie zugelassene Reifen mit normalem Reifendruck, um die Reifendruckwarnung zu vermeiden, und vermeiden Sie die Verwendung von Reifen, die sich im Alarmzustand befinden, um die normale Funktionsfähigkeit des APA zu gewährleisten.
- Die Modifizierung eines Fahrzeugs oder die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug außerhalb des XPENG Service Centers kann dazu führen, dass der APA beeinträchtigt wird und während des Parkvorgangs anfällig für Kratzer/Kollisionen ist.
- Viele unvorhergesehene Umstände können die Fähigkeit des APA beeinträchtigen, das Fahrzeug in einen Parkplatz einzuparken.



Platzmangel. Beachten Sie, dass der APA das Fahrzeug aus verschiedenen Gründen möglicherweise nicht ordnungsgemäß manövrieren kann. Seien Sie sich bewusst, dass Sie auch während des Parkvorgangs stets bereit sein müssen, die Fahrzeugsteuerung sofort zu übernehmen.

- APA ist lediglich eine Fahrassistenzfunktion, keine vollautomatisierte Fähigkeit und erreicht keine vollständige Autopilot-Funktionalität. Daher muss der Fahrer weiterhin die Aufmerksamkeit auf das Fahrzeug und die Umgebung richten und eine angemessene Beurteilung vornehmen.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die die ordnungsgemäße Anwendung der APA beeinträchtigen können.

Vorladung auf direkter Linie

Funktionsbeschreibung

Das Fahrzeug kann über die mobile App vorwärts oder rückwärts gesteuert werden, was es praktisch macht, das Fahrzeug in einer engen Parklücke zu parken, in der das Ein- und Aussteigen für Personen nicht reibungslos möglich ist.

Vorsicht

Das Fahrzeug verfügt über eine Hindernisvermeidungsfunktion. Es hält aktiv an oder verlässt den Parkplatz, wenn es auf ein Hindernis trifft. Der Besitzer kann die Funktion auch durch Loslassen der Taste pausieren.



Funktionsoperationen

Vorsicht

- Bei Verwendung der geradlinigen Herbeirufungsfunktion achten Sie bitte sorgfältig auf Ihre Umgebung und brechen Sie die Funktion rechtzeitig ab, falls Gefahr droht.
- Die geradlinige Herbeirufung verfügt über eine Hindernisvermeidungsfunktion. Wird ein Hindernis erkannt, wird die Funktion automatisch angehalten. Wird die Hindernisvermeidung während einer einzelnen Funktionsnutzung zweimal ausgelöst, wird die Funktion beendet.



Verwende die XPENG-App, um eine geradlinige Beschwörung durchzuführen.

1. Öffnen Sie die XPENG-App und tippen Sie auf „**Ein- und Ausfahren aus dem Parkplatz**“
Warten Sie, bis das Fahrzeug in den aktiven Modus wechselt (die Außenspiegel werden eingeklappt und die Doppelblinker werden eingeschaltet).
2. Langes Drücken  , das Fahrzeug steuern, um es zu bewegen
Vorwärts, langes Drücken  , das Fahrzeug steuern, um
Fahren Sie rückwärts und lassen Sie das Fahrzeug los, um die
Bewegung zu stoppen.



Traktionsbatterie

Wartung der Traktionsbatterie

Die Traktionsbatterie entlädt sich auch im Stand langsam selbst. Bei niedrigem Ladezustand (SOC) verkürzt langes Parken die Lebensdauer und Leistung der Antriebsbatterie und beeinträchtigt die Reichweite. Daher empfiehlt es sich, bei längerem Parken den Ladezustand zu überprüfen. Dieser sollte zwischen 30 % und 60 % liegen. Ist der Ladezustand zu niedrig, laden Sie die Batterie bitte umgehend auf, bevor Sie das Fahrzeug wieder abstellen.

Beachten Sie die Tabelle zum Verhältnis zwischen verbleibender Batteriekapazität und Parkzeiten, um sicherzustellen, dass noch genügend Ladezustand (SOC) vorhanden ist:

Reichweite oder Gesellschaft	30 %	50%	60%
---------------------------------	------	-----	-----

Anzahl DaysParke D	≤ 90 Tage	≤ 150 Tage	≤ 180 Tage
--------------------------	-----------	---------------	---------------

Es wird empfohlen, die Batterie alle drei Monate durch Einschalten zu überprüfen. Zeigt die Traktionsbatterie eine geringe Restreichweite oder einen niedrigen Ladezustand (SOC) an, muss sie rechtzeitig aufgeladen werden, da sonst ihre Leistung aufgrund von Unterspannung beeinträchtigt wird.

Die Lebensdauer der Traktionsbatterie kann auch von der Umgebungstemperatur beeinflusst werden. Bei niedrigen Umgebungstemperaturen verringert sich die Reichweite des Fahrzeugs und die Ladezeit verlängert sich.

Tipps

- Die empfohlene Umgebungstemperatur für den Ladevorgang liegt zwischen 0 und 45 °C. Bei einer Umgebungstemperatur unter 0 °C verlängert sich die Ladezeit.
- Längeres Parken in einer Umgebung mit hohen oder niedrigen Temperaturen wird



Dies beschleunigt den Verschleiß der Traktionsbatterie. Es wird empfohlen, das Fahrzeug an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort zu parken, Wärmequellen (wie Heizungsrohre) und tiefliegende Bereiche zu meiden sowie sich von brennbaren und explosiven Materialien und ätzenden Substanzen fernzuhalten.

- Vermeiden Sie es, Ihr Fahrzeug über eine längere Strecke oder über einen längeren Zeitraum durch Wasser zu fahren.
- Die Traktionsbatterie darf nicht vollständig entladen werden.

Ladeanschluss und Gehäuse

Ladeanschluss und Hausreinigung

Unter normalen Umständen reinigen Sie die Ladestation wöchentlich mit einer Druckluftpistole und einer Bürste. Falls diese Werkzeuge nicht verfügbar sind, können Sie den Ladeanschluss und die Ladepistole mit einem staubfreien Tuch oder Wattestäbchen reinigen. Bei besonderen Umständen (z. B. wenn die Abdeckung des Ladeanschlusses nicht richtig befestigt ist) reinigen Sie die Ladestation zeitnah mit den oben genannten Methoden.

Warnung

Es ist strengstens verboten, scharfe Gegenstände wie Schraubendreher und Pinzetten zum Berühren der Ladekontakte und der Ladebuchsen zu verwenden, um Beschädigungen zu vermeiden.

Reifenwartung

Inspektion und Wartung von Reifen

Prüfen Sie regelmäßig die Lauffläche und die Seitenwände auf Anzeichen von Verformungen (Ausbeulungen), Schnitten oder Abnutzung.

Reifenverschleiß

Eine ausreichende Profiltiefe ist entscheidend für die Reifenleistung. Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 3 mm neigen auf nasser Fahrbahn zum Rutschen und sollten nicht verwendet werden. Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm bieten auf schneebedeckten und matschigen Straßen keine gute Performance und sollten im Winter nicht eingesetzt werden.



Um den Reifenverschleiß zu reduzieren und die Lebensdauer Ihrer Reifen zu verlängern, pflegen Sie die Reifen bitte entsprechend Ihren Fahrgewohnheiten und den Straßenverhältnissen:

- Vermeiden Sie schnelles Anfahren oder heftiges Beschleunigen.
- Vermeiden Sie scharfe Kurven und starkes Bremsen.
- Fahren Sie langsam, wenn Sie über Schlaglöcher, Bordsteine oder ähnliche Straßenabschnitte fahren.
- Es wird empfohlen, die Reifen alle paar Tage zu wechseln. 10.000 km.

Austausch von Reifen und Rädern

Reifen verschleißen mit der Zeit durch UV-Strahlung, extreme Temperaturen, hohe Belastungen und Umwelteinflüsse. Auch beim normalen Beschleunigen, Bremsen und in Kurven kann es zu normalem Verschleiß kommen. Das XPENG Service Center überprüft den Reifenzustand im Rahmen der Fahrzeugwartung und empfiehlt gegebenenfalls einen Reifenwechsel. In besonderen Fällen, wie z. B. wenn das Reifenprofil bis zur Verschleißmarke abgefahren ist oder Fremdkörper Kratzer oder Einstiche verursachen,

Wenn die Oberfläche des Reifens beschädigt ist, fahren Sie sofort zum XPENG Service Center, um den Reifen auszutauschen.

Warnung

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Reifen beschädigt, stark abgenutzt oder der Reifendruck nicht korrekt ist. Überprüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Abnutzungserscheinungen, um sicherzustellen, dass keine Schnitte oder Beulen vorhanden sind.
- Nach einem Reifenwechsel oder einer Reifenreparatur sollten Sie die Achsvermessung überprüfen und die dynamische Radwuchtung erneut durchführen.

Vorsicht

Bitte verwenden Sie die gleichen Reifen und Naben wie in der Originalkonfiguration des Fahrzeugs. Wenn die Reifen nicht den Originalspezifikationen entsprechen, beeinträchtigt dies die normale Funktion der XPILLOT-Fahrfunktion und des Reifendruckkontrollsystems.



Saisonale Reifentypen

Sommerreifen

Sommerreifen eignen sich für extrem trockene oder nasse Straßen, jedoch nicht für den Winter. Winterreifen werden für Fahrten bei Kälte oder auf vereisten Straßen empfohlen.

Ganzjahresreifen

Diese Reifen sind so konstruiert, dass sie in allen Jahreszeiten ausreichend Traktion bieten, erreichen aber auf vereisten und verschneiten Straßen möglicherweise nicht die Traktion von Winterreifen. **„DIE GANZE SAISON„** und/oder **„M+S„** (Schlamm- und Schnee-)Spuren sind auf den Reifenflanken von Ganzjahresreifen sichtbar.“

Winterreifen

Winterreifen verbessern die Haftung auf vereisten und verschneiten Straßen. Beim Aufziehen von Winterreifen sollten immer vier Reifen gleichzeitig montiert werden. Alle vier Räder müssen die gleiche Größe, Marke, Bauart und das gleiche Profil aufweisen. Wenden Sie sich für eine Beratung zu Winterreifen an das XPENG Service Center.

Bei der Fahrt mit einem Fahrzeug, das mit Winterreifen ausgestattet ist, kann es zu erhöhtem Fahrgeräusch, verkürzter Profillebensdauer und verminderter Traktion auf trockenen Straßen kommen.

Warnung

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Reifen beschädigt, stark abgenutzt oder der Reifendruck nicht korrekt ist. Überprüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Abnutzungserscheinungen, um sicherzustellen, dass keine Schnitte oder Beulen vorhanden sind.
- Nach einem Reifenwechsel oder einer Reifenreparatur sollten Sie die Achsvermessung überprüfen und die dynamische Radwuchtung erneut durchführen.
- Bei ungleichmäßigem und übermäßigem Reifenverschleiß wenden Sie sich bitte umgehend an das XPENG Service Center, um die Radwuchtung und die Achsvermessung überprüfen zu lassen. Nach einem Reifenwechsel oder einer Reifenreparatur sollten Sie die Achsvermessung erneut prüfen und die dynamische Radwuchtung durchführen lassen.
- Unzureichender Reifendruck ist die häufigste Ursache für Reifenschäden und kann zu Überhitzung, Rissen, Ablösung der Lauffläche oder Reifenbruch führen, was wiederum Unfälle zur Folge haben kann.



Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und erhöhtes Verletzungsrisiko.

- Dies verkürzt auch die Laufleistung des Fahrzeugs sowie die Lebensdauer der Reifen.
- Verwenden Sie kein anderes Reifendichtmittel (außer dem im Notfallset für aufblasbare Reifen enthaltenen). Andere Reifendichtmittel können den Reifendrucksensor beschädigen.

Reifendruckkontrollsystem (TPMS)

Das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) überwacht Reifendruck und Reifentemperatur in Echtzeit während der Fahrt und gibt einen Alarm aus, wenn der Reifendruck, die Reifentemperatur oder das TPMS-System nicht ordnungsgemäß funktionieren, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

Warnung

Bei abnormalem Reifendruck oder einer fehlerhaften Funktion des Reifendruckkontrollsystems (RDKS) leuchtet die Warnleuchte des RDKS im Kombiinstrument auf und eine entsprechende Meldung wird angezeigt.

Es erscheint eine Erinnerung: „**Der Reifendruck ist zu niedrig, bitte pumpen Sie die Reifen rechtzeitig auf.**“ „**Der Reifendruck ist zu niedrig, bitte pumpen Sie die Reifen sofort auf.**“ „**Das Reifendruckkontrollsystem ist ausgefallen, bitte wenden Sie sich an den Wartungsservice.**Bitte befolgen Sie die Anweisungen in der SMS-Erinnerung genau, um das Problem zu lösen.

Die Modifizierung des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) ohne Genehmigung ist verboten.

Kalibrierung des Reifendruckkontrollsystems mit dem CID

Nach einem Reifenwechsel oder einer Änderung der Reifenposition muss das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) neu kalibriert werden.





Reifendruckkalibrierungsverfahren:

1. Das Fahrzeug muss 17 Minuten lang stillstehen, bevor die Reifendruckkalibrierung durchgeführt werden kann.
2. Rufen Sie die Fahrzeugsteuerungsschnittstelle auf. durch“ → **Um** „auf dem CID und tippen Sie auf“ **Kalibrierung** „Taste zum Starten der Reifendruckkalibrierung.“
3. Wenn das Fahrzeug 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 40 km/h gefahren ist, ist die TPMS-Kalibrierung abgeschlossen.

Schneekette

Beschreibung der Schneekette

Bei Fahrten unter schwierigen Bedingungen wie schneebedeckten oder vereisten Straßen im Winter sollten Sie Schneeketten verwenden, um die Reifenhaftung zu erhöhen und das seitliche Ausbrechen zu verringern. Beachten Sie bei der Verwendung von Schneeketten folgende Hinweise:

- Bei Fahrten im Tiefschnee ist es notwendig, Schneeketten an den Reifen anzubringen. Das Fahrzeug ist

XPENG-Fahrzeuge sind nicht mit Schneeketten ausgestattet; Besitzer können diese bei Bedarf erwerben. Zur Montage von Schneeketten müssen Sie ein Modell wählen, dessen Größe und Typ den Spezifikationen Ihrer Fahrzeugreifen entspricht.

- An Ihren Reifen montierte Schneeketten sorgen für ein sicheres Fahrverhalten bei allen Wetterbedingungen. Beachten Sie jedoch, dass die Bodenhaftung nach der Montage der Ketten eingeschränkt sein kann. Fahren Sie daher vorsichtig, auch bei guten Straßenverhältnissen. Überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeitsbegrenzung der Schneeketten oder 50 km/h, je nachdem, welcher Wert niedriger ist.
- Schneeketten dürfen nur an den Hinterrädern verwendet werden. Schneeketten müssen paarweise montiert werden. Selbstspannende Schneeketten sind strengstens verboten.
- Verwenden Sie Schneeketten nicht auf trockenem Untergrund und entfernen Sie die Ketten, sobald Sie auf eine schneefreie Straße fahren.
- Nachdem die Schneeketten so nah wie möglich an den Reifen angebracht wurden und man 0,5-1,0 km gefahren ist, sollten die Ketten erneut nachgezogen werden.



- Falls Ihr Fahrzeug Radkappen hat, entfernen Sie diese vor der Montage der Schneeketten.
- Wenn Sie während der Fahrt Reibungs- oder Kollisionsgeräusche zwischen der Schneekette und dem Fahrzeug hören, halten Sie an und ziehen Sie die Schneekette nach. Falls dies nicht hilft, entfernen Sie die Schneeketten, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Außenreinigung

Beschreibung der Außenreinigung

Regelmäßiges Waschen schützt das Aussehen Ihres Fahrzeugs. Waschen Sie es an einem kühlen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung. Falls das Fahrzeug längere Zeit in der Sonne stand, warten Sie am besten, bis die Karosserie abgekühlt ist, bevor Sie es waschen.

Bei der Benutzung einer automatischen Waschanlage sollten Sie unbedingt die Anweisungen des Waschanlagenbetreibers befolgen.

Bei der Hochdruckreinigung in der Waschanlage sollte das Glas direkt abgespült werden; das Fenster darf nicht von außen an den Kanten abgespült werden.

Nach der Fahrzeugwäsche im kalten Winter sollte das Wasser in den Rillen um die Türgriffe herum getrocknet werden, um ein Einfrieren zu vermeiden und so die elektrische Öffnung der Türgriffe zu verhindern.

Um Schäden am Lack zu vermeiden, entfernen Sie korrosive Substanzen (Vogelkot, Harze, Insekten, Asphaltflecken, Straßensalz, Industriestaub usw.) sofort und warten Sie nicht bis zur nächsten Wäsche.

Bei der Reinigung der Karosserieaußenseite befolgen Sie bitte die folgenden Schritte:

1. Vorbereitungen vor der Reinigung

- Schließen Sie die Türen und die Heckklappe und vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss vollständig geschlossen ist.

2. Gründlich abspülen.

- Vor dem Waschen Schmutz und Sand mit einem Gartenschlauch vom Fahrzeug abspülen. Bitte abspülen.



Bereiche, die anfällig für Staub, Schlamm oder Streusalz sind (z. B. Radkästen und Fugen zwischen Paneelen).

3. Händewaschen

- Geben Sie einen hochwertigen, neutralen Fahrzeugreiniger in kaltes oder lauwarmes Wasser, befeuchten Sie ein weiches Tuch und waschen Sie die Außenseite der Karosserie von Hand.

4. Mit Wasser abspülen

- Nach dem Waschen mit Wasser abspülen, damit keine Seifenreste auf der Oberfläche antrocknen.

5. Mit einem weichen Tuch trocknen.

Hinweise zur Außenreinigung

Vorsicht

- Kein heißes Wasser oder Reinigungsmittel verwenden.
- Nicht in der prallen Sonne abspülen.
- Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers muss die Düse mindestens 30 cm von der Oberfläche des Werkstücks entfernt sein. Vermeiden Sie es, dauerhaft Wasser auf eine Stelle zu sprühen. Richten Sie das Wasser nicht auf den Ladeanschluss.

- Beim Waschen des Fahrzeugs in kalter Umgebung oder beim Parken im Freien an verschneiten Tagen können die Lamellen des aktiven Kühlergrills (AGS) einfrieren und nicht ordnungsgemäß funktionieren. In diesem Fall leuchtet die AGS-Fehlermeldung im Kombiinstrument auf. Dies ist normal und beeinträchtigt die normale Fahrzeugnutzung nicht. Nach einer gewissen Fahrzeit (ca. einer Stunde) oder dem Auftauen der Lamellen mit einem Heißluftfön verschwindet der Fehler automatisch. Sollte der Fehler nach dem Auftauen der Lamellen weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center zur Fehlerbehebung.
- Sprühen Sie kein Wasser aus dem Schlauch direkt auf die Fenster, Türdichtungen oder durch die Radnabenlöcher in die Bremsenteile.
- Vermeiden Sie die Verwendung von Baumwollflanell oder groben Tüchern, wie z. B. Autowaschhandschuhen.
- Verwenden Sie keine chemischen Reifenreiniger, da diese die lackierte Felgenoberfläche beschädigen können.



Reinigung und Pflege von externen Kunststoffteilen

Es kann in der Regel mit Wasser sowie einem weichen Tuch oder einer weichen Bürste gereinigt werden.

Fenster- und Spiegelreinigung

- Reinigen Sie die Fensterscheiben und Spiegel mit einem Glasreiniger auf Alkoholbasis und trocknen Sie die Glasoberfläche anschließend mit einem sauberen, fusselfreien, weichen Tuch oder einem künstlichen Antilopenfell.
- Nach der Pflege der Karosserieoberfläche sollten eventuelle Wachsreste auf dem Glas mit einem speziellen Reiniger und einem Reinigungstuch entfernt werden, um Kratzer an den Scheibenwischern zu vermeiden.
- Mit einer kleinen Bürste kann man Schnee von Fenstern und Spiegeln entfernen.
- Verwenden Sie ein Enteisungsspray, um Eisablagerungen zu entfernen, oder Sie können eine Enteisungsschaufel verwenden. Hierbei ist jedoch besondere Vorsicht geboten, um Beschädigungen an Teilen zu vermeiden. Außerdem müssen Sie das Eis beim Abkratzen in die gleiche Richtung bewegen.

Vorsicht

- Eis oder Schnee auf der Windschutzscheibe und den Spiegeln dürfen nicht mit warmem oder heißem Wasser entfernt werden. Andernfalls kann das Glas zerspringen.
- Falls sich Rückstände von Gummi, Fett oder silikonartigen Substanzen auf dem Glas befinden, müssen diese mit einem speziellen Fensterreiniger oder Silikonreiniger entfernt werden.


Dichtungswartung

- Zur Pflege der Dichtungen verwenden Sie ein weiches Tuch, um Staub und Schmutz von der Oberfläche zu entfernen. Tragen Sie regelmäßig ein spezielles Schutzmittel auf die Gummidichtung auf.

Scheibenwischerblattreinigung

- Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Kanten der Scheibenwischerblätter auf Risse, Spalten und Unebenheiten im Gummi. Bei Beschädigung wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center, um Ersatz zu erhalten.



- Verunreinigungen an den Scheibenwischern können deren Wischleistung beeinträchtigen. Zu diesen Verunreinigungen zählen Eis, Autowaschmittel-Sprühwachs, Reinigungsflüssigkeiten, die Bakterien und/oder wasserabweisende Mittel enthalten, Vogelkot, Baumharz und andere organische Materialien.
- Bitte reinigen Sie die Scheibenwischerblätter wie folgt:
 - Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem nicht scheuernden Glasreiniger.
 - Tippen  **Fahrzeugeinstellungen** → **Wartungsmodus für Frontscheibenwischer**, „über das CID den Wartungsmodus für die Frontscheibenwischer ein-/ausschalten.“
 - Heben Sie den Wischerarm leicht von der Windschutzscheibe ab, um nah genug an das Wischerblatt zu gelangen, und wischen Sie das Blatt anschließend mit Isopropylalkohol oder Scheibenwischerreiniger sauber.
 - Wenn die Scheibenwischerblätter nach der Reinigung immer noch nicht richtig funktionieren, müssen sie möglicherweise ausgetauscht werden.

Vorsicht

- Beim Absenken des Scheibenwischerarms ist darauf zu achten, dass dieser nicht kurzzeitig auf die Windschutzscheibe fällt und diese berührt.
- Scheibenwischerblätter sind mit einer Graphitschicht überzogen, die für ein sanftes Wischen ohne kratzende Geräusche sorgt. Reinigungsmittel mit Lösungsmitteln, harte Schwämme und scharfe Gegenstände können die Graphitschicht beschädigen. Eine beschädigte Graphitschicht führt zu verstärkten kratzenden Wischgeräuschen und sollte rechtzeitig ausgetauscht werden.
- Prüfen Sie vor der Benutzung der Scheibenwischer im Winter oder bei kaltem Wetter immer, ob die Wischerblätter nicht an der Windschutzscheibe festgefroren sind. Falls doch, enteisen Sie die Scheiben vor der Benutzung, da sonst die Wischerblätter und der Wischermotor beschädigt werden können.



Innenreinigung

Beschreibung der Innenreinigung

Kontrollieren und reinigen Sie den Innenraum regelmäßig, damit er sauber und neuwertig aussieht und vorzeitiger Verschleiß vermieden wird.

Innenverglasung

- Das Zerkratzen oder die Verwendung von scheuernden Reinigungsmitteln auf der Glas- oder Spiegeloberfläche ist strengstens verboten. Andernfalls können die reflektierende Oberfläche des Spiegels und das Heizelement der Heckscheibe beschädigt werden.

Armaturenbrett und Kunststoffoberflächen

- Das Polieren der Armaturenbrettoberfläche ist strengstens verboten. Polierte Oberflächen reflektieren das Licht und können die Sicht beim Fahren beeinträchtigen.

Reinigung der Sitze

- Den Fleck so schnell wie möglich mit einem weichen, mit warmem Wasser und neutraler Seife angefeuchteten Tuch abwischen. Sanft in kreisenden Bewegungen wischen und anschließend mit einem weichen, fusselfreien Tuch trocknen.


Sicherheitsgurt

- Nehmen Sie die Sicherheitsgurte heraus und wischen Sie sie sauber. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder chemischen Reiniger. Lassen Sie die Sicherheitsgurte anschließend an der Luft trocknen.

Teppich

- Vermeiden Sie zu nasse Teppiche. Bei stark verschmutzten Stellen verwenden Sie einen verdünnten Autoinnenreiniger.

CID und IC

- Reinigen Sie CID und IC mit einem speziellen, sauberen, fusselfreien, weichen Tuch. Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel (wie Glasreiniger), feuchte Lappen oder trockene, statisch aufgeladene Lappen (wie z. B. ein frisch gereinigtes, ultrafeines Mikrofasertuch).
- Tippen  → **Anzeige** → **Bildschirmreinigung** „Nachdem der Reinigungsmodus aktiviert wurde, kann das CID-Display zurückgesetzt werden. Dadurch wird ein versehentliches Betätigen der Tasten und Ändern der Einstellungen verhindert.“
- Sie können den Bildschirmreinigungsmodus auch im Schnellmenü des CID aktivieren.



Vorsicht

Zur Reinigung des CID dürfen keine ätzenden Flüssigkeiten wie Säuren und Laugen, desoxidierende Reinigungsmittel oder Natriumhypochlorit (84 Desinfektionsmittel) verwendet werden.

Verchromte Oberflächen und Metalloberflächen

- Poliermittel, Scheuermittel oder harte Tücher können die verchromte Oberfläche und die Oberflächenbeschaffenheit des Metalls beschädigen.

Fußmatten

- Um die Lebensdauer Ihres Fahrzeugteppichs zu verlängern und die Reinigung zu erleichtern, verwenden Sie bitte Original-Fußmatten von XPENG. Reinigen Sie die Fußmatten regelmäßig und achten Sie auf deren korrekten Sitz. Bei starker Abnutzung sollten die Fußmatten umgehend ausgetauscht werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Innenreinigung

Vorsicht

- Um ein Blockieren der Pedale zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass die Fußmatte des Fahrers ordnungsgemäß angebracht ist.

Sicher befestigen. Keine weiteren Fußmatten darauf stapeln. Fußmatten sollten immer auf dem Teppichboden des Fahrzeugs platziert werden.

- Reinigen Sie die Türschutzleiste nicht mit Feuchttüchern, nassen Lappen, Reinigungsmitteln usw. und achten Sie darauf, dass während der Benutzung (z. B. bei Regen oder Autowäsche) kein Wasser in die Türschutzleiste eindringt, da dies zu Fehlfunktionen der internen elektrischen Komponenten usw. führen kann.
- Die Verwendung von Lösungsmitteln (einschließlich Alkohol), Bleichmitteln, Zitrusreinigern, Naphtha, Produkten auf Silikonbasis oder Zusatzstoffen kann den Innenraum beschädigen.
- Statisch aufgeladene Substanzen können Schäden am Bordcomputer und am Armaturenbrett verursachen.
- Sollten Sie Beschädigungen an den Airbags oder Sicherheitsgurten feststellen, wenden Sie sich bitte umgehend an das XPENG Service Center.
- Es darf kein Wasser, keine Reinigungsmittel und keine Textilien in die Sicherheitsgurteinheit gelangen.



Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen

Der Kühlmittelstand sollte während der vorgeschriebenen Wartungsperiode überprüft werden.



Prüfen Sie die Füllstandsmarkierungen an der Seite des Kühlmittelbehälters:

- ▶ MAX: Obere Grenzwertmarkierung
- ▶ MIN: Untere Grenzwertmarkierung

Der Kühlmittelstand sollte zwischen der MIN-Markierung und der MAX-Markierung liegen. Liegt er unterhalb der MIN-Markierung, muss umgehend von XPENG zugelassenes Kühlmittel nachgefüllt werden.

Kühlmittel nachfüllen



1. Verwenden Sie ein geeignetes Werkzeug, um die Verkleidung des vorderen Fahrgastraums zu entfernen und so Zugang zum Kühlmittelbehälter zu erhalten.



2. Schrauben Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters ab und füllen Sie ihn mit Kühlmittel.

- ▶ Um die Leistung und Lebensdauer der Traktionsbatterie, des Motors und der Klimaanlage zu maximieren, sollte ein geeignetes Kühlmittel ausgewählt werden (mit unterschiedlichen Gefrierpunkten je nach niedrigster Temperatur am Einsatzort).

Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeitsprüfung

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter unter den empfohlenen Wert sinkt, ertönt ein Warnsignal von der Bremskontrollleuchte im Armaturenbrett. Sollte das Warnsignal während der Fahrt ertönen, halten Sie bitte an, sofern dies gefahrlos möglich ist, und setzen Sie die Fahrt nicht fort. Kontaktieren Sie außerdem umgehend das XPENG Service Center.



Warnung

- Wenn Sie ein lockeres Bremspedal oder einen erheblichen Bremsflüssigkeitsverlust feststellen, wenden Sie sich an XPENG.

Bitte wenden Sie sich schnellstmöglich an eine Werkstatt. Das Fahren unter diesen Bedingungen kann zu längeren Bremswegen oder einem vollständigen Bremsversagen führen.

- Die Bremsflüssigkeitsbehälter sind mit den Bremsflüssigkeitsspezifikationen gekennzeichnet. Es muss stets Bremsflüssigkeit verwendet werden, die den Fahrzeugspezifikationen entspricht, und zwar immer neue Bremsflüssigkeit. Gebrauchte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit verschlechtert die Bremswirkung und kann sogar zum Ausfall des Bremssystems führen. Wir empfehlen die Verwendung der Original-Bremsflüssigkeit von XPENG.



Prüfen Sie die Füllstandsmarkierungen an der Seite des Bremsflüssigkeitsbehälters:

- ▶ MAX: Obere Grenzwertmarkierung
- ▶ MIN: Untere Grenzwertmarkierung

Der Bremsflüssigkeitsstand sollte zwischen der MIN- und der MAX-Markierung liegen. Liegt er unter der MIN-Markierung, füllen Sie umgehend von XPENG zugelassene Bremsflüssigkeit nach.

- Bremsflüssigkeit bis zur MAX-Markierung einfüllen (die MAX-Markierung jedoch nicht überschreiten). Nach dem Einfüllen der Bremsflüssigkeit den Deckel wieder aufsetzen.
- Da Bremsflüssigkeit giftig ist, sind bei der Freisetzung oder Entsorgung gebrauchter Bremsflüssigkeit die entsprechenden Umweltvorschriften zu beachten.

Bremsflüssigkeit nachfüllen



1. Wickeln Sie einen flachen Schraubendreher in ein Tuch und hebeln Sie damit die obere Verkleidung des Ausgleichsbehälters ab.



2. Reinigen Sie zuerst den Deckel des Wassertanks, um zu verhindern, dass Staub eindringt.
3. Schrauben Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters ab und nehmen Sie ihn ab.
4. Füllen Sie Bremsflüssigkeit mit von XPENG Motors zugelassener Bremsflüssigkeit auf, bis der Bremsflüssigkeitsstand die Maximalmarkierung (MAX) erreicht.

Warnung

- Verwenden Sie ausschließlich neue Bremsflüssigkeit in einer gasdicht verschlossenen Flasche. Verwenden Sie keine bereits benutzte oder in einem offenen Behälter befindliche Bremsflüssigkeit. Bremsflüssigkeit kann Feuchtigkeit aufnehmen und die Bremsleistung beeinträchtigen.
- Bremsflüssigkeit ist hochgiftig. Behälter müssen verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
Kinder. Bei versehentlicher Einnahme sofort einen Arzt aufsuchen.
- Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen beschädigen. Verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch aufsaugen und mit einem Wasser-Reinigungsmittel-Gemisch abwaschen.
- Bei einigen Modellen sind im vorderen Fach Bauteile verbaut, die den Bremsflüssigkeitsabfluss behindern.

Da der Behälter nicht befüllt ist, kann der Bremsflüssigkeitsstand möglicherweise nicht genau geprüft werden. Wenden Sie sich gegebenenfalls an das XPENG Service Center, um dies überprüfen zu lassen.

- Der Bremsflüssigkeitsstand kann sich während der Fahrt aufgrund von Bremsbelagverschleiß und automatischer Nachstellung leicht verringern. Dies ist normal und kein Grund zur Sorge. Sollte der Flüssigkeitsstand jedoch innerhalb kurzer Zeit deutlich sinken, unter einen bestimmten Wert, ... Die "MIN" Wenn die Markierung „ " erscheint oder der Bremsflüssigkeitsbehälter häufig nachgefüllt werden muss, deutet dies auf einen Defekt im Bremssystem hin. Bitte kontaktieren Sie umgehend das XPENG Service Center, um das Bremssystem überprüfen zu lassen.
- Sinkt der Flüssigkeitsstand unter den vorgegebenen Wert, leuchtet die Warnleuchte auf. Das Informationsdisplay (IC) kann relevante Textmeldungen anzeigen, die den Fahrer auffordern oder warnen, dass bestimmte Maßnahmen sofort ergriffen werden müssen. In diesem Fall halten Sie sofort an und setzen Sie die Fahrt nicht fort. Bitte kontaktieren Sie XPENG.



Das Servicecenter sollte das Bremssystem schnellstmöglich überprüfen.

- Wenn die Bremswarnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nicht erlischt, ist der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig. Um Unfälle zu vermeiden, halten Sie sofort an und setzen Sie die Fahrt nicht fort. Bitte kontaktieren Sie umgehend das XPENG Service Center.
- Bremsflüssigkeit ist absorbierend und nimmt während des Gebrauchs ständig Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft auf. Enthält die Bremsflüssigkeit zu viel Wasser, korrodiert sie das Bremssystem und senkt ihren Siedepunkt erheblich. Dies kann bei Notbremsungen zu erhöhtem Bremswiderstand und einer verminderten Bremswirkung führen. Daher muss die Bremsflüssigkeit alle 24 Monate gewechselt werden, oder früher, wenn die Laufleistung 40.000 km übersteigt!
- Bremsflüssigkeit darf nicht in leeren Lebensmittelbehältern, Flaschen oder anderen nicht originalen Bremsflüssigkeitsbehältern aufbewahrt werden, da sie sonst verdirbt.

können mit Lebensmitteln verwechselt werden und zu Vergiftungsunfällen führen!

Scheibenwaschflüssigkeit

Scheibenwaschflüssigkeit prüfen

Kontrollieren Sie regelmäßig den Stand der Scheibenwaschflüssigkeit und füllen Sie rechtzeitig Scheibenwaschflüssigkeit in den Behälter nach, wenn der Stand zu niedrig ist.

Überprüfen Sie das System regelmäßig und achten Sie darauf, ob Düsen verstopft sind und ob die Strahlfunktion ordnungsgemäß funktioniert.



Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit



1. Reinigen Sie zuerst den Deckel des Ausgleichsbehälters, um zu verhindern, dass Staub in den Behälter gelangt.
2. Öffnen Sie den Flüssigkeitsbehälter.
3. Füllen Sie Scheibenwaschflüssigkeit ein, bis der Flüssigkeitsstand fast die Einfüllöffnung erreicht.

Warnung

- Achten Sie darauf, dass keine Scheibenwaschflüssigkeit auf die Karosserieteile gelangt. Sollte dies versehentlich geschehen,

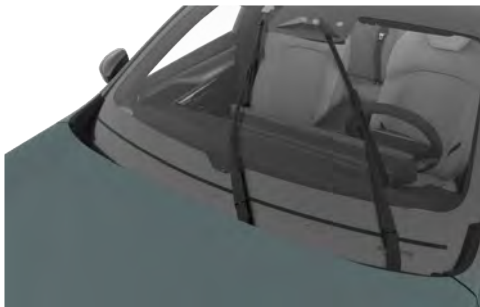
Bei Spritzern die verschüttete Flüssigkeit sofort aufwischen und die betroffene Stelle mit Wasser reinigen.

- Es sollte eine alkoholfreie Scheibenwaschflüssigkeit gewählt werden, die den örtlichen Vorschriften entspricht und deren Gefrierpunkt unter der örtlichen Mindesttemperatur liegt. Scheibenwaschflüssigkeit, die nicht den Normen entspricht, kann die Scheibenwaschleitung beschädigen.
- Verwenden Sie niemals Scheibenwaschflüssigkeit mit einem Ethanolanteil von über 10 %, da diese Art von Scheibenwaschflüssigkeit in heißen Umgebungen zum Reißen der Lampenabdeckung führen kann.



Scheibenwischerblatt

Austausch des Scheibenwischerblatts



1. Legen Sie den P-Gang des Fahrzeugs ein und halten Sie die Scheibenwischer **aus**. Tippen Sie auf „→ **Fahrzeugeinstellungen** → **Frontscheibenwischer-Servicemodus**“. Wenn Sie auf dem Bedienfeld den Wartungsmodus der Scheibenwischer aktivieren, fährt der Wischerarm in die Wartungsposition. Nach dem Ausschalten des Wartungsmodus kehrt der Wischerarm automatisch in die Ausgangsposition zurück.“



2. Heben Sie den Wischerarm an, drücken Sie den Verriegelungsknopf und ziehen Sie das Wischerblatt nach oben.
3. Bauen Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder in den Wischerarm ein, und Sie sollten ein „**klicken**“ „Geräusch, das anzeigt, dass es an seinem Platz ist.“
4. Senken Sie den Scheibenwischerarm vorsichtig wieder zur Windschutzscheibe ab.
5. Den Wartungsmodus der Frontscheibenwischer deaktivieren.



i Tipps

Falls Ihre Scheibenwischerblätter ausgetauscht werden müssen, wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center.

! Warnung

Vor dem Austausch des Scheibenwischers muss der Wischerwartungsmodus eingeschaltet werden, da es sonst zu Schäden am Fahrzeug kommen kann.

Schlüsselbatterie

Austausch der Schlüsselbatterie



1. Drücken Sie den Verriegelungsknopf nach innen, um die Metallzierleiste in Richtung des Pfeils nach rechts zu entfernen.



2. Klappen Sie den Deckel vorsichtig an seinen Kanten nach oben.



3. Entfernen Sie die Schlüsselbatterie.

- Batteriemodell: CR2032H.

4. Die Installation erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

- Bauen Sie die Batterie so ein, dass der Pluspol (+) nach oben zeigt.



Vorsicht

Eine schwache Batterie kann die Funktion der Fernbedienung beeinträchtigen. Bitte tauschen Sie die Batterie rechtzeitig aus.

Fahrzeugmodifikation

Teile und Modifikation

- Es dürfen ausschließlich Originalteile von XPENG oder zugelassene Teile verwendet werden. XPENG unterzieht die Komponenten strengen Tests, um deren Eignung, Sicherheit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten. Diese Teile dürfen nur im XPENG Service Center erworben und von einem XPENG-Fachmann eingebaut werden. Fahrzeugmodifikationen können nach Rücksprache mit einem XPENG-Experten vorgenommen werden.
- Verändern Sie Ihr Fahrzeug nicht mit Teilen, die nicht vom Originalhersteller XPENG Motors zugelassen sind, da dies die Funktionsfähigkeit, Sicherheit und Langlebigkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und möglicherweise gegen lokale behördliche Vorschriften verstoßen kann.
- Verändern Sie nicht die Fahrzeugfederung, die Bremsen und andere Systeme, da dies die Fahrsicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen könnte.
- Es ist verboten, den Sicherungskasten des Fahrzeugs zu verändern, da dies die Fahrzeugelektrik beeinträchtigen kann.
- Änderungen an elektronischen Bauteilen, deren Software und Verkabelung können deren Funktion und die ordnungsgemäße Funktion anderer zugehöriger Komponenten, insbesondere sicherheitsrelevanter Fahrzeugsysteme, beeinträchtigen und somit die Fahrsicherheit gefährden und das Unfall- oder Verletzungsrisiko erhöhen. Verändern Sie daher weder die Verkabelung noch die elektronischen Bauteile oder die Software.
- Darüber hinaus können Fahrzeugschäden und Leistungsprobleme durch den Austausch verursacht werden. Der Einbau oder die Modifizierung mit nicht originalen oder von XPENG nicht zugelassenen Teilen ist nicht von der Garantie abgedeckt. XPENG übernimmt keine Haftung für dadurch entstehende direkte oder indirekte Schäden.



Fahrzeugidentifizierung

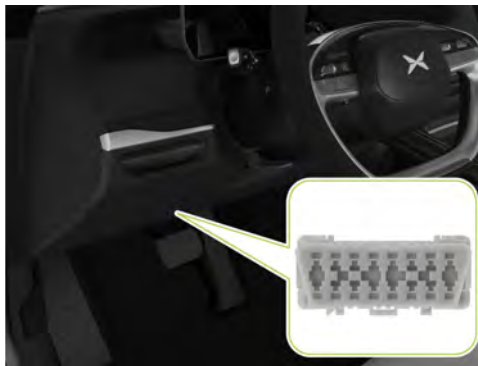
Produktbezeichnungsschild



- Das Typenschild befindet sich an der B-Säule der Beifahrertür.

Diagnoseschnittstelle

OBD-Schnittstelle



Die OBD-Schnittstelle befindet sich unten links am Armaturenbrett und ermöglicht das Auslesen der elektronischen Fahrgestellnummer und anderer Informationen über ein Original-Diagnosegerät oder ein offiziell autorisiertes Diagnosegerät.



Antriebsmotor

Antriebsmotormodell und -code

Vorderachsantriebsmotor *



Modell und Code des vorderen Antriebsmotors sind auf dem Antriebsmotorgehäuse und dem Antriebsmotoretikett angegeben.

Heckantriebsmotor

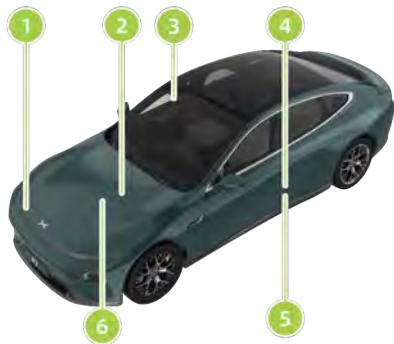


Modell und Code des hinteren Antriebsmotors sind auf dem Antriebsmotorgehäuse und dem Antriebsmotoretikett angegeben.



Etiketten

Beschriftungspositionen



1. Etikett für Kühlventilator
2. Etikett der Klimaanlage
3. Airbag-Etikett
4. Reifendruckaufkleber
5. Etikett für Seitenairbag

6. Kühlmittel-etikett

Etiketteninformationen

冷轮胎充气气压 COLD TIRE INFLATION PRESSURE			
型号 Size	轮胎 Tire	气压 Pressure kPa/Bar	
		空半载 Normal load	满载 Maximum load
245/50 ZR18	前 Front	250/2.5	250/2.5
	后 Rear	270/2.7	270/2.7
245/45 R19	前 Front	250/2.5	290/2.9
	后 Rear	270/2.7	290/2.9

1. Reifendruckaufkleber.



2. Etikett für Seitenairbag.



3. Etikett für den Kühlventilator.



4. Kühlmittel etikett.



Fahrzeugspezifikationen



5. Etikett der Klimaanlage.

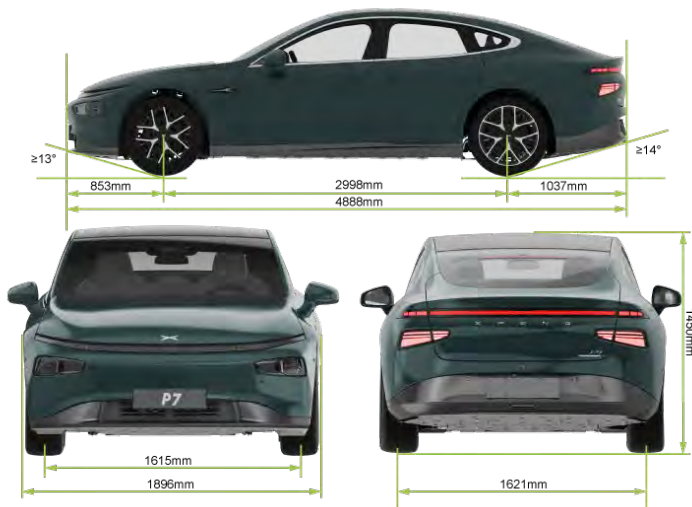


6. Airbag-Etikett.



Fahrzeugparameter

Außenabmessungen





Artikel		P7	Einheit	
Außenbereich Abmessungen	Länge	4888	mm	
	Breite	1896		
	Höhe	1450		
Schiene	Vordere Spur	1615		
	Hintere Spur	1621		
Radstand		2998		
Vorderer Überhang		853		
Hinterradaufhängung		1037		
Anzahl der Bewohner		5		Pers ons
Anfahrwinkel (Volllast)		≥ 13		°
Abfahrtswinkel (Volllast)		≥ 14		

Fahrzeugspezifikationen



Die Außenspiegel (einer für die linke und einer für die rechte Seite) sind nicht in der Außenbreite enthalten und unterliegen einer Toleranz von $\pm 1\%$ für die Fahrzeugabmessungen.



Gewicht

Artikel		Typ I	Typ II	Einheit
Fahrzeug-Leerlaufmasse		2020	2140/2180	kg
Leergewicht	Vorderachse	911	1029/1052	
	Hinterachse	1109	1111/1128	
Maximale Gesamtmasse		2450	2570/2600	
Maximale Gesamtmasse	Vorderachse	1026	1146/1172	
	Hinterachse	1424	1424/1428	

Die Toleranz beträgt $\pm 3\%$ für die Masse, wobei die maximale Gesamtmasse ausgenommen ist.



Übersicht Parameter

Artikel	P7	Einheit
Minstdrehdurchmesser	$\leq 11,7$	M
Höchstgeschwindigkeit	≥ 200	km/h
Maximaler Gradient	≥ 30	%



Typen und Parameter der Powerchain

Antriebsart		Heckmotor Hinterradantrieb	Allradantrieb		Einheit
Antriebsmotor	Nennleistung	80	Vorderseite: 20	Hinten: 80	kW
	Nenn Drehmoment	175	Vorderseite: 40	Hinten: 175	N·m
	Nenn geschwindigkeit	4400	Vorderseite: 4775	Hinten: 4400	U/min
	Spitzenleistung	203	Vorderseite: 145	Hinten: 203	kW
	Maximales Drehmoment	440	Vorderseite: 317	Hinten: 440	N·m
	Höchstgeschwindigkeit	14000			U/min



Endantrieb	Modell	1eDT400C	Vorderseite:1eDT300 A	Hinten:1eDT400 C	/
	Typ	Zwischenreduzierer			/
	Finale Reduktion <small>Übersetzungsverhältnis</small>	8,782	Vorderseite: 8,604	Hinten: 8,782	/



Lenkgetriebe

Artikel		Parameter	Einheit
Typ		Elektrisch unterstützt	/
Maximale Lenkung Winkel der Vorderräder	Innere	40.4	°
	Außenbereich	33,4	°



Bremssystem

Artikel		Parameter	Einheit
Typ		Hydraulische Diagonale Anordnung	/
Art der Unterstützung		Elektrisch unterstützt	/
Bremspedal	Reisen	113 (Einschalten mit (unterstützte Leistung))	mm
		40 (Stromausfall ohne Stromzufuhr) (unterstützte Leistung)	
	Kostenloses Reisen	≤2	mm
Verschleißgrenze des Bremsbelags am Vorderrad (ohne die Trägerplatte des Bremsbelags)		2.0	mm
Verschleißgrenze des Bremsbelags für das Hinterrad (ausgenommen die Trägerplatte für den Bremsbelag)		2.0	mm
Bremsflüssigkeitswechselintervall		24 Monate oder 40.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt)	



Hauptparameter der Traktionsbatterie

Artikel		P7	Einheit
Zelle	Typ	NCM	/
	Nennspannung	3,68	V
	Nennkapazität	122,00	Ah
Traktionsbatterie	Nennspannung	353,28	V
	Nennkapazität	244,00	Ah
	Nennenergie	86,20	kWh
	Masse (mit Unterboden) Bewachen)	545,00	kg



Suspension

Artikel	P7
Vorderachsaufhängung	Einzelradaufhängung mit Doppelquerlenkern
Hinterradaufhängung	Mehrlenker-Einzelradaufhängung



Öl-/Flüssigkeitsfüllvolumen

Artikel	Modell	Füllvolumen
Öl für vorderes Getriebe	BOT350M3	0,8 ± 0,03 l
Hinterachsgetriebeöl		0,9 ± 0,03 l
Kühlmittel	Ethylengemisch Glykol und Wasser	2WD: 16L
		Allradantrieb: 17,5 l
Kältemittel für Klimaanlage	R1234yf	1150 ± 25 g
Bremsflüssigkeit	DOT4	750 ± 50 ml
Scheibenwaschanlage Flüssigkeit	/	3,5 l



Parameter für die Vierradvermessung

Artikel	2WD	Allradantrieb
Einseitige Vorderseite Radspur	$0,067^{\circ} \pm 0,083^{\circ}$	$0,061^{\circ} \pm 0,083^{\circ}$
Gesamt Links und Rechts Radspur	$0,134^{\circ} \pm 0,083^{\circ}$	$0,122^{\circ} \pm 0,083^{\circ}$
Einseitige Vorderseite Radsturzwinkel	$- 0,433^{\circ} \pm 0,333^{\circ}$	$- 0,45^{\circ} \pm 0,333^{\circ}$
Unterschied in der Sturz Zwischen Links und Rechte Räder	$0,333^{\circ}$	$0,333^{\circ}$
Einseitiger Königszapfen Lenkrolle	$6,46^{\circ} \pm 0,8^{\circ}$	$6,5^{\circ} \pm 0,8^{\circ}$
Einseitiger Königszapfen Neigung	$7,97^{\circ}$	$7,9^{\circ}$
Einseitige Rückseite Radspur	$0,05^{\circ} \pm 0,083^{\circ}$	$0,051^{\circ} \pm 0,083^{\circ}$



Gesamt Links und Rechts Radspur	$0,1^{\circ} \pm 0,117^{\circ}$	$0,12^{\circ} \pm 0,117^{\circ}$
Gesamt Links und Rechts Radspur	$-1,087^{\circ} \pm 0,333^{\circ}$	$-1,125^{\circ} \pm 0,333^{\circ}$
Unterschied in der Sturz Zwischen Links und Rechte Räder	$0,333^{\circ}$	$0,333^{\circ}$

Die Neigung des Achsschenkelbolzens unterliegt aufgrund der großen Messabweichung und der starken Korrelation mit dem Radsturzwinkel keinen Toleranzanforderungen und dient daher nur als Referenzwert.



Reifen

Reifen		245/50 ZR18	245/45 R19	Einheit
Felgen		18×8J	19×8J	/
Druck	Vorderrad (leer, halbe Beladung) Volllast)	250/250	250/290	kPa
	Hinterrad (leer, halbe Beladung) Volllast)	270/270	270/290	kPa
Radauswuchtung (Nach der Anwendung) Ausgleichsblöcke)	Innenbereich der Vorderreifen	≤8		G
	Außenansicht der Vorderreifen	≤8		
	Hinterreifen innen	≤8		
	Außenreifen hinten	≤8		



Mikrowellenfenster

Das Mikrowellenfenster befindet sich in der Frontscheibe, wie in der Abbildung dargestellt. Bitte halten Sie die Frontscheibe sauber, um optimale Ergebnisse zu erzielen und die Sicht beim Fahren nicht zu beeinträchtigen.



Warnung

- Der Bereich des Mikrowellenfensters darf nicht abgeschirmt werden.
- Die gemäß den Verkehrsvorschriften erforderlichen Markierungen sind um das Mikrowellenfenster herum anzubringen.

Ereignisdatenschreiber (EDR)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenschreiber (EDR) ausgestattet.

Der EDR kann automatisch Informationen zum Fahrzeugbetrieb und zum Status der Fahrzeugsicherheitssysteme für einen bestimmten Zeitraum vor und nach einem Fahrzeugereignis aufzeichnen, zum Beispiel:

- Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Bremsstatus während der Fahrt: an oder aus.
- Sicherheitsgurtstatus des Fahrers.
- Der Öffnungsgrad des Gaspedals in Prozent.
- Der Einschaltzyklus (vom spätesten Startzeitpunkt) während eines Ereignisses.



- Lesen Sie die Informationen zum Einschaltzyklus aus.
- Die Gesamtheit der Ereignisdatensätze.
- Der Zeitabstand zwischen diesem Ereignis und dem letzten Ereignis.
- Längsbeschleunigung.
- Verwendung im Rahmen eines Rechtsstreits in Übereinstimmung mit den offiziellen Anforderungen der Polizei, des Gerichts oder anderer Regierungsbehörden.

Das Sammeln und Analysieren der vom elektronischen Datenspeicher (EDR) aufgezeichneten Fahrzeugdaten kann dazu beitragen, die Situation vor und nach dem Ereignis zu verstehen.

Die vom EDR aufgezeichneten Daten müssen mithilfe spezieller Diagnosegeräte, die an die OBD-Schnittstelle des Fahrzeugs angeschlossen sind, extrahiert werden. Wenden Sie sich gegebenenfalls an das XPENG Service Center, um die Ausrüstung zu erhalten.

Datenverwendungserklärung

Die EDR-Daten können von XPENG verwendet werden.

Zur Fehlerbehebung, Produktentwicklung und Qualitätsverbesserung. XPENG gibt EDR-Daten nicht an Dritte weiter, außer in folgenden Fällen:

- Die Zustimmung des Eigentümers oder Leasingnehmers des Fahrzeugs einholen.



Kontaktieren Sie XPENG

Einführung

Sollten Sie während der Nutzung des Fahrzeugs Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center oder rufen Sie das Kundendienstzentrum an.

Kundenservice-Center Tel.:

Dänemark: +45 78 72 43 43

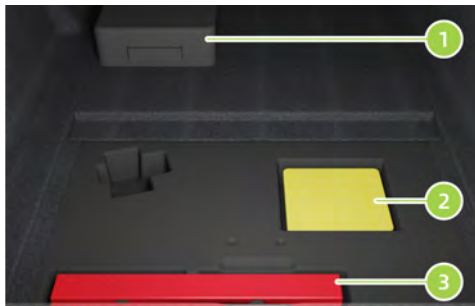
Niederlande: +31 20 26 26 822

Schweden: 08 121 606 08

Norwegen: +47 800 17 060

Notfallgeräte

Innenraum des Kofferraums



1. Das Notfall-Reifenreparaturset (einschließlich Traktionshaken)
2. Sicherheitsweste
3. Warndreieck

Reifennotfallreparatur

Reifennotfallreparatur

Das Fahrzeug verfügt nicht über ein Reserverad, jedoch ist ein aufblasbares Reifenreparaturset im Lieferumfang enthalten.

Das Notfall-Reifenreparaturset enthält eine Luftpumpe und eine Dose Reifendichtmittel (für einen Reifen). Das Reifendichtmittel dringt in den Reifen ein und kann kleine Löcher mit einem Durchmesser von bis zu 6 mm abdichten.



Vorsicht

- Bei einem Reifenschaden von mehr als 6 mm oder im Falle schwerer Beschädigungen der Lauffläche, der Seitenwand, eines Reifenrisses oder eines Reifens, der sich von der Nabe gelöst hat, wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center.
- Das Notfall-Reifenreparaturset dient nur zur vorübergehenden Reparatur eines einzelnen Reifens.



Ein beschädigter Reifen muss so schnell wie möglich repariert oder ersetzt werden.

- Wurde der Reifen provisorisch mit Reifendichtmittel repariert, darf seine Fahrgeschwindigkeit 80 km/h nicht überschreiten.
- Bitte lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen auf dem Notfall-Reifenreparaturset.
- Sollten Sie einen platten Reifen feststellen, fahren Sie nicht weiter, da Sie sonst schwere Verletzungen verursachen könnten.

Reifendichtmittel

Das speziell für XPENG im Notfall-Reifenreparaturset entwickelte Reifendichtmittel beschädigt den Reifendrucksensor nicht. Daher darf es nur durch Reifendichtmittel desselben Typs und derselben Füllmenge ersetzt werden. Reifendichtmittel ist im XPENG Service Center erhältlich.

Das Verfallsdatum des Reifendichtmittels ist auf der Außenseite aufgedruckt. Nach Ablauf der Haltbarkeitsdauer kann das Reifendichtmittel seine Funktion nicht mehr erfüllen. Kaufen Sie in diesem Fall bitte ein neues Reifendichtmittel.

Warnung

- Verwenden Sie keine Reifendichtmittel, die Sie nicht über andere Kanäle erworben haben, da dies zum Ausfall des Reifendruckensors führen kann.
- Lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Bedienungshinweise für das Reifendichtmittel.
- Verhindern Sie, dass Kinder mit dem Reifendichtmittel in Berührung kommen.

Warnung

- Falls das Reifendichtmittel mit Ihren Augen in Berührung kommt, spülen Sie diese bitte sofort mit klarem Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf.
- Im Falle einer versehentlichen Verschluckung des Reifendichtmittels ist umgehend ein Arzt aufzusuchen.
- Im Falle eines versehentlichen Einatmens des Reifendichtmittels sofort frische Luft einatmen, um Atembeschwerden zu vermeiden, und unverzüglich einen Arzt aufsuchen.



Reifendruck

Kleine Reifenpannen (weniger als 6 mm) können vorübergehend mit folgenden Schritten repariert werden:



1. Holen Sie das Reifenreparaturset aus dem Kofferraum.

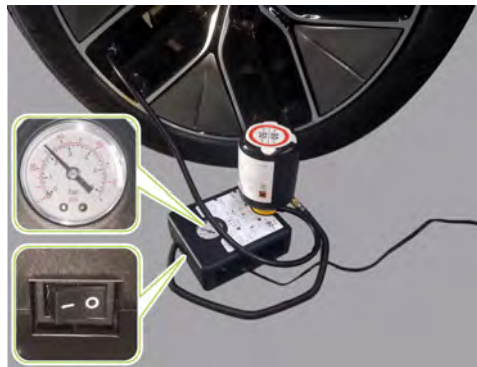


2. Nehmen Sie die Luftpumpe und das Reifendichtmittel aus dem Notfall-Reifenreparaturset.



3. Stellen Sie sicher, dass der Schalter ausgeschaltet ist. Lösen Sie den Dichtmittel-Einspritzschlauch an der Reifendichtmitteldose, richten Sie die Anschlussöffnung der Dose an der Bajonettfassung des Pumpenkörpers aus und schieben Sie sie waagrecht hinein. Schließen Sie anschließend den Aufblasschlauch an die Dose an.
4. Schließen Sie den Dichtmittel-Einspritzschlauch an den undichten Reifen an.

5. Stecken Sie den Netzstecker in die Bordsteckdose (Zigarettenanzünder) und schalten Sie das Fahrzeug ein.



6. Schalten Sie den Netzschalter (schwarz) ein und beginnen Sie mit dem Einfüllen des Reifendichtmittels. Der Wert des Manometers steigt zunächst über 4 bar und sinkt dann langsam auf den Druck des undichten Reifens ab. Sobald der Reifendruck den empfohlenen Wert erreicht hat, können Sie das Gerät wieder einschalten.



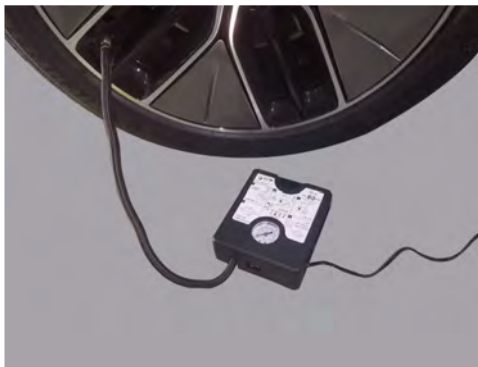
Den Netzschalter ausschalten und dann den Dichtmittel-Einspritzschlauch, den Aufblasschlauch und den Netzstecker herausziehen.

7. Starten Sie das Fahrzeug erneut und fahren Sie 3-5 km mit einer Geschwindigkeit unter 30 km/h.
8. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und schließen Sie den Aufblasschlauch wieder an den Reifen an.
9. Überprüfen Sie den Reifendruck. Bei einem deutlichen Druckabfall füllen Sie den Reifen auf. Fahren Sie anschließend 3-5 km und kontrollieren Sie den Reifendruck erneut. Sollte der Reifendruck weiterhin deutlich sinken, ist der Reifen stark beschädigt und das Produkt kann in diesem Fall nicht mehr verwendet werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.
10. Entfernen Sie den auf der Dichtmitteldose angebrachten Aufkleber „80“ und kleben Sie ihn auf das Lenkrad, um den Fahrer daran zu erinnern, dass die Geschwindigkeit des Fahrzeugs nach der Verwendung dieses Produkts auf 80 km/h begrenzt werden sollte.

Inflation allein



1. Holen Sie das Reifenreparaturset aus dem Kofferraum.
2. Nehmen Sie die Luftpumpe aus dem Reifenreparaturset.



3. Nehmen Sie den Aufblasschlauch heraus und befestigen Sie ihn am Reifen.
4. Stecken Sie den Netzstecker in die Bordsteckdose (Zigarettenanzünder) und schalten Sie das Fahrzeug ein.



5. Schalten Sie den Netzschalter (schwarz) ein, pumpen Sie den Reifen auf und beobachten Sie den Luftdruckmesser. Schalten Sie das Gerät aus, sobald der Reifendruck den empfohlenen Wert erreicht hat, und ziehen Sie den Aufblasschlauch sowie den Netzstecker ab.

Fahrzeug-Stromabschaltung

Konventionelle Stromabschaltung

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist oder sich im Status „BEREIT“ befindet, der Fahrersitz nicht besetzt ist und alle Türen (einschließlich der vorderen Heckklappe und der Kofferraumklappe) geschlossen sind, werden die folgenden Vorgänge das Fahrzeug ausschalten:

- Verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem Smartkey.
- Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der XPENG-App.

Notabschaltung



Das Fahrzeug kann im Notfall abgeschaltet werden, wenn der Fahrersitz besetzt oder die Tür geöffnet ist.

- Wenn das Fahrzeug steht, drücken und halten Sie den Not-Aus-Schalter 5 Sekunden lang, um es direkt auszuschalten.



- Bei hoher Fahrzeuggeschwindigkeit den Not-Aus-Schalter 5 Sekunden lang gedrückt halten. Daraufhin erscheint ein Pop-up-Fenster im Kombiinstrument. Das Fahrzeug kann erst nach Bestätigung durch Antippen ausgeschaltet werden.

Automatische Abschaltung

Wenn der Fahrersitz unbesetzt ist, das Fahrzeug geparkt ist und alle Türen, Ladeabdeckungen und der Kofferraum geschlossen sind, schaltet sich das Fahrzeug nach 1 Stunde ohne Betrieb automatisch ab.

In den letzten 10 Minuten des Countdowns für die automatische Abschaltung erscheint ein Pop-up-Fenster auf dem Display. Durch Antippen können Sie den Countdown abbrechen und den einstündigen Countdown neu starten.

Rettungs- und Schutzset

Rettungs- und Schutzset

Das Fahrzeug ist mit einer Traktionsbatterie ausgestattet, die im Falle einer schweren Kollision zu einem Hochspannungsleck führen kann.

Daher muss das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen von professionellen Rettungskräften bedient werden, die geeignete Schutzausrüstung tragen.

Warnung

Achten Sie darauf, dass Sie bei der Bergung des Fahrzeugs keine metallischen Accessoires (wie z. B. eine Halskette oder eine Uhr) tragen, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden.

Elektrischer Schutz

Tragen Sie folgende Schutzausrüstung, um Verletzungen durch Hochspannungsschläge zu vermeiden:

- Isolierte Gummihandschuhe (zum Schutz vor Spannungen ab 500 V).
- Schutzbrille.
- Isolierte Gummischuhe.
- Werkzeuge mit isolierenden Schutzhüllen.

Chemischer Schutz



Im Falle eines Elektrolytaustritts aus der Traktionsbatterie tragen Sie bitte folgende Schutzausrüstung, um Verletzungen der Haut, des Gesichts und anderer Körperteile zu vermeiden:

- Schutzmasken.
- Lösungsmittelisolierte Handschuhe.

Kollisionsschutz

Kollisionsschutz

Das Fahrzeug verfügt über Funktionen zum Abschalten und Freigeben von Hochspannung. Bei einer Kollision, die die Bedingungen für die Auslösung des Kollisionsschutzes erfüllt, unterbricht das Fahrzeug automatisch die Hochspannungszufuhr. Gleichzeitig fordert es die Insassen per Ton, Text und anderen Mitteln auf, das Fahrzeug schnellstmöglich zu verlassen, um so Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Sicherheitsleitfaden

Sicherheitsleitfaden

Im Falle einer Fahrzeugpanne oder eines Unfalls sollte der Fahrer die Warnblinkanlage einschalten, eine Warnweste tragen und Warndreiecke aufstellen, um nachfolgende Fahrzeuge zu warnen.





Notfallhilfe

1. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
2. Nehmen Sie die Warnweste aus dem Kofferraum und ziehen Sie sie an.



3. Nehmen Sie das Warndreieck aus dem Kofferraum.
4. Platzieren Sie das Warndreieck am Heck des Fahrzeugs.

Platzierung des Warndreiecks

Normale Straßen		Autobahn
Tageszeit	Nacht	
≥ 50 m	≥ 80 m	≥ 150 m

Fütterung

Fütterung

Falls die Leistung der 12-V-Batterie zum Starten des Fahrzeugs nicht ausreicht, kann sie mit einer externen Stromversorgung versorgt werden.

Schließen Sie das Kabel an.



1. Öffnen Sie die Kofferraumklappe.



2. Hebeln Sie die dekorative Abdeckung der Batterie ab.
3. Verbinden Sie ein Ende des roten Kabels mit dem Pluspol (+) der 12-V-Batterie des Fahrzeugs und das andere Ende mit dem Pluspol (+) des externen Hilfsstromversorgungsgeräts.
4. Verbinden Sie ein Ende des schwarzen Kabels mit dem Minuspol (-) der 12-V-Batterie des Fahrzeugs und das andere Ende mit dem Minuspol (-) des externen Hilfsstromversorgungsgeräts.



5. Starten Sie das Fahrzeug. Nachdem es erfolgreich gestartet wurde, entfernen Sie die angeschlossenen Kabel in umgekehrter Reihenfolge.

Warnung

- Unsachgemäße Verwendung von Anschlusskabeln kann zur Explosion einer 12-V-Batterie und damit zu schweren Personenverletzungen führen.
- Die Spannung und Kapazität der Hilfsstromversorgung müssen mit denen der 12-V-Batterie des Fahrzeugs übereinstimmen; andernfalls besteht Explosionsgefahr.
- Die 12-V-Batterie darf weder offenem Feuer noch statischer Elektrizität ausgesetzt werden; andernfalls kann das von der 12-V-Batterie erzeugte brennbare Gas durch einen Funken entzündet werden und eine Explosion verursachen.
- Berühren Sie während des Betriebs keine Hochspannungsteile, um Verletzungen durch Hochspannungsschläge zu vermeiden.